



Gewi

Band 5/6



**KOSTENFREIE
LESEPROBE**

NEU:

Digitale Aufgabenkästen



C.C.BUCHNER

Berlin / Brandenburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem neuen Band **#Gewi 5/6** für das Fach Gesellschaftswissenschaften an Grundschulen und grundständigen Gymnasien in Berlin und Brandenburg bieten wir Ihnen alles, was ein aktueller, innovativer und vor allem differenzierender Unterricht von heute benötigt.

Die Konzeption bietet die Möglichkeit, problemorientierte und schülernah aufbereitete Inhalte entlang von Doppelseiten zu bearbeiten, die sich am didaktischen Aufbau von Unterrichtsstunden orientieren.

Mit den ins Schulbuch integrierten **digitalen Aufgabenkästen** brechen wir beim Thema Digitalisierung in ganz neue Sphären auf!

#Gewi erscheint als gedruckte und digitale Ausgabe, darauf perfekt abgestimmt auch unser **digitales Lehrmaterial click & teach** und viele weitere Unterstützungsmöglichkeiten, die Ihnen das Unterrichten und Ihren Schülerinnen und Schülern das Lernen leichter machen.

Einen ersten Eindruck von unserem Angebot können Sie mit dieser **Leseprobe** gewinnen!

Herzlichst Ihre Redaktion Politik / Wirtschaft / Erdkunde

Sie haben Fragen zu #Gewi oder möchten sich beraten lassen?



Unsere Schulberaterin informiert Sie gern!

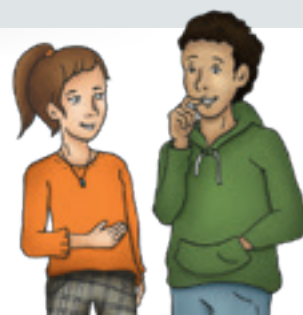
Sarah-Yasemin Zeitler

Mobil: +49 151 42245370

E-Mail: zeitler@ccbuchner.de

Das bietet #Gewi für Berlin und Brandenburg:

- ▶ Passgenau an Aufgaben im Buch angebunden stehen Ihnen **digitale Aufgabenkästen** zur Verfügung. Hierüber finden Sie und Ihre Lerngruppe Erklärungen zu Operatoren, vielfältige Hilfen zu Materialien und Aufgaben (Differenzierung) und für ausgewählte Aufgaben auch digitale Anwendungen (anonyme Abstimmungen, Rankings, Wortwolken u.a.), die Sie direkt in Ihrer Lerngruppe einsetzen und die Ergebnisse diskutieren können.
- ▶ **Fallbeispiele und Leitfiguren** orientieren sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und sprechen diese direkt an.
- ▶ Neben der **Differenzierung** im Lehrwerk bietet das Differenzierungsmaterial ein breites Angebot an zusätzlichen Differenzierungsmöglichkeiten für die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Das Differenzierungsmaterial ist über einen QR-Code direkt neben dem Material oder über den digitalen Aufgabenkasten kostenfrei abrufbar. Ein Fokus liegt hierbei auf **sprachlichen Hilfen**.
- ▶ Mit der Rubrik „Gemeinsam aktiv“ gestalten Sie Ihren Unterricht einfach, schnell, besonders vielfältig und spannend und fördern **selbstgesteuertes Lernen** projektartig in Gruppen.
- ▶ Eine **kreative Vielfalt** aus Bild-, Grafik- und Textmaterial, aktivierenden Aufgaben, Methodenseiten und „Fit für den Test“-Seiten, die zur Vorbereitung für Tests genutzt werden können, vervollständigen das Angebot.





#Gewi – Berlin/Brandenburg

Gesellschaftswissenschaften für Grundschulen und grundständige Gymnasien

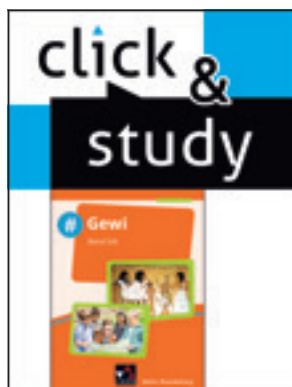
Band 5/6

Bearbeitet von Mehmet Akyazi, Jenny Kurtz, Tobias Steinmeyer, Peter Verwohlt und Maik Wienecke unter Beratung von Steve Kallis

ISBN 978-3-661-**70505-7**

ca. € 29,-

Erscheint im 1. Quartal 2023



click & study 5/6

Digitales Schulbuch

Bestellnummer WEB 705051

ca. € 6,-

oder für € 1,50 bei Einführung
des gedruckten Lehrwerks

Erscheint im 1. Quartal 2023

(Erhältlich auf www.ccbuchner.de)



click & teach 5/6 Box*

Digitales Lehrermaterial

(Karte mit Freischaltcode)

ISBN 978-3-661-**70506-4**

ca. € 33,-

Erscheint im 2. Quartal 2023

*Weitere Lizenzformen des **digitalen Lehrmaterials click & teach** finden Sie auf www.ccbuchner.de.

#Gewi auf einen Blick

Band 5/6

Der Band bietet Ihnen alles, was ein aktueller, innovativer und vor allem differenzierender Unterricht von heute im Fach Gesellschaftswissenschaften benötigt.

Die Konzeption bietet einerseits die Möglichkeit, problemorientierte und schülernah aufbereitete Inhalte entlang von Doppelseiten zu bearbeiten, die sich am didaktischen Aufbau von Unterrichtsstunden orientieren.

Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Rubrik „Gemeinsam aktiv“ größere Einheiten durch selbstgesteuertes Lernen projektartig in Gruppen erschließen. Dadurch können Sie Ihren Unterricht einfach, schnell, besonders vielfältig und spannend gestalten.

Digitale Aufgabenkästen

Alle Aufgabenkästen erhalten „digitale Zwillinge“. Die dort hinterlegten Erklärungen zu Operatoren sowie Differenzierungsmaterialien und ausgewählte digitale Anwendungen (anonyme Abstimmungen, Rankings, Wortwolken u.a.) sind passgenau an Aufgaben im Buch angebunden und stehen Ihnen über QR- und Mediacodes fertig konzipiert zur Verfügung.

Digitales Schulbuch click & study



Das **digitale Schulbuch click & study** bietet Ihren Schülerinnen und Schülern die vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks, einen modernen Reader mit zahlreichen nützlichen Bearbeitungswerkzeugen sowie einen direkten Zugriff auf Links und Zusatzmaterialien, die in der Printausgabe über Mediacodes zugänglich sind.

Digitales Lehrmaterial click & teach

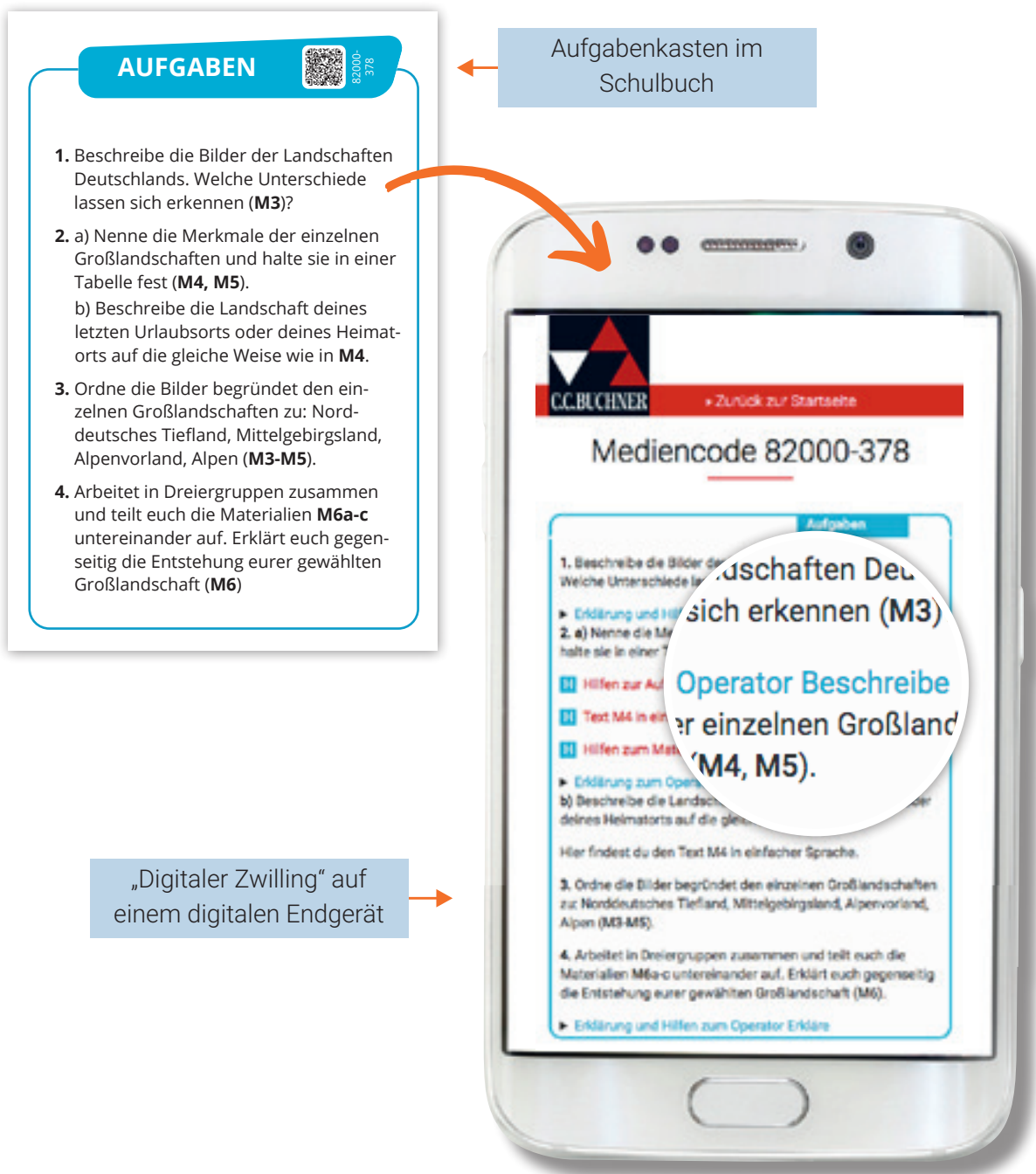


Für eine schnelle und unkomplizierte Unterrichtsvorbereitung bieten wir mit **click & teach** ein **digitales Lehrmaterial** an. Enthalten sind neben Lösungsangeboten und Arbeitsblättern vor allem auch Zusatzmaterialien, Erklärfilme, Tafelbilder u.v.m.

#Gewi

Digitale Aufgabenkästen

#Gewi gibt jedem Aufgabenkasten einen „digitalen Zwilling“. Mithilfe der QR- und Medien-codes in den Kopfzeilen der Aufgabenkästen können alle Aufgaben digital abgerufen werden. Diese digitalen Aufgaben sind identisch mit den jeweiligen Aufgaben im Schulbuch, bieten aber zahlreiche Erweiterungen.



Passgenaue Differenzierungsmaterialien

- Vielfältige Hilfen zu Materialien und Aufgaben (Lesehilfen, Formulierungshilfen, Zuordnungsaufgaben) sowie Texte in einfacher Sprache können direkt von Ihnen und Ihrer Lerngruppe abgerufen werden.

→ Ordne die Beschreibungen einer passenden Großlandschaft zu.

Alpenvorland	Die Berggipfel sind sehr steil und die Täler sehr tief.
Norddeutsches Tiefland	Hier gibt es sehr viele Hügel und Wälder.
Mittelgebirgsland	Das Land ist sehr flach und es gibt viele Felder.
Alpen	Es gibt Seen und es geht immer wieder bergauf und bergab.

Digitale interaktive Anwendungen

- Geeignete Aufgaben aus dem Schulbuch werden um digitale, interaktive Anwendungen (z. B. anonyme Abstimmungen, Wortwolken, Rankings u.a.) erweitert.
- Diese Anwendungen können Sie direkt in Ihrer Lerngruppe einsetzen, die Ergebnisse auswerten und diskutieren.

Erklärungen und Formulierungshilfen für die gängigsten Operatoren

- Mithilfe von digitalen Endgeräten können wichtige Verständnis-, Strukturierungs- und Formulierungshilfen für einzelne Operatoren angeschaut und direkt an der Aufgabe, ohne blättern zu müssen, genutzt werden.

Aufgaben

1. Beschreibe die Bilder der Landschaften Deutschlands. Welche Unterschiede lassen sich erkennen (M3)?

▼ Erklärung und Hilfen zum Operator Beschreibe

Du gibst einen Sachverhalt oder einen Vorgang in ganzen Sätzen und eigenen Worten wieder. Das kann aus eigenem Wissen oder mithilfe von Bildern, Karikaturen, Statistiken ... erfolgen. Verwende wenn möglich Fachbegriffe für deine Beschreibung.

Diese Formulierungen können dir helfen:

Hier ist abgebildet ... – Hier sehe ich ... – Es geht im Wesentlichen um ...

Dies bedeutet, dass .../ Das heißt, dass ...

Daraus lässt sich ableiten, dass ...

Zusammenfassend lässt sich festhalten/feststellen ...

Auftaktdoppelseite: Einstieg ins Großkapitel

Was ist Urlaub für dich?



Material und offene Aufgaben der Auftaktdoppelseite dienen der ersten Annäherung an das Thema und der Lernstandsdiagnostik.

Was weißt du schon?

1. Beschreibe die Bilder und vergleiche sie. Wo könnten diese Orte sein? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten fallen auf?
2. a) Nenne Gründe, warum du gerne in den Urlaub fährst.
b) Entwirf einen Plan für einen typischen Urlaubstag, der dir gefallen würde.
3. Nennt im Plenum Probleme, die auftreten können, wenn Menschen an einem Ort Urlaub machen. Geht hierbei sowohl auf Probleme bei der Planung, bei der Anreise, als auch auf Probleme, die durch die Touristen vor Ort entstehen können, ein.

6

#Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

Jedes Jahr verbringen Millionen Menschen ihren Urlaub in den Alpen, an der Küste oder in fernen Ländern. Aber warum eigentlich – was ist das Besondere an diesen Orten? Und wie kannst du dafür sorgen, dass diese Orte so besonders bleiben?

Ein kurzer Einführungstext verschafft einen Überblick über die Inhalte des Kapitels.

Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... das Reiseverhalten früher und heute sowie dessen Auswirkungen miteinander zu vergleichen.
- ... die Merkmale der Naturräume und Voraussetzungen für den Tourismus in den Alpen und an den Küsten zu beschreiben.
- ... den Wandel von Reiseformen und Motiven zu erläutern und zu beurteilen.
- ... die Bedeutung des Tourismus für Urlaubsorte und -regionen darzustellen.
- ... die Folgen, die durch den Massentourismus in Urlaubsregionen ausgelöst werden, kritisch zu beurteilen.
- ... das Konzept des sanften Tourismus zu beschreiben und wie du danach in deinem Urlaub handeln kannst.

Eine Vorschau auf die zu erwerbenden Kompetenzen (Wissen und Können) unterstützt die selbstgesteuert Lernenden.

Alternativer Lernweg: GEMEINSAM AKTIV

174

GEMEINSAM AKTIV

Werbeprospekte einer Urlaubsregion gestalten

Worum geht es?

Um sich über eine Urlaubsregion vorab zu informieren, sieht man sich oft erst einmal ein Prospekt mit möglichen Aktivitäten an. Hier könnt ihr selbst aktiv werden und solche Prospekte für die hier vorgestellten Regionen, die Alpen und die Nordsee, entwerfen. Um herauszustechen, müsst ihr natürlich die Besonderheiten beschreiben und für die Region werben. Vergesst aber nicht, auch einen kritischen Blick auf die Region zu haben.

Geht dabei so vor:



Alternativ zum traditionellen, lehrerzentrierten Unterricht bieten wir für jedes Kapitel eine alternative Erarbeitung in Form eines offenen Gruppenunterrichts an.

Ziel von GEMEINSAM AKTIV:

- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Projekthaftes Lernen
- ▶ Erstellung eines Produkts
- ▶ Führt als roter Faden durch das Kapitel

Der Gruppenlernweg ist mit konkreten Anleitungen zum Vorgehen, Materialhinweisen und Methodenvorschlägen versehen.

TIV

175

5

Stellt eure Werbeprospekte in der Klasse vor. Diskutiert, welche Vorzüge und welche Nachteile die jeweiligen Urlaubsregionen haben.

Ziel

7

Findet euch wieder in den Kleingruppen zusammen und ergänzt euer Prospekt um Tipps und Regeln, wie man sich als Urlauber in der jeweiligen Region verhalten sollte, damit auch die Natur intakt bleibt und die Menschen vor Ort etwas davon haben.
(→ Kapitel 6.3, M1-M5, #Sanfter Tourismus).

6

Setzt euch gemeinsam in der Klasse mit den Problemen, die durch den Tourismus in einer der Regionen auftreten, kritisch auseinander. Führt hierzu ein Rollenspiel oder ein kritisches Interview durch.
(→ Kapitel 6.2, M16-M19, Methode: Ein Rollenspiel durchführen; Kapitel 6.2, M26-M28)



Beispiel für ein Werbeprospekt

Den Abschluss der GEMEINSAM AKTIV-Seite bildet in der Regel eine Form der Präsentation oder ein Produkt.

Aufbau der Unterkapitel

Die Inhalte des Kapitels werden auf Doppelseiten erarbeitet. Überschrift und wenige Zeilen darunter stellen den Bezug zwischen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und dem Inhalt der Doppelseite her.

10 Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

11.2 Ich als Verbraucher:in – ein Opfer der Werbung?

► Wer beeinflusst meine Kaufentscheidungen?

Mit verschiedenen Mitteln wird versucht, auf deine Kaufentscheidung Einfluss zu nehmen. Dazu gehören Werbung, die Nutzung der sozialen Medien, die Pflege von Marken und vieles andere. Hilft dir das, um eine gute Entscheidung zu treffen oder wirst du beeinflusst, ohne dass du es merkst?

M1 Werbeprofis im Netz



Stars in der Szene: Influencerin Pamela Reif und Influencer Toni Mahfud

Das Einstiegsmaterial ist motivierend und niedrigschwellig gewählt. Durch die Begleitfiguren finden die Lernenden einfacher ins Thema und haben einen emotionalen Anknüpfungspunkt.

Die wichtigsten Begriffe eines Themas werden in Begriffskästen zusammengefasst. Die Kernaussage befindet sich in 1-2 Sätzen in kräftiger Schrift gleich zu Anfang. Details und Beispiele stehen im zweiten Teil der Kästen.

#INFLUENCER:INNEN

Influencer:innen (von englisch *to influence* – beeinflussen) sind Personen, die in den sozialen Medien über ihr Leben oder zu einem bestimmten Themengebiet (z. B. Tanzen, Games, Mode) berichten. Aufgrund ihrer starken Internetpräsenz genießen sie ein hohes Ansehen und können dadurch viele Menschen erreichen und beeinflussen.

Unternehmen, die ein bestimmtes Produkt in einer jüngeren Zielgruppe vermarkten möchten, beauftragen heutzutage häufig Influencer:innen, um ihren Followern dieses Produkt vorzustellen. Im Gegenzug erhalten Influencer:innen dafür eine Werbegage (Geld).

10.2 Ich als Verbraucher:in – ein Opfer der Werbung?

309

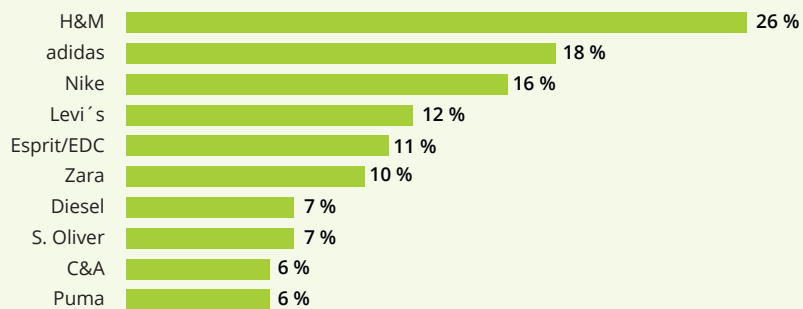
M2 Coole Marken?



82000-409

Umfrage zu coolen Marken bei Bekleidung für Kinder und Jugendliche 2019

Welche Marken findest du denn gerade richtig cool bei Klamotten?



Quelle: Statista



Hoyer, Michael: Kleider machen arme Leute, Video-Produktion der Hochschule Furtwangen, Digital Imaging 2006

AUFGABEN



82000-402

1. Tauscht euch zuerst zu zweit und dann in der Klasse aus:
 - Was wisst ihr über die beiden Influencer:innen und wie beurteilt ihr sie?
 - Habt ihr schon einmal ein Produkt gekauft, weil es ein:e Influencer:in beworben hat?
 - Kann man den Empfehlungen von Influencer:innen vertrauen?
2. Arbeitet zu zweit:
 - Wie sieht eure Liste der coolen Marken aus? Vergleicht sie mit **M2**.
 - Welche Rolle spielen diese Marken bei euren Kaufentscheidungen?
3. a) Arbeite heraus, was du mithilfe des Schaubildes **M2** über die Zusammensetzung des Preises von Markenkleidung erfährst.
 b) Übertrage die Angaben auf den Preis der Markenjeans (**M1**, Kap. 10.1). Wie beurteilst du das Ergebnis?

Die Aufgabenblöcke bieten über Methoden und Sozialformen konkrete Vorschläge für den Ablauf des Unterrichts und verwenden Operatoren.

Über QR-Codes neben den entsprechenden Materialien und über die digitalen Aufgabenkästen werden für jede Unterrichtseinheit zusätzliche Differenzierungsmaterialien angeboten, insbesondere für lern- und/oder sprachschwache Schülerinnen und Schüler.

Anteile am Verkaufspreis eines Markenschuhs in Prozent

In der Randspalte finden sich Differenzierungsangebote: **H**-Aufgaben geben Tipps und Hilfen zu einzelnen Aufgaben. Die **F**-Aufgaben bieten zusätzliche Herausforderungen.

- H zu Aufgabe 3a**
 Ordne die einzelnen Preisanteile zunächst nach ihrer Größe und beschreibe anschließend, wo das Geld, das du an der Kasse zahlst, bleibt.
- F** Diskutiert, warum Markenkonzerne so viel Geld für Werbung und Entwicklung ausgeben.

Methodenkarten und Grundwissen

METHODE

Inhaltlich über Aufgaben angebundene Fachmethoden werden auf extra ausgewiesenen Methodenkarten an einem konkreten Beispiel erläutert.

195

Ein Rollenspiel durchführen

Worum geht es?

Bei einem Rollenspiel könnt ihr in einer vorgegebenen Situation in Rollen schlüpfen, die durch Rollenkarten vorgeschrieben sind oder auch von euch selbst ausgestaltet werden können. Dabei geht es darum, so zu spielen, als ob ihr eine bestimmte Person in einer bestimmten Situation seid. Auf diese Weise könnt ihr bei einem Konflikt die eigenen Einstellungen erkennen, aber auch die Interessen und Sichtweisen anderer Beteiligter besser nachvollziehen.

Rollenkarten für das Rollenspiel



70505-09

Geht dabei so vor:

1. Klärt, wie viele Rollen in eurem Rollenspiel vergeben werden sollen.
2. Verteilt die Rollen auf möglichst gleich große Gruppen in der Klasse. Jede Gruppe übernimmt jeweils eine Rolle.

1. Schritt: Rollenvergabe

1. Macht euch mit eurer Rolle vertraut, indem ihr euch in der Gruppe über die Rolle austauscht.
2. Recherchiert im Schulbuch, im Internet, in Bibliotheken oder bei Experten nach weiteren Informationen zu euren Rollen. Zum Beispiel: Welche weiteren Argumente gibt es für eure Position?
3. Besprecht eure Rolle, tauscht euch mit eurem Wissen aus und erweitert die Rolle mit euren eigenen Ideen.
4. Bestimmt außerdem die Person, die für eure Gruppe die Rolle im Rollenspiel übernimmt.
5. Der Rest eurer Gruppe wird Beobachter.



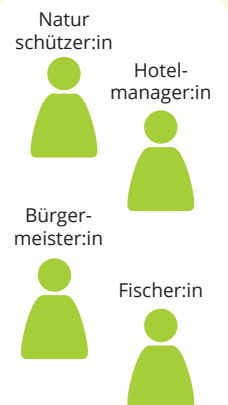
2. Schritt: Inhaltliche Vorbereitung auf die einzelnen Rollen

Bereitet euch auf eure jeweiligen Rollen im Rollenspiel vor. Nutzt hierzu die Inhalte des Kapitels oder orientiert euch an den Rollenkarten (siehe QR-Code).



3. Schritt: Durchführung des Rollenspiels + Reflexion

1. Führt das Rollenspiel durch. Baut euer Klassenzimmer dafür entsprechend um.
2. Beantwortet nach dem Rollenspiel in der Klasse folgende Fragen:
 - Welche Rolle konnte wie überzeugen?
 - Wie lautet das Ergebnis des Rollenspiels?
 - Wurde ein Ergebnis gefunden, das alle Rollen vertreten können?
 - Welche Besonderheiten sind euch im Allgemeinen aufgefallen?



GRUNDWISSEN

205

TOURISMUS IN DEUTSCHLAND

TOURISMUS – WAS IST DAS?

Wenn wir in den Urlaub fahren, nennt man uns Touristen. Dabei wird nicht unterschieden, wie lange wir verreisen oder wie weit wir von zu Hause entfernt sind. Ein Erholungswochenende in der Uckermark zählt genauso hierzu, wie der zweiwöchige Urlaub in Ägypten. Es gibt dabei vielfältige Möglichkeiten des Tourismus. Vom Campen bis zum Hotelurlaub, von der Jugendherberge bis zur organisierten Busreise nach Paris, vom Sommerurlaub an der Ostsee bis zum Winterurlaub im Skigebiet. Die Gastgeber vor Ort richten sich auf ihre Gäste ein und bieten ihnen viele Möglichkeiten. All das gehört zum Tourismus. Um zu entscheiden, wohin man in den Urlaub fährt, kann man vorab Reiseprospekte und Klimatabellen studieren sowie mögliche Reiserouten planen.

← Kapitel 6.1,
M4, M5,
#Tourismus

BELIEBTE URLAUBSZIELE – KÜSTE UND ALPEN

Die Nordsee zeichnet sich vor allem durch zwei Besonderheiten aus: die starken Gezeiten und den dadurch entstandenen Naturraum des Wattenmeers. Das Wattenmeer weist Bereiche auf, die zeitweise, ganz oder nur selten überflutet sind. Tiere und Pflanzen, aber auch der Mensch haben sich hieran angepasst. Die Ostsee wiederum ist ein sogenanntes Brackwassermeer. Hier leben sowohl Süß- als auch Salzwasserfische. Die Ostsee ist von ihrer schmalen Verbindung zur Nordsee stark abhängig, da sie hierüber sauerstoffreiches, salzhaltiges Wasser bekommt. An die Küsten reisen Touristen vor allem gerne zum Badeurlaub, um (Watt-)Wanderungen zu machen oder auch um die Tierwelt zu bestaunen. Der Naturraum der Alpen ist ebenso einzigartig: hier haben sich Tiere, Pflanzen und auch der Mensch an die unterschiedlichen Höhenstufen – und somit an immer unwirtlichere Lebensbedingungen und Temperaturen angepasst. Touristen kommen sowohl im Winter, als auch im Sommer gerne in die Alpen: im Winter kommen die meisten vor allem zum Skifahren, im Sommer zum Wandern.

← Kapitel 6.2,
M7-M15
M20-M25

PROBLEME DES TOURISMUS UND LÖSUNGSANSÄTZE

In jedem Raum, der touristisch, also von Urlaubern und Gastgebern, genutzt wird, kommt es auch zu Problemen für die Umwelt. Die Folgen sind oft hohes Müllaufkommen, Zerstörung des Lebensraums von Tieren und Pflanzen, Luftverschmutzung, hoher Flächenverbrauch für Hotels und so weiter. Wichtig ist, dass man sich als Urlauber an die geltenden Regeln hält: so soll man in Schutzgebieten wie einem Nationalpark zum Beispiel auf keinen Fall die vorgegebenen Wege verlassen, Pflanzen beschädigen oder Tiere stören. Viele Gemeinden, die vom Tourismus leben, versuchen umzudenken und auf einen sanften Tourismus zu setzen. Auch als Urlauber kann man seinen Urlaub „sanfter“ gestalten.

← Kapitel 6.2,
M16-M19
M26-M28
Kapitel 6.3,
M1-M5

Im Grundwissen werden die wesentlichen Inhalte knapp und in schülergerechter Sprache zusammengefasst. Sie können zur Nacharbeit oder zur Vorbereitung einer Prüfung nachgelesen werden.

Kapitelabschluss: Fit für den Test

206

FIT FÜR DEN TEST

Jedes Kapitel schließt mit den „Fit für den Test“-Seiten ab. Hiermit können die Schülerinnen und Schüler sich anhand einer geeigneten Auswahl von Materialien und Aufgaben auf einen anstehenden Test vorbereiten.

Nachdem du das Kapitel „Tourismus und Mobilität - schneller, weiter, klüger?“ bearbeitet hast, kannst du hier das Gelernte anwenden und dich mithilfe der Aufgaben auf einen Test vorbereiten.

M1 Klimadaten Borkum

Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
°C	2,7	2,5	5,4	8,7	12,2	15,0	17,7	17,6	15,2	11,3	7,5	4,5	10
mm	66	39	44	35	50	61	99	111	73	90	85	83	836

Klimadaten Borkum

Aufgaben

1. Definiere den Begriff Tourismus.
2. Verorte die Insel Borkum mithilfe deines Atlas.
3. Werte die Klimadaten der Insel Borkum aus.
 - a) Begründe, welche Monate hier vermutlich als Hauptsaison gelten und welche eher als Nebensaison.
 - b) Vergleiche die Klimadaten mit denen der Insel Rügen und Garmisch Partenkirchen. Notiere Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

M2 Werbetext für die Insel Borkum

Mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und als einzige der Ostfriesischen Inseln rund 30 km vom Festland entfernt, besticht die Insel durch ihr einmaliges Hochseeklima, eine facettenreiche Flora & Fauna sowie ein abwechslungsreiches Freizeit- und Well-

nessangebot für Jung und Alt. Besonders zeichnet sich Borkum dabei durch die vier Entdeckerwelten Natur, Vitalität, Kultur und Sport aus, die Aushängeschilder und Trümpfe zugleich sind.

Nordseeheilbad Borkum GmbH: Borkum – allgemeine Informationen, www.borkum.de, Abruf am 21.06.2022

Aufgaben

1. Arbeite die Vorzüge der Insel Borkum aus dem Werbetext **M2** heraus.
2. a) Borkum liegt im sogenannten Wattenmeer. Erkläre die Besonderheiten dieses Natur- und Lebensraums.
b) Nenne drei Unterschiede zwischen der Nordsee als Wattenmeer und der Ostsee als Brackwassermeer.
3. Der Naturraum der Küste sowohl an Nord-, als auch Ostsee gilt als gefährdet. Nenne und erläutere drei wesentliche Ursachen für diese Gefährdung.

Zusätzlich zu den „Fit für den Test“-Seiten kann zu jedem Kapitel über den QR-Code „Online Quiz zum Kapitel“ ein digitales Quiz zu den Inhalten des Kapitels abgerufen werden. Die Schülerinnen und Schüler können hiermit über ihr Smartphone ihr Wissen und Können überprüfen.

Online Quiz
zum Kapitel



82000-398

FIT FÜR DEN TEST

207

M3 Wo kann man was machen auf Borkum?



Aufgaben

1. a) Erläutere die Begriffe Massentourismus und sanfter Tourismus.
b) Bewerte die beiden Tourismusformen anhand dir bekannter Beispiele.
2. Arbeite mit der Aktivitätenkarte der Insel Borkum.
a) Erstelle eine sinnvolle Urlaubsplanung für einen einwöchigen Familienurlaub. Beziehe hierbei mit ein, welche Aktivitäten wo am besten gemacht werden können.
b) Du willst mit deiner Familie einen nachhaltigen Urlaub auf Borkum gestalten. Erläutere anhand konkreter Planungsideen, auf was ihr bei der Urlaubsplanung achten könnt.

Die Aufgaben beinhalten die unterschiedlichen Anforderungsbereiche und nutzen gängige Operatoren. Dies bietet den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung, welche Anforderungen in einem Test zu erwarten sind.

Differenzieren mit

... mithilfe von Aufgaben in der Randspalte

H

Hilfen zu den Aufgaben

Sollten Ihre Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei der Bearbeitung der Aufgaben benötigen, finden sie regelmäßig neben den Aufgabenblöcken „Hilfen zu den Aufgaben“.

F

Forderaufgaben

Sollen Ihre Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben im Schulbuch hinaus gefordert werden, finden Sie als Lehrkraft hier regelmäßig Angebote für vertiefende oder anspruchsvollere Aufgaben.

H

zu Aufgabe 3a

Ordne die einzelnen Preisanteile zunächst nach ihrer Größe und beschreibe anschließend, wo das Geld, das du an der Kasse zahlst, bleibt.

F

Diskutiert, warum Markenkonzerne so viel Geld für Werbung und Entwicklung ausgeben.

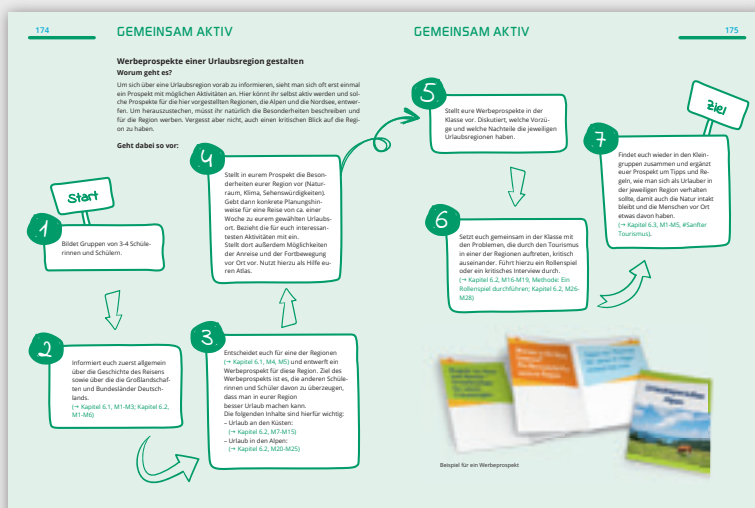
AUFGABEN



82000-402

1. Tauscht euch zuerst zu zweit und dann in der Klasse aus:
 - Was wisst ihr über die beiden Influencer:innen und wie beurteilt ihr sie?
 - Habt ihr schon einmal ein Produkt gekauft, weil es ein:e Influencer:in beworben hat?
 - Kann man den Empfehlungen von Influencer:innen vertrauen?
2. Arbeitet zu zweit:
 - Wie sieht eure Liste der coolen Marken aus? Vergleicht sie mit **M2**.
 - Welche Rolle spielen diese Marken bei euren Kaufentscheidungen?
3. a) Arbeite heraus, was du mithilfe des Schaubildes **M2** über die Zusammensetzung des Preises von Markenkleidung erfährst.
b) Übertrage die Angaben auf den Preis der Markenjeans (**M1**, Kap. 10.1). Wie beurteilst du das Ergebnis?

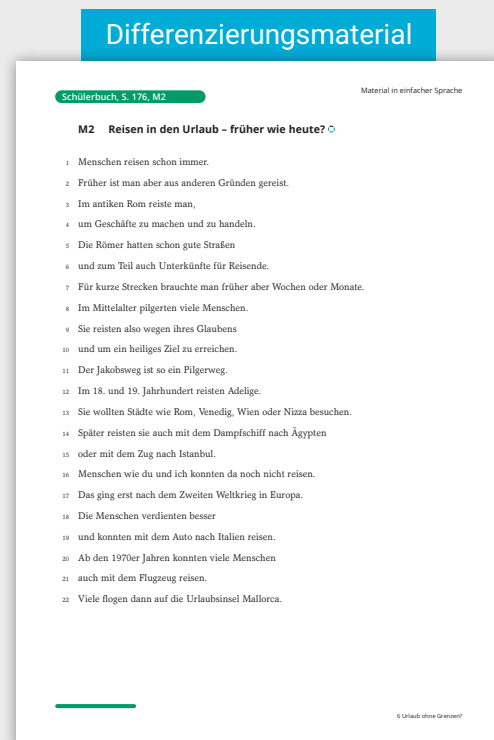
... mithilfe von kooperativen Lernformen GEMEINSAM AKTIV



Mithilfe dieses alternativen Lernwegs können Ihre Schülerinnen und Schüler sich die Inhalte des Kapitels in Gruppen selbstgesteuert erschließen. Sie als Lehrkraft unterstützen ganz nach individuellem Bedarf der Lernenden.

So werden Sie den Anforderungen der heterogenen Lerngruppen besonders gerecht und fördern die Motivation der Lernenden.

... mithilfe der Differenzierungsmaterialien



Zu jeder Unterrichtseinheit wird passgenau zum Schulbuch unterschiedlichstes Differenzierungsmaterial angeboten. Zum Beispiel:

- ▶ Texte in einfacher Sprache und übersichtlichem Layout unterstützen leseschwache Schülerinnen und Schüler.
- ▶ Lückentexte, Richtig-Falsch-Aussagen, multiple-choice-Fragen überprüfen und vertiefen.
- ▶ Beispielhafte Argumente erleichtern die Lösung von Aufgaben aus höheren Anforderungsbereichen.
- ▶ und vieles andere mehr.

#Gewi – Berlin / Brandenburg

Gesellschaftswissenschaften für Grundschulen und grundständige
Gymnasien

Band 5/6

Bearbeitet von Mehmet Akyazi, Jenny Kurtz, Tobias Steinmeyer, Peter Verwohlt
und Maik Wienecke unter Beratung von Steve Kallis

Zu diesem Lehrwerk sind geplant:

- Digitales Lehrermaterial **click & teach** Einzellizenz, Bestell-Nr. 705061
- Digitales Lehrermaterial **click & teach** Box (Karte mit Freischaltcode), ISBN 978-3-661-70506-4

Weitere Materialien finden Sie unter www.ccbuchner.de.

Dieser Titel wird auch als digitale Ausgabe **click & study** unter www.ccbuchner.de erscheinen.

Teildruck 1. Auflage, 1. Druck 2022

Dieses Werk folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Die Mediacodes enthalten ausschließlich optionale Unterrichtsmaterialien. An keiner Stelle im Schülerbuch dürfen Eintragungen vorgenommen werden. Auf verschiedenen Seiten dieses Buches finden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte externer Seiten ausgeschlossen.

© 2022 C.C. Buchner Verlag, Bamberg

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Das gilt insbesondere auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Redaktion: Christopher Vikuk

Layout, Satz und Illustrationen: Wildner + Designer GmbH, Fürth

Druck und Bindung: WIRmachenDRUCK, Backnang

www.ccbuchner.de

ISBN der genehmigten Auflage 978-3-661-70505-7

Inhalt

Zur Arbeit mit dem Buch

1 Unser neues Fach Gewi

1.1 Gewi – gewusst wie?

1.2 Geschichte – wir begegnen der Vergangenheit

Wie können wir Geschichte ordnen?

Deine Familie – gestern und heute

Methode: Eine Zeitleiste erstellen

1.3 Geographie – wir orientieren uns im Raum

Unsere Erde – wie finden wir uns auf ihr zurecht?

Methode: Arbeiten mit dem Atlas

1.4 Politik – wie wir unser Zusammenleben regeln

Was für eine Klasse wollen wir sein?

Wer soll Klassensprecher werden?

Wie wird gewählt?

Grundwissen

Fit für den Test

2 Ernährung – wie werden Menschen satt?

Gemeinsam aktiv: Ein Erklärvideo zum Thema Ernährung erstellen

2.1 Wie überlebten die Menschen in der Altsteinzeit?

Wie überlebten die Menschen in der Altsteinzeit?

Wie veränderte sich das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit?

Alltag in der Jungsteinzeit – Fortschritt oder Rückschritt?

2.2 Landwirtschaft in Deutschland

Landwirtschaft in unserer Region –

(wie und) wo wird unser Essen produziert?

Landwirtschaft und Umweltschutz – passt das zusammen?

2.3 Überfluss und Mangel in der „Einen Welt“

Globalisierung im Supermarkt?

Wie finde ich saisonale und regionale Produkte?

Lebensmittelverschwendung – nur ein Klimaproblem?

2.4 Ich als Verbraucher:in

Lebensmittelstandards und Lebensmittelskandale –

wie können wir uns schützen?

Was tun Verbraucherorganisationen für uns?

Produktsiegel – was bedeuten sie für uns?

Methode: Wir erkunden einen Wochenmarkt

Grundwissen

Fit für den Test

**Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis**

4

Inhalt

3 Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?

Gemeinsam aktiv: Eine Zukunftswerkstatt zum Thema Wasser durchführen

3.1 Wasser – eine nicht zu bremsende Naturgewalt?

Wie gestaltet Wasser unsere Küsten?

Die Elbe – ein Fluss wie jeder andere?

Das Elbehochwasser im Jahr 2002 – Naturgewalt oder menschengemacht?

3.2 Wasser in Ägypten – wertvoller als Gold?

Ägypten – ein Leben in der Wüste

Wie wurde das Leben in der Wüste möglich?

Der Assuan Staudamm – wie kann der Nil heute kontrolliert werden?

Die ägyptische Gesellschaft – Leben mit dem Nil

3.3 Unser Wasser – wie nutzen wir es in Zukunft?

Das Wasser des Nils – Ein Weg zu Wohlstand?

Wasser – alles frisch?

Neue Seen für Brandenburg – das Ende der Wasserknappheit?

Methode: Zukunftswerkstatt

Grundwissen

Fit für den Test

4 Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?

Gemeinsam aktiv: Unsere Traumstadt planen

4.1 Frühe Städte und Großstädte früher

Wie lebten die Menschen in den ältesten Städten der Menschheit?

Leben in der antiken Stadt Rom – Glück oder Herausforderung?

Wer verwaltete Rom?

4.2 Städtische Siedlungen heute

Was macht eine Stadt lebenswert?

Wie sieht eine moderne Stadt aus?

Wie sind heutige Großstädte organisiert?

Leben in Berlin – Chance oder Herausforderung?

Wie kann ich mich in der Stadt orientieren?

Methode: Sich mithilfe von Stadtplänen und digitalen Karten orientieren

Wie sieht die Stadt der Zukunft aus?

Grundwissen

Fit für den Test

5 Europa – grenzenlos?

Gemeinsam aktiv: Einen Reisebericht zu einer Europareise gestalten

5.1 Was vereint uns in Europa?

Europa – ein vielfältiger Naturraum

Die Länder Europas – vereint in Vielfalt?

Wer gehört zur Europäischen Union?

Werte und Solidarität – was verbindet die EU?

**Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis**

5.2 Das Römische Reich – wie beeinflusste es Europa?

Wie ist Rom entstanden?

Wie wurde Rom zum Weltreich?

Wie regeln die Römer ihr Zusammenleben?

Methode: Geschichtliche Schriftquellen entschlüsseln

Römer und Germanen – Feinde oder gute Nachbarn?

Reisen und Handel im Römischen Reich

Wanderungsbewegungen in Europa – das Ende des Römischen Reiches?

5.3 Flucht und Grenzen in Europa – früher wie heute?

Migration und Flucht – weshalb machen Menschen sich auf den Weg?

Eine Mauer – mitten durch Europa?

Zufluchtsort Europa – wie gehen wir heute damit um?

Grundwissen

Fit für den Test

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

Gemeinsam aktiv: Werbeprospekte einer Urlaubsregion gestalten

6.1 Reisen früher und heute

Immer weiter, immer schneller? Reisen im Wandel

Wohin soll es in den Urlaub gehen?

6.2 Eine Reise durch Deutschland

Wie ist Deutschland politisch gegliedert?

Wie vielfältig ist Deutschland?

Was macht die Nordseeküste so besonders?

Die Ostsee – ein Meer wie jedes andere?

Wie kannst du deinen Urlaub an der Ostsee gestalten?

Die Küste – ein Ort für alle?

Methode: Ein Rollenspiel durchführen

Was ist eigentlich so besonders an den Alpen?

Wie kannst du deinen Urlaub in den Alpen gestalten?

Ski fahren – den ganzen Winter und überall?

6.3 Sanftes Reisen – wie geht das?

Grundwissen

Fit für den Test

7 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?

Gemeinsam aktiv: Plakate zum Thema Mitbestimmung gestalten

7.1 Zusammenleben in Familie und Schule – ohne Konflikte?

Mutter, Vater, Kind – ein Modell unter vielen?

Rechte und Pflichten in der Familie – soll Lina regelmäßig im Haushalt helfen?

Methode: Spontanurteil begründen

Wie gehen wir mit Konflikten um?

Können alle Interessen berücksichtigt werden?

Methode: Einen Klassenrat durchführen

6

Inhalt

7.2 Wie kannst du in Schule und Gemeinde mitwirken?

Wie können wir das Schulleben mitgestalten?
 Wie kann ich mich in der Gemeinde einbringen?
 Wie kann man sich direkt an Entscheidungen beteiligen?

7.3 Mitbestimmung – früher wie heute

Alltag in Athen – ein gerechtes Zusammenleben?
 Wie funktionierte die erste Demokratie?
 Welche Merkmale hat unsere Demokratie?
 Demokratie in Athen – (k)ein Vorbild für heute?
Methode: Ein geschichtliches Bild lesen

Grundwissen**Fit für den Test****8 Nachhaltigkeit – wie können wir unsere Erde schützen?**

Gemeinsam Aktiv: Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit gestalten

8.1 Schlüsselprobleme unserer Erde**8.2 Was bedeutet Nachhaltigkeit?****8.3 Nachhaltigkeit vor Ort gestalten**

Nachhaltiger Konsum – dein Beitrag zum Klimaschutz?
Projekt: Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck
 Wiederholen ist gestohlen? Nicht immer ...
Projekt: Ein Produkt upcyclen: Up geht's – Upcycling im Klassenraum
 Warum sauberer produzieren und konsumieren?
Projekt: „Der letzte macht das Licht aus“ – Energie in der Schule sparen

Grundwissen**Fit für den Test****9 Kinderwelten – heile Welten?**

Gemeinsam Aktiv: Ein Gruppenpuzzle zu den Kinderrechten durchführen

9.1 Welche Rechte haben Kinder?**9.2 Kindheit – immer und überall gleich?****9.3 Kinderrechte – Anspruch und Wirklichkeit**

Kinderarbeit – früher wie heute?
 Wieso leben Kinder in Armut?
 Wieso kämpfen Kinder im Krieg?
 Wieso flüchten Kinder aus ihrer Heimat?
 Was kann für die Kinderrechte getan werden?

Grundwissen**Fit für den Test****10 Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?**

Gemeinsam Aktiv: Eine Kaufberatung für Jeans erstellen

10.1 Machen Kleider Leute?

Welche Jeans soll es sein?

Mode – mehr als nur eine schützende zweite Haut

Fast Fashion – Mode zum Wegwerfen?

10.2 Ich als Verbraucher:in – ein Opfer der Werbung?

Wer beeinflusst meine Kaufentscheidungen?

Taschengeld – jetzt bin ich dran?

10.3 Vom Rohstoff in die Einkaufsstüte

Von der Baumwolle zur Hose – was kostet eine Jeans wirklich?

Jeansherstellung – ein guter Job?

Jeans – geht's auch nachhaltig?

Grundwissen

Fit für den Test

**Vorläufiges
Inhaltsverzeichnis**

11 Medien – immer ein Gewinn?

Gemeinsam Aktiv: Einen eigenen Nachrichtenbeitrag erstellen

Methode: Ein Medientagebuch führen

11.1 Medien im Wandel

Welche Medien spielen in eurem Leben eine Rolle?

Wie haben sich unsere Medien verändert?

Welche Medien kann ich nutzen, um mich zu informieren?

Kann ich Informationen aus dem Internet trauen?

11.2 Digitale Medien – Chance oder Gefahr?

Verändern digitale Medien unsere Kommunikation?

Cybermobbing – betrifft uns nicht – oder doch?

Onlinespiele – eine harmlose Freizeitbeschäftigung?

Grundwissen

Fit für den Test

12 Vielfalt in der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?

Gemeinsam Aktiv: Eine Pro- und Kontra Diskussion zum Thema

„Vielfalt in der Gesellschaft“ durchführen

12.1 Warum leben wir in Gruppen?

Warum leb(t)en Menschen in Gruppen?

Gruppenkonflikte – wie damit umgehen?

Juden, Christen und Muslime – glauben alle an denselben Gott?

12.2 Ein gutes Zusammenleben (un)möglich?

Juden und Christen im islamischen Spanien – ein Vorbild?

Woher kam der Judenhass in Deutschland?

Rassismus – immer noch ein Problem in Deutschland

Eine Lehrerin mit Kopftuch – ganz normal?

Vielfalt in der Schule – wie kann das gelingen?

Grundwissen

Fit für den Test

Service-Anhang

Methodenglossar

Register

Bildnachweis

Übersicht: Gemeinsam aktiv

Ein Erklärvideo zum Thema Ernährung erstellen
Eine Zukunftswerkstatt zum Thema Wasser durchführen
Unsere Traumstadt planen
Einen Reisebericht zu einer Europareise gestalten
Werbeprospekte einer Urlaubsregion gestalten
Plakate zum Thema Mitbestimmung gestalten
Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit gestalten
Ein Gruppenpuzzle zu den Kinderrechten durchführen
Eine Kaufberatung für Jeans erstellen
Einen eigenen Nachrichtenbeitrag erstellen
Eine Pro- und Kontra Diskussion zum Thema „Vielfalt in der Gesellschaft“ durchführen

Übersicht: Methoden

Arbeiten mit dem Atlas
Wir erkunden einen Wochenmarkt
Zukunftswerkstatt
Sich mithilfe von Stadtplänen und digitalen Karten orientieren
Geschichtliche Schriftquellen entschlüsseln
Ein Rollenspiel durchführen
Spontanurteil begründen
Einen Klassenrat durchführen
Ein geschichtliches Bild lesen
Ein Medientagebuch führen

Bildnachweis

AdobeStock / izzetugutmen – S. 303; - / Jürgen Wackenhut – S. 182; akq-images / De Agostini Picture Library – S. 176; - / Interfoto – S. 177; Alamy Stock Photo / Heritage Image Partnership Ltd – Cover; Getty Images Plus / iStock Editorial, 22kay22 – S. 200; - / iStock Editorial, nathan kelly – S. 305; - / iStock Editorial, rypson – S. 172; - / iStock Editorial, thehague – S. 192; - / iStock Unreleased, ManuWe – S. 190; - / iStockphoto, Thomas Bullock – S. 200; - / iStockphoto, Andrew_Mayovsky – S. 178; - / iStockphoto, Animaflora – S. 175; - / iStockphoto, Caiaimages/Robert Daly – Cover; - / iStockphoto, chris-stein – S. 186; - / iStockphoto, Disobeyart – S. 198; - / iStockphoto, EKH-Pictures – S. 178; - / iStockphoto, Fotowada – S. 198; - / iStockphoto, gilya – S. 300; - / iStockphoto, Kesu01 – S. 198; - / iStockphoto, Yuriy Kovtun – S. 300; - / iStockphoto, marima-design – S. 185; - / iStockphoto, monkeybusinessimages – S. 172; - / iStockphoto, Uwe Moser – S. 198; - / iStockphoto, Nicki1982 – S. 185; - / iStockphoto, NicoElNino – S. 172; - / iStockphoto, Alexander Reshnya – S. 182; - / iStockphoto, SasinParaksa – S. 172; - / iStockphoto, Stefan1085 – S. 184; - / iStockphoto, Tinieder – S. 196; - / iStockphoto, tupungato – S. 182; - / iStockphoto, Alexander Wolff – S. 186; © Hacienda Films – S. 314 (2); © hadiko creativ media – S. 191; Mauritius Images / Alamy Stock Photo, Martina Birnbaum – S. 303; - / Alamy Stock Photo, Victor cea – S. 303; - / Alamy Stock Photo, Panther Media – S. 308; - / Alamy Stock Photo, Quagga Media – S. 176; - / Alamy Stock Photo, Konrad Weiss – S. 184; - / Roland T. Frank – S. 180; - / Günter Gräfenhain – S. 180; - / imageBROKER, Egon Bömsch – S. 180; - / imageBROKER, Hwo – S. 184; - / imageBROKER, Jochen Tack – S. 190; - / Catharina Lux – S. 180; - / Udo Siebig – S. 182; © Peter Palm, Berlin – S. 199, 204; picture-alliance / Antonio Cossio – S. 300; - / Robert B. Fishman – S. 306; - / Geisler-Fotopress, Frederic Kern – S. 308; - / Tobias Hase – S. 305; - / Sven Hoppe – S. 305; - / imageBROKER, Hans Lippert – S. 190; - / Jens Koehler – S. 190; - / photothek, Michael Gottschalk – S. 300; - / photothek, Ute Grabowsky – S. 317; - / photothek, Thomas Koehler – S. 300; - / REUTERS, Christopher Pike – S. 305; - / The Advertising Archives – S. 300; © Saint Elmo's Tourismusmarketing GmbH – S. 207; Peter Verwohlt, Wuppertal – S. 316; © Jan Weinbecker – S. 193.

Was ist Urlaub für dich?



Was weißt du schon?

1. Beschreibe die Bilder und vergleiche sie. Wo könnten diese Orte sein? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten fallen auf?
2. a) Nenne Gründe, warum du gerne in den Urlaub fährst.
b) Entwirf einen Plan für einen typischen Urlaubstag, der dir gefallen würde.
3. Nennt im Plenum Probleme, die auftreten können, wenn Menschen an einem Ort Urlaub machen. Geht hierbei sowohl auf Probleme bei der Planung, bei der Anreise, als auch auf Probleme, die durch die Touristen vor Ort entstehen können, ein.

6

#Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

Jedes Jahr verbringen Millionen Menschen ihren Urlaub in den Alpen, an der Küste oder in fernen Ländern. Aber warum eigentlich – was ist das Besondere an diesen Orten? Und wie kannst du dafür sorgen, dass diese Orte so besonders bleiben?

Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... das Reiseverhalten früher und heute sowie dessen Auswirkungen miteinander zu vergleichen.
- ... die Merkmale der Naturräume und Voraussetzungen für den Tourismus in den Alpen und an den Küsten zu beschreiben.
- ... den Wandel von Reiseformen und Motiven zu erläutern und zu beurteilen.
- ... die Bedeutung des Tourismus für Urlaubsorte und -regionen darzustellen.
- ... die Folgen, die durch den Massentourismus in Urlaubsregionen ausgelöst werden, kritisch zu beurteilen.
- ... das Konzept des sanften Tourismus zu beschreiben und wie du danach in deinem Urlaub handeln kannst.

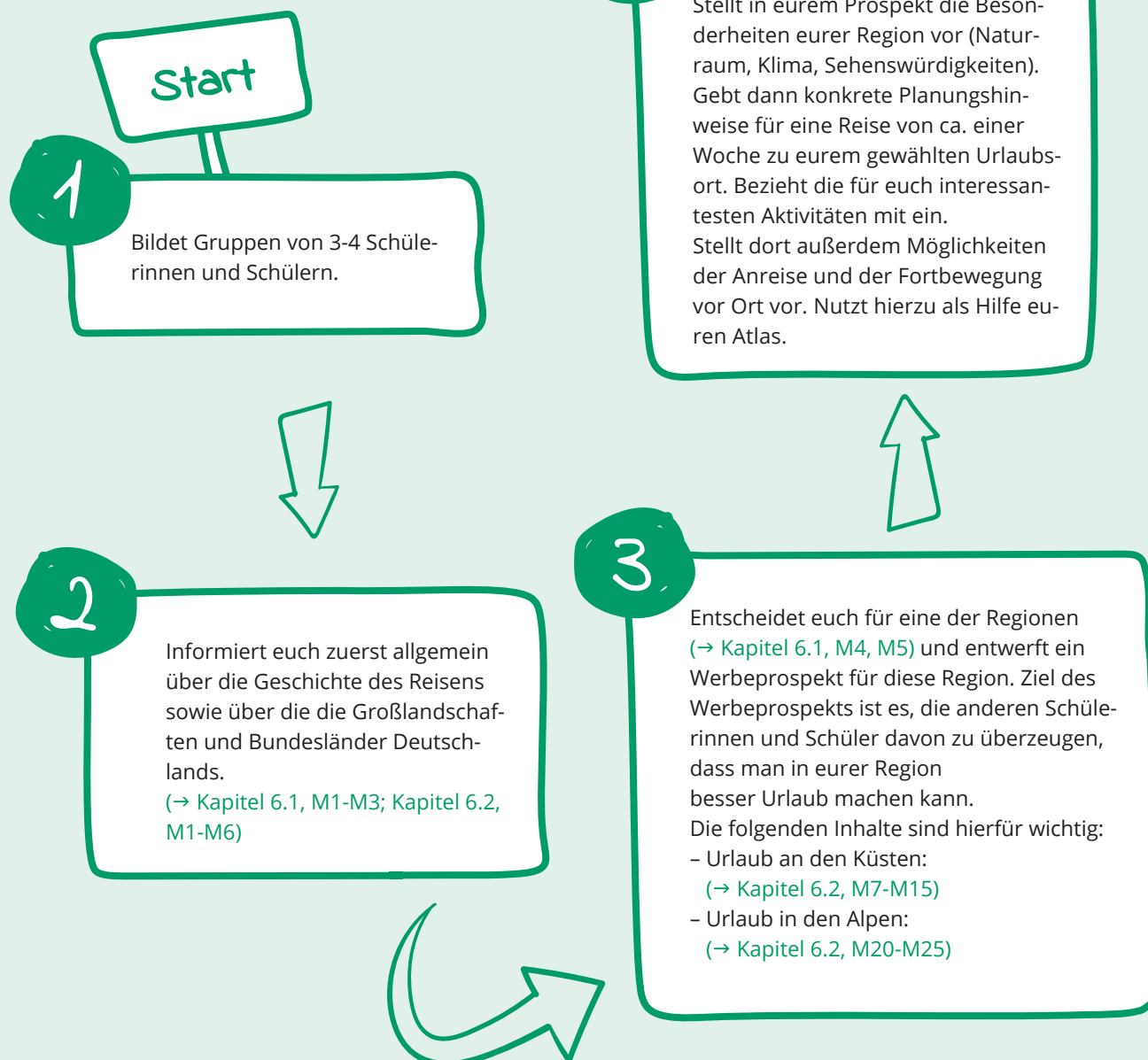
GEMEINSAM AKTIV

Werbeprospekte einer Urlaubsregion gestalten

Worum geht es?

Um sich über eine Urlaubsregion vorab zu informieren, sieht man sich oft erst einmal ein Prospekt mit möglichen Aktivitäten an. Hier könnt ihr selbst aktiv werden und solche Prospekte für die hier vorgestellten Regionen, die Alpen und die Nordsee, entwerfen. Um herauszusteichen, müsst ihr natürlich die Besonderheiten beschreiben und für die Region werben. Vergesst aber nicht, auch einen kritischen Blick auf die Region zu haben.

Geht dabei so vor:



GEMEINSAM AKTIV

175

5

Stellt eure Werbeprospekte in der Klasse vor. Diskutiert, welche Vorzüge und welche Nachteile die jeweiligen Urlaubsregionen haben.

Ziel

7

Findet euch wieder in den Kleingruppen zusammen und ergänzt euer Prospekt um Tipps und Regeln, wie man sich als Urlauber in der jeweiligen Region verhalten sollte, damit auch die Natur intakt bleibt und die Menschen vor Ort etwas davon haben.

(→ Kapitel 6.3, M1-M5, #Sanfter Tourismus).

6

Setzt euch gemeinsam in der Klasse mit den Problemen, die durch den Tourismus in einer der Regionen auftreten, kritisch auseinander. Führt hierzu ein Rollenspiel oder ein kritisches Interview durch.

(→ Kapitel 6.2, M16-M19, Methode: Ein Rollenspiel durchführen; Kapitel 6.2, M26-M28)



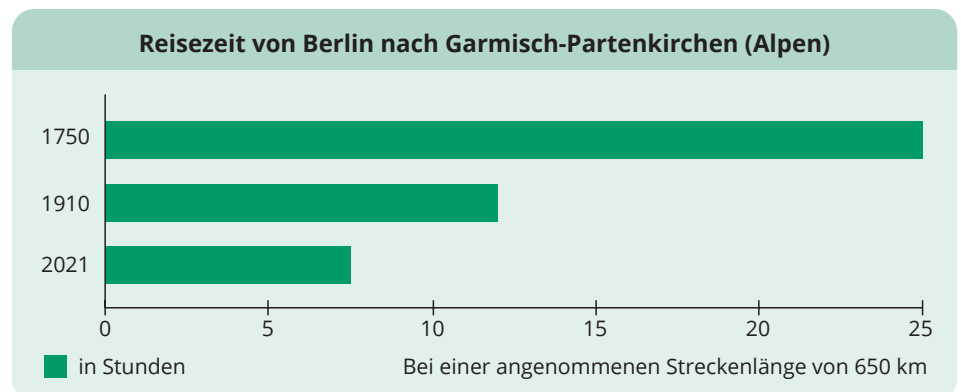
Beispiel für ein Werbeprospekt

6.1 Reisen früher und heute

► Immer weiter, immer schneller? Reisen im Wandel

Heute erscheint es uns fast selbstverständlich mit dem Auto, Zug oder Flugzeug zu einem weiter entfernten Ort zu reisen. Meist wollen wir vor Ort Urlaub machen oder jemanden besuchen. Wie sah das früher aus?

M1 Wie lange braucht(e) man von Berlin nach Garmisch?



Pilger vor einer Burg.
Im Mittelalter wurde das Pilgern als wichtig angesehen, um sich beispielsweise von Sünden zu befreien.

Pilger

Eine Person, die aufgrund ihres/seines Glaubens auf eine Reise geht

M2 Reisen in den Urlaub – früher wie heute?



Menschen „reisen“ schon immer, allerdings aus ganz anderen Gründen, an die wir heute vielleicht zuerst denken würden. Im antiken Römischen Reich hatte das Reisen erstmals eine größere Bedeutung: Die Römer hatten das Straßennetz sehr gut ausgebaut und man reiste vor allem zu Geschäftszwecken. Es gab sogar teilweise schon Unterkünfte für Reisende. Wer es sich leisten konnte, reiste mit dem Pferd. Trotzdem benötigte man für aus unserer Sicht relativ kurze Distanzen meist Wochen oder Monate. Im Mittelalter wurden vor allem Reisen aus religiösen Zwecken unternommen: Einer der bis heute bekanntesten Pilgerwege, der zu dieser Zeit entstand, ist der Jakobsweg. Das Reisen, um sich die Kultur anderer Regionen und Länder anzusehen, kam erstmals im 18. Jahrhundert auf. Adelige konnten es sich leisten bedeutende Städte in Europa, wie Rom,

Venedig, Wien oder Nizza, zu besuchen. Der berühmte deutsche Schriftsteller Goethe ließ sich beispielsweise auf seinen Reisen inspirieren. Erholungsreisen kamen erstmals im 19. Jahrhundert auf. Adelige und wohlhabende Bürger, die es sich leisten konnten, zog es zunehmend



Im 19. Jahrhundert reiste man bereits bequem per Zug, hier ist ein Abteil des berühmten „Orient Express“ nach Istanbul dargestellt.

in entferntere Gebiete und man fuhr beispielsweise mit dem Dampfschiff nach Ägypten oder mit dem Zug nach Istanbul. Das Reisen für jedermann und jede Frau entwickelte sich in Europa erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Der wirtschaftliche Aufschwung ermöglichte es Familien innerhalb Deutschlands und später auch nach Italien mit dem Auto zu reisen. Erst ab den 1970er Jahren wurden auch Flugreisen immer günstiger und beliebter und man entdeckte beispielsweise die Insel Mallorca als Reiseziel.



In den 50er und 60er Jahren konnten sich erstmals mehr Menschen einen Urlaub mit dem Auto leisten.

M3 Das Reisen heute – endlose Möglichkeiten?

Heute kann man in Sachen Reisen normalerweise aus dem Vollen schöpfen: Bei der Reiseplanung kann man entscheiden, ob man mit dem Zug, dem Auto oder dem Flugzeug anreist. Außerdem gibt es neben Erholungs- und Wellnessreisen auch die Möglichkeit zu individuelleren Reisen wie Wander- oder Abenteuerreisen. Die Reisebranche ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in vielen Ländern, viele Menschen arbeiten in diesem Bereich und leben davon. Da

heutzutage weitaus mehr Menschen reisen als früher, kommt es aber auch zu Problemen für die Umwelt, das Klima und die Menschen vor Ort. Deshalb findet beim Thema Reisen ein langsames Umdenken zu einem sanften Tourismus mit weniger Auswirkungen auf Mensch und Umwelt statt. Während der Corona Pandemie haben einige Menschen auch wieder die eigene Region neu entdeckt. Doch der Erfolg der Urlaubsreise in die Ferne wird weitergehen.

AUFGABEN



- Vergleiche in der Klasse die Reisezeiten von Berlin nach Garmisch-Partenkirchen von 1830 bis heute. Wie lassen sich die Unterschiede erklären? Sammelt mögliche Erklärungen (**M1**).
- Arbeite aus **M2** und **M3** heraus, wie sich das Reisen im Lauf der Geschichte verändert hat. Notiere dir hierzu Stichpunkte.
 - Erstellt anschließend in Kleingruppen einen Zeitstrahl, der die Entwicklung des Reisens von der Antike bis heute darstellt (**M2, M3**).
- Erläutere, welche positiven und negativen Auswirkungen das Reisen heute hat. Nutzt hierfür **M3** und euer Wissen zum Thema Reisen.
 - „Während der Corona Pandemie haben einige Menschen auch wieder die eigene Region neu entdeckt.“ (Z. 20-22). Erkläre, worauf es beim Reisen neben der Erholung heute noch ankommt (**M3**).

F zu Aufgabe 1

Im antiken Römischen Reich wurden auf den damaligen Straßen ungefähr 60 Kilometer pro Tag zurückgelegt. Berechne, wie lange man so von Mainz nach Bozen benötigte.

F zu Aufgabe 2

Arbeite mit dem Atlas und verorte mithilfe des Registers die im Text genannten Reiseziele (Ägypten, Istanbul, ...) auf einer entsprechenden Karte. Bestimme die Entfernung zwischen diesen Orten und deinem Wohnort mithilfe der Maßstabsleiste.

H zu Aufgabe 3

Notiert jeweils Reisemotive, Reisedauer und Art der Fortbewegung für die jeweiligen Zeiträume.

178

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

► Wohin soll es in den Urlaub gehen?

Egal, ob du einen kleinen Ausflug außerhalb deiner Heimatstadt machst oder an die Ostsee fährst. Du musst dich immer erst einmal für einen Ort entscheiden. Was hilft dir dabei, deine Entscheidung für den Urlaub zu treffen?

M4 In die Alpen oder an die Küste?

Familie Deetz plant ihren Sommerurlaub für dieses Jahr. Allerdings sind sie sich nicht einig darüber, wo es hingehen soll. Nachdem sie schon andere

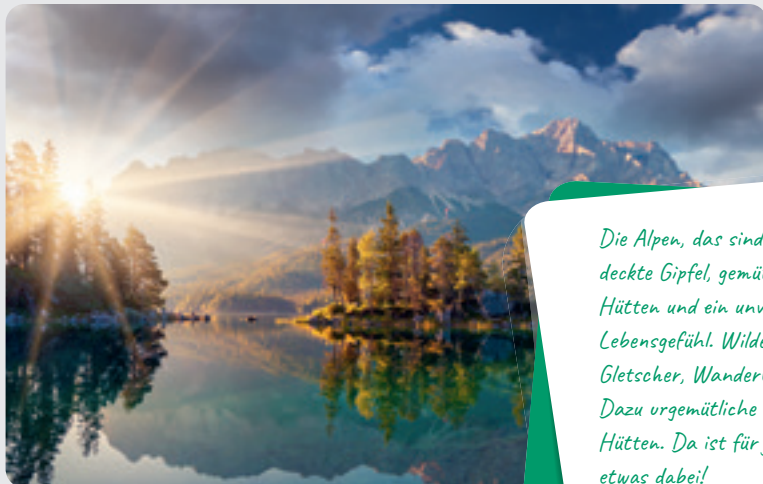
5 Reiseziele ausgeschlossen haben, blei-

ben noch die Alpen und die Ostseeküste als Reiseziele übrig. Lina und ihre Mutter Selma wollen unbedingt an die Ostsee, Vater Matthias und Jonas in die Alpen.

10

Monat	°C	mm
J	-2,5	76
F	-1,0	70
M	2,6	91
A	6,1	97
M	11,3	125
J	13,9	181
J	16,0	183
A	15,5	172
S	12,0	111
O	7,4	83
N	1,6	98
D	-1,7	85
Jahr	6,8	1371

Klimadaten Garmisch-Partenkirchen



Die Alpen, das sind steile schneebedeckte Gipfel, gemütliche Hütten und ein unvergessliches Lebensgefühl. Wilde Bergbäche und Gletscher, Wanderwege ohne Ende. Dazu urgemütliche Gasthöfe und Hütten. Da ist für jeden Urlauber etwas dabei!

Monat	°C	mm
J	1,5	68
F	1,6	53
M	3,6	51
A	7,5	40
M	12	49
J	15,7	65
J	18,3	73
A	18,3	84
S	15,2	83
O	10,8	83
N	6,5	76
D	3,3	75
Jahr	9,5	800

Klimadaten Bergen auf Rügen



An keinem anderen Ort kann man so gut die Seele baumeln lassen wie hier. Die Ruhe der Natur und des Meeres, die klare Seeluft und die endlosen Sandstrände. All das trägt dazu bei, dass Familien und Paare so gerne zu uns kommen.

Werbeanzeigen für die Alpen und die Ostseeküste

M5 Individual- oder Gruppenreise?

Eine Möglichkeit, viel von der Urlaubsregion mitzubekommen, aber dabei nicht viel selbst organisieren zu müssen, ist die Gruppenreise. Hier gibt es einige Anbieter, die dir ein Komplettpaket bieten: Anreise, Hotelübernachtungen und verschiedene Aktivitäten wie Führungen von Ortskundigen oder Besuche der schönsten Sehenswürdigkeiten sind schon mit dabei. Du reist außerdem zusammen mit anderen Familien und ihr habt mit dem Reiseveranstalter einen Ansprechpartner. Viele Aktivitäten sind dabei allerdings schon vorgegeben und ihr könnt weniger selbst entscheiden, was ihr am liebsten machen wollt.

Eine andere Möglichkeit ist die Individualreise. Das heißt, dass deine Familie die Reise komplett selbst plant: Anreise, Übernachtungen, Aktivitäten vor Ort, usw. Ein Nachteil: Es ist aufwendiger, alles selbst zu planen. Dafür habt ihr dann vor Ort die Freiheit, eure Pläne auch nochmal spontan zu ändern und die Dinge zu machen, auf die ihr wirklich Lust habt.

TOURISMUS

Als Tourismus wird eine Reise an einen Ort bezeichnet, der nicht der eigene Wohnort ist. Am Tourismus sind sowohl die Urlauber, als auch die Gastgeber, die für die Urlauber sorgen, beteiligt.

Regionen wie die Alpen oder die Ostseeküste sind beliebte Urlaubsgebiete in Deutschland. Für sie ist der Tourismus eine wichtige Einnahmequelle. Ein Urlaub oder eine Reise kann ganz unterschiedliche Gründe haben. Viele Menschen suchen zum Beispiel Erholung und Ruhe. Andere wiederum wollen vor allem Städte besichtigen und Kulturdenkmäler besuchen.

AUFGABEN



1. Arbeitet zu zweit und helft Familie Deetz bei der Urlaubsplanung.
 - a) Urteilt spontan: Wo würdet ihr gerne hinreisen, an die Ostsee oder in die Alpen? Nutzt hierfür zusätzlich eine Tourismuskarte im Atlas und recherchiert, wenn möglich im Internet. Begründet eure Ansicht (M4).
 - b) Notiert die Vorzüge der Urlaubsregion, für die ihr euch entschieden habt (M4).
 - c) Ermittelt anhand der Klimadaten die beste Reisezeit für eure Region im Winter und im Sommer (M4 Randspalte).
 - d) Mit welchem Verkehrsmittel würdet ihr anreisen? Plant ihr den Urlaub als Individual- oder Gruppenreise? Entscheidet euch und begründet eure Wahl jeweils (M5, Atlas).
2. a) Stellt eure Region und eure Urlaubsplanung im Plenum vor.
 b) Diskutiert im Plenum auf Grundlage eures Wissens, welche Region ihr Familie Deetz für ihren Urlaub vorschlagen würdet.

H zu Aufgabe 1a
Begründet beispielsweise, was ihr vor Ort gerne unternehmen würdet.

H zu Aufgabe 1d
Nutzt ein digitales Kartentool (z. B. Google Maps / Openstreetmap), um die Reisezeit zu eurem Urlaubsziel mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln zu ermitteln.

F zu Aufgabe 1
Beurteile die Werbeanzeigen der jeweiligen Region (M4) kritisch. Welcher Eindruck soll hier entstehen?

6.2 Eine Reise durch Deutschland

► Wie ist Deutschland politisch gegliedert?

Die Bundesländer Deutschlands sind unterschiedlich groß und unterscheiden sich auch sonst stark voneinander. Hier erfährst du, wo sie liegen und was sie besonders macht.

M1 In welchem Bundesland sind diese Orte?

1



Die Seebrücke der Stadt Sellin. Auf der Insel Rügen gibt es mehrere dieser Seebrücken.

2



Der Brocken ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer im Harz.

3



Frankfurt am Main ist das Banken- und Finanzzentrum Deutschlands.

4



Oberstdorf ist einer der Austragungsorte der weltbekannten Vierschanzentournee.

#

BUNDESSTAAT

Deutschland ist ein Bundesstaat. In der Hauptstadt Berlin werden für ganz Deutschland Gesetze beschlossen. Allerdings können die einzelnen Bundesländer in vielen Bereichen auch mitbestimmen und manche Gesetze selbst beschließen.

Jedes der 16 Bundesländer hat eine eigene Regierung und eine eigene Verfassung. In der Landeshauptstadt von Brandenburg, Potsdam, werden Gesetze beschlossen, die nur für dieses Bundesland gelten. Die Stadt Berlin ist gleich in zweierlei Hinsicht besonders: Sie ist die Hauptstadt Deutschlands und ein Stadtstaat. In Deutschland gibt es drei Stadtstaaten: Berlin, Hamburg und Bremen.

M2 Bundesländer Deutschlands und Nachbarländer



AUFGABEN



- Finde mithilfe der Karte **M2** und einer Atlaskarte heraus, in welchem Bundesland die vier beschriebenen Orte jeweils liegen (**M1**).
 - Erstelle eine Tabelle mit folgenden Angaben: Bundesland, Landeshauptstadt, weitere Besonderheiten. Vervollständige sie mithilfe von **M2** und deinem Atlas.
- Deutschland ist ein Bundesstaat. Erkläre, was man darunter versteht (**#Bundesstaat**).
 - Erläutere, weshalb die Stadt Berlin in Deutschland einzigartig ist (**#Bundesstaat**).
- Arbeite zu zweit. Nutzt die Karte **M2** und den Atlas.
 - Nennt alle Bundesländer, die Anteil an den Alpen haben, an der Küste liegen, im Westen und Osten an unsere Nachbarländer grenzen, und keine Staatsgrenze zu einem Nachbarland haben.
 - Benennt alle Nachbarländer Deutschlands im Uhrzeigersinn. Beginnt im Norden.

F Stelle ein Bundesland deiner Wahl in Form eines Lernposters oder mithilfe einer Powerpoint-Präsentation vor. Beschreibe die Lage, Größe und Bevölkerung. Füge außerdem z. B. Infos zu natürlichen Besonderheiten, Geschichte, Kultur, bekannten Personen aus dem Bundesland, usw. hinzu.

F zu Aufgabe 3
Deckt die Karte ab und fragt euch gegenseitig ab. Geht dabei beispielsweise so vor: Die Landeshauptstadt welchen Bundeslandes ist Erfurt?

► Wie vielfältig ist Deutschland?

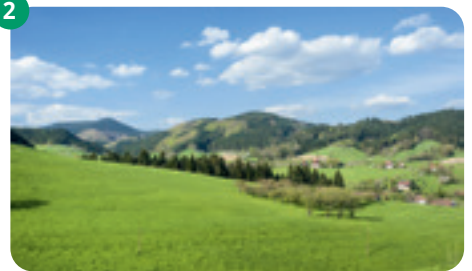
Auf Bildern oder in Filmen zur Nordsee, den Alpen oder den Mittelgebirgen fällt schnell auf, dass diese Landschaften ganz unterschiedlich sind. In welcher dieser Landschaften lebst du und wie unterscheiden sie sich?

M3 Die Landschaften Deutschlands

1



2



3



4



M4 Deutschland zu Fuß



Ein leidenschaftlicher Wanderer aus Hamburg hat von 2014-2016 Deutschland von Norden nach Süden durch-

wandert. Seine Erlebnisse hat er in einem Tagebuch festgehalten:

5

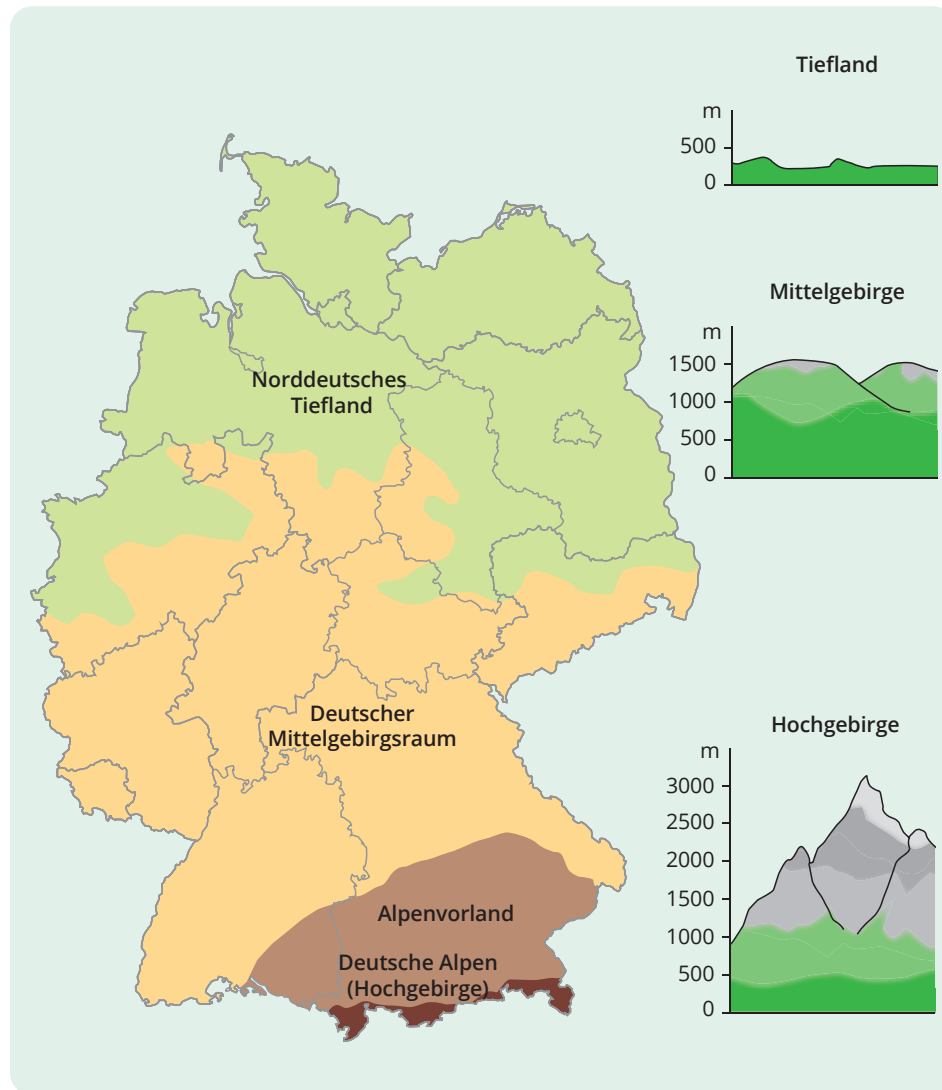
Tag 5: Hier in der Nähe der Nordseeküste ist es sehr angenehm zu wandern. Das Land ist überall flach. Ich streife vorbei an Wäldern und Feldern, an einem kleineren See mache ich Rast. In drei Tagen sollte ich in Hannover sein.

Tag 30: Der Harz liegt hinter mir – ein faszinierendes Mittelgebirge. Die Tour zum Brocken war ganz schön anstrengend, da geht es bis auf 1.141 Meter über dem Meeresspiegel hinauf! Es wird jetzt aber wohl so weitergehen mit den Hügeln.

Tag 60: Die Qualen des Auf- und Abwanderns werden hier belohnt. Ich mache Rast am schönen Starnberger See. Das Land ist leicht hügelig, es geht immer wieder auf und ab. Das Alpenvorland ist bis zu 800 Meter hoch. In der Ferne sehe ich schon die Alpen!

Tag 135: Geschafft! Die Zugspitze ist das Ziel meiner 1.700 km langen Wanderung. Es ging steil bergauf durch Felsen und Geröll. Der Blick von oben belohnt jeden, der es schafft: tief eingeschnittene, enge Täler und ringsherum die spitzen, steilen Berggipfel der Alpen.

M5 Die Großlandschaften Deutschlands



Deutschland lässt sich grob in vier Großlandschaften einteilen. Innerhalb dieser Landschaften gibt es aber noch weitere ganz unterschiedliche Naturräume.



#RELIEF

Die Form der Erdoberfläche wird als Relief bezeichnet.

Eine Landschaft kann hauptsächlich aus steil aufragenden Bergen und tiefen Tälern bestehen. Sie kann aber auch hügelig oder ganz flach sein und damit ein ganz anderes Relief besitzen.

M6 Wie entstanden die Großlandschaften?



a) Das Norddeutsche Tiefland

Das Norddeutsche Tiefland setzt sich zusammen aus der Nord- und Ostseeküste sowie weiten Ebenen und welligen Landschaften im Landesinneren. Ein Großteil des Norddeutschen Tieflands wurde maßgeblich von der letzten Eiszeit vor ca. 18.000 Jahren geformt. Mächtige Gletscher, die aus Skandinavien kamen, bedeckten den Großteil der Landoberfläche. Als sie vor ca. 10.000 Jahren langsam zu schmelzen begannen, schuf das sich zurückziehende Eis ganz besondere Landschaften. Durch das Aufschieben von Gestein formte das Eis sowohl Erhebungen unterhalb der Gletscher (Grundmoräne) als auch am Ende der Gletscher (Endmoräne). Das abfließende Wasser ließ sogenannte Urstromtäler entstehen. Durch diese Täler ließen sich noch die heutigen Flüsse – zum Beispiel die Elbe.



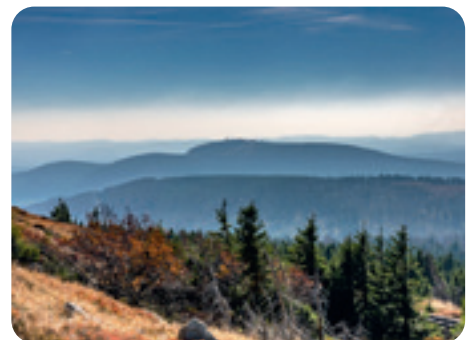
Hügelige Endmoränenlandschaft im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin in Brandenburg



Findling der Eiszeit, der als Gedenkstein für die Gründung des Seebads Heiligendamm (Ostsee) im Jahr 1843 aufgestellt wurde

b) Die Mittelgebirge

Die gesamte Mitte Deutschlands ist durch eine Mittelgebirgslandschaft geprägt. Diese grenzt im Norden direkt an das Norddeutsche Tiefland. Die Mittelgebirge sind hinsichtlich ihrer Entstehung im Vergleich zu den anderen Landschaften schon ziemlich alt. Die Gebirge selbst entstanden vor ca. 350 Millionen Jahren. Zu dieser Zeit sah die Zusammensetzung der Kontinente noch ganz anders aus und es gab eine sehr aktive Phase im Erdinneren. Landmassen schoben sich übereinander, hoben sich an und falteten Gebirge auf, so entstanden einige der heute in Europa und Amerika existierenden Gebirge – unter anderem auch unsere heutigen Mittelgebirge. Da dieser Prozess der Gebirgsbildung schon vor vielen Millionen Jahren zu Ende ging, hatten Wind und Wetter viel Zeit



Mittelgebirgslandschaft des Harz, Aussicht vom höchsten Berg des Mittelgebirges, dem Brocken

diese Gebirge noch weiter zu formen. Das weiche Gestein an der Oberfläche der Gebirge wurde nach und nach abgetragen (Erosion), die Berge waren nun nicht mehr steil abfallend und die Täler eng – heute sieht man nur noch sanft abfallende Hügel und weite Täler in unseren Mittelgebirgen.

c) Die Alpen und das Alpenvorland

Im Gegensatz zu den Mittelgebirgen sind die Alpen ein relativ junges Gebirge. Vor ca. 30 Millionen Jahren bewegten sich der afrikanische und der europäische Kontinent immer mehr aufeinander zu. Dies ging zwar für unsere Zeitvorstellung sehr langsam vor sich, aber nach und nach wurde das Gestein an den jeweiligen Rändern der Kontinente nach oben gedrückt und faltete sich zu einem Gebirge auf – die Entstehung der Alpen

begann. Da die Natur noch nicht so viel Zeit hatte das Gestein wieder abzutragen, ragen die Alpen auch heute noch sehr steil auf und es gibt tief eingeschnittene Täler. Tatsächlich wachsen die Alpen heute immer noch, da sich Afrika und Europa jedes Jahr um ein paar Millimeter aufeinander zu bewegen. Gleichzeitig wird das Gestein durch Erosion aber auch immer weiter abgetragen.



Höllentalklamm nahe der Zugspitze



Gipfel der Zugspitze im Winter

AUFGABEN



1. Beschreibe die Bilder der Landschaften Deutschlands. Welche Unterschiede lassen sich erkennen (**M3**)?
2. a) Nenne die Merkmale der einzelnen Großlandschaften und halte sie in einer Tabelle fest (**M4, M5**).
b) Beschreibe die Landschaft deines letzten Urlaubsorts oder deines Heimatorts auf die gleiche Weise wie in **M4**.
3. Ordne die Bilder begründet den einzelnen Großlandschaften zu: Norddeutsches Tiefland, Mittelgebirgsland, Alpenvorland, Alpen (**M3-M5**).
4. Arbeitet in Dreiergruppen zusammen und teilt euch die Materialien **M6a-c** untereinander auf. Erklärt euch gegenseitig die Entstehung eurer gewählten Großlandschaft (**M6**)

F zu Aufgabe 2a

Arbeite mit dem Atlas. Notiere in der Tabelle für jede Großlandschaft jeweils zwei weitere Beispiele (Fluss, Stadt, oder Gebirge).

H zu Aufgabe 2a

Halte in der Tabelle folgende Dinge fest: wichtigste Merkmale, Höhenbereich, Beispielorte.

F zu Aufgabe 3

Wähle einen der folgenden Orte aus, recherchiere weitere Informationen dazu und stelle sie in der Klasse vor: Mecklenburgische Seenplatte, Erzgebirge, Bodensee, Zugspitze.

► Was macht die Nordseeküste so besonders?

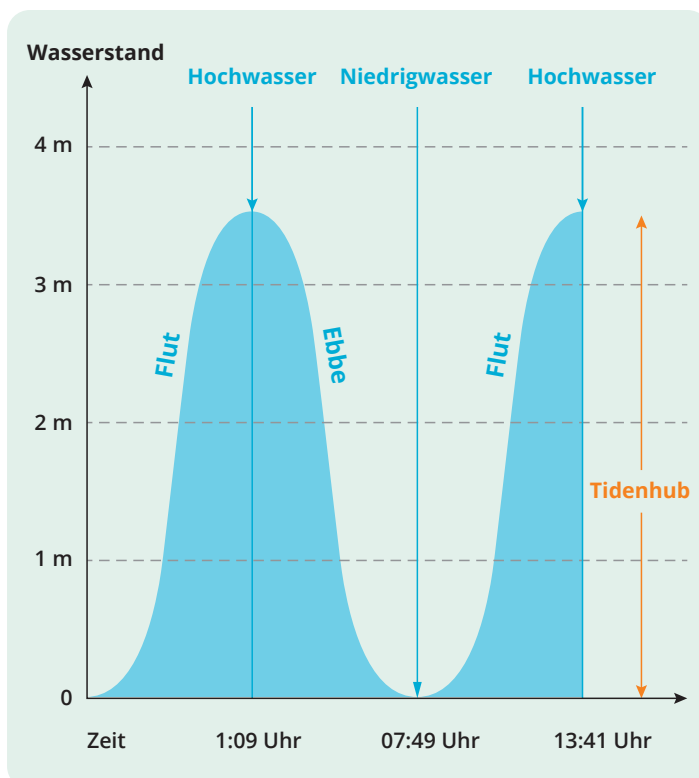
Die Nordseeküste ist bei uns Deutschen als Urlaubsziel sehr beliebt. Aber was ist eigentlich das Besondere an dieser Küste?

M7 Ebbe und Flut am Hafen von Husum



Bei Ebbe kann man am Hafen von Husum beobachten, dass die Schiffe auf Grund liegen. Die Menschen dort wissen allerdings ziemlich genau, wann das Wasser wieder kommt.

M8 Die Gezeiten an der Nordsee



Gezeitenkalender für Borkum am 10. April 2020

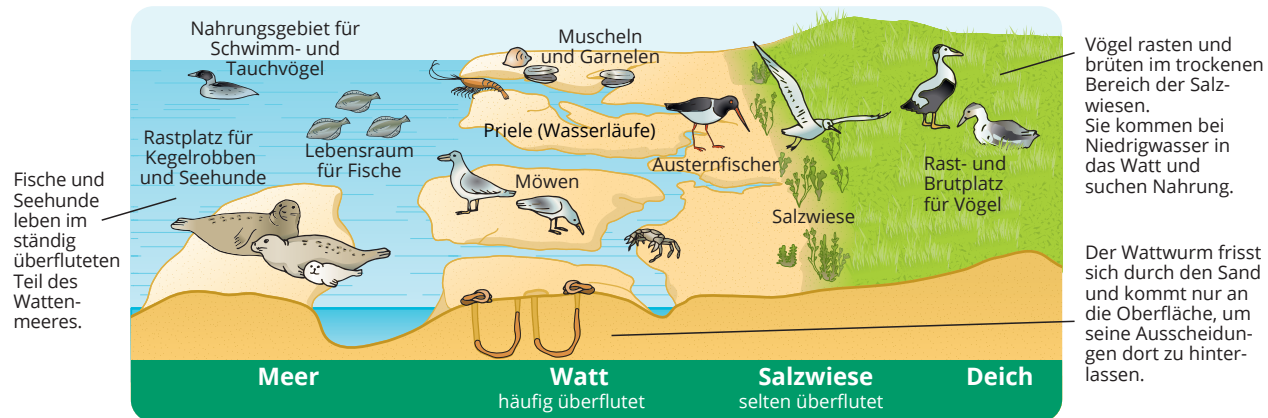
Uhrzeit	Wasserhöhe	ungefähr um
1:09	Hochwasser	eins nachts
7:49	Niedrigwasser	viertel vor acht morgens
13:41	Hochwasser	viertel vor zwei
20:03	Niedrigwasser	acht abends

Badezeiten für Borkum am 10. April:
ca. 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Vorsicht: Aufgrund der starken Strömungen bei ablaufendem Wasser nicht außerhalb der Badezeiten baden! Es besteht Lebensgefahr!

M9 Wie sieht der Lebensraum Wattenmeer aus?

Das Watt ist ein besonderer Lebensraum, da es zu bestimmten Zeiten von Wasser bedeckt ist und zu anderen Zeiten wieder nicht. An diese Bedingungen haben sich die Tiere jeweils angepasst.



GEZEITENKÜSTE

Bei einer Gezeitenküste steigt und sinkt das Wasser mit Flut und Ebbe der Meere besonders stark. Dadurch entsteht ein besonderer Lebensraum – das Wattenmeer.

Bei Niedrigwasser ist die Küste fast vollständig ohne Wasser. Bei Hochwasser kehrt das Wasser wieder in diesen Teil des Meeres zurück (Flut und Ebbe).

Deich

Ein Deich ist ein Damm, der verhindern soll, dass Meer- oder auch Flusswasser das Hinterland überflutet.

AUFGABEN



- Beschreibe die Bilder des Hafens von Husum. Welche Unterschiede lassen sich erkennen (M7)?
- Untersucht zu zweit das Naturphänomen Gezeiten.
 - Erkläre den Begriff Gezeiten. Nutze hierfür die Begriffe Ebbe, Flut, Niedrigwasser und Hochwasser (M8, #Gezeitenküste).
 - Begründe, weshalb am 10. April 2020 die Badezeit auf Borkum von 9 bis 13.30 Uhr andauert (M8).
- Beschreibe den Naturraum Wattenmeer vom Meer zum Deich (M9).
 - Die Tiere im Wattenmeer haben sich an die besonderen Bedingungen angepasst. Begründe für jeweils eines der Tiere in den Bereichen Meer, Watt und Salzwiese, weshalb es genau in diesem Bereich des Wattenmeers lebt (M9).
- „Die Nordsee ist ein Lebensraum, der sich im ständigen Wandel befindet.“ Überprüfe die Richtigkeit dieser Aussage und begründe eure Meinung.

F zu Aufgabe 2

Beurteile die Bedeutung des Gezeitenkalenders für die Fischerei und den Tourismus im Gebiet der Nordsee.

H zu Aufgabe 2b

Seht euch hierzu genau an, wann Ebbe und Flut auf Borkum am 10. April beginnen und aufhören.

H zu Aufgabe 3

Beginne beim Meer: Das Meer ist durchgängig überflutet, und dort leben Seehunde und Fische. Vögel finden hier Nahrung.

F Informiere dich im Internet in einer Gezeitentabelle über zwei weitere Termine zu den Badezeiten der Insel Borkum. Welche Unterschiede lassen sich hier feststellen?

► Die Ostsee – ein Meer wie jedes andere?

Wenn du in der Ostsee angelst, findest du Fische, die in Seen leben, aber auch solche, die in Meeren leben – wie kann das sein?

M10 Nord- und Ostsee im Überblick

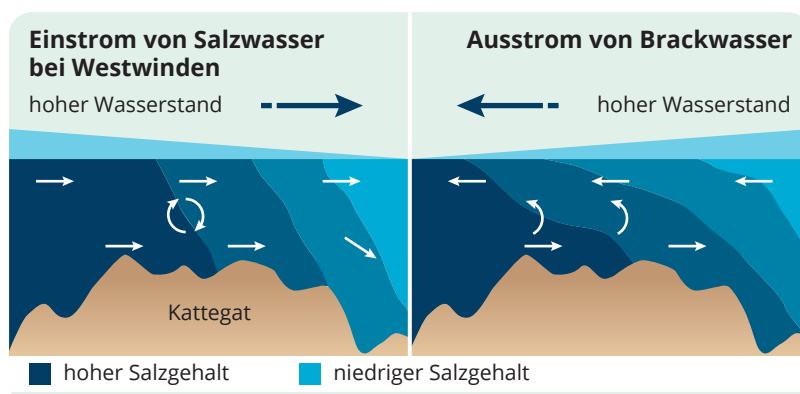


Die Prozentzahlen geben den Salzgehalt der Ostsee an unterschiedlichen Stellen an.

M11 Der Lebensraum Ostsee

Die Ostsee ist ein besonderer Lebensraum, da hier sowohl Salz-, als auch Süßwasserlebewesen leben. Das liegt vor allem daran, dass es nur eine Ver-

bindung zur Nordsee gibt, den Kattegat. Ansonsten speisen viele Flüsse die Ostsee. Die Verbindung zur Nordsee ist extrem wichtig für alle Lebewesen dort. Durch sogenannte „Salzwassereinbrüche“ gelangt sauerstoffreiches Salzwasser in die Ostsee (siehe Grafik). Ohne diesen Sauerstoff könnten die allermeisten Lebewesen dort gar nicht leben. Typisch für die Ostsee ist außerdem die Schichtung. Salz- und Süßwasser vermischen sich nicht, sondern schichten sich wie z.B. Essig und Öl – das schwerere Salzwasser schiebt sich dabei unter das leichtere Süßwasser.



BRACKWASSERMEER

Die Ostsee ist kein reines Salzwassermeer, aber auch kein Süßwassersee – sondern ein Brackwassermeer. Brackwasser setzt sich aus Meer- und Flusswasser, also aus Salz- und Süßwasser zusammen.

Oft wird Brackwasser auch mit einem trüben, gar dreckigen Wasser verbunden. Das ist aber nicht der Fall. In der Ostsee leben sowohl Salz-, als auch Süßwasserfische und es gibt eine Reihe von Organismen, die nur hier leben und sich an diesen speziellen Lebensraum angepasst haben.

Nach: EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.: 2. Brackwassermeer Ostsee – eine trübe Suppe?, www.ikzm-d.de, Abruf am 04.02.22

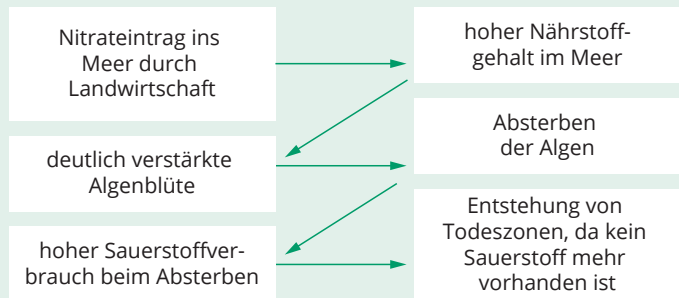
M12 Giftige Ostsee?

Ist das Baden in der Ostsee schon gesundheitsgefährdend?

Die Ostsee im Hochsommer: die Algenblüte verstärkt sich wieder

Ausbreitung der „Todeszonen“ in der Ostsee: Ist unsere Landwirtschaft schuld?

Wie hängen Landwirtschaft und Algenwachstum zusammen?



AUFGABEN



- Vergleiche die Lage von Nord- und Ostsee. Betrachte hierzu genauer, wie und ob die Meere von Landmassen umgeben sind, wo sie zu anderen Meeren verbunden sind und wo es Zuflüsse aus Flüssen vom Land gibt (M10).
 - Beschreibe den Salzgehalt der Ostsee an unterschiedlichen Stellen und stelle Vermutungen an, weshalb er so unterschiedlich ist (M10).
- Arbeite zu zweit die Merkmale der Ostsee als Brackwassermeer aus dem Text und dem Begriffskasten heraus. Erstelle hierzu eine Mind-Map (M11, #Brackwassermeer).
 - Erläutere den Salzwasserzufluss in die Ostsee anhand der Grafik (M11).
- Nimm Stellung zu der Aussage und begründe deine Meinung: „Das Ökosystem Ostsee ist bei Umweltkatastrophen (z. B. Einleitung von Abwässern) gefährdeter als andere Meere.“ (M12).

H zu Aufgabe 3
Analysiere hierzu zunächst das Schaubild in M12 rechts.

F zu Aufgabe 2
Führt zusätzlich kleinere Experimente zum Salzwasserzufluss und der Schichtung in der Ostsee durch. Nutze hierzu die Materialien im QR-Code

Experimente zu Schichtung und Salzwasserzufluss der Ostsee



70505-08

190

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

► Wie kannst du deinen Urlaub an der Ostsee gestalten?

M13 Grüße von der Insel Rügen

Lina schreibt ihrer Freundin Paula per Messengerdienst eine Nachricht aus dem Urlaub. Sie schickt gleich auch noch ein paar schöne Bilder mit, die sie bereits geschossen hat.

**LINA**

zuletzt online heute 13:17



Wir sind jetzt seit einem Tag auf Rügen und es ist toll hier 😊! Der Urlaub hat schon angefangen, sobald wir auf die Insel gefahren sind. Wir sind erstmal noch eine Stunde mit dem Auto bis in den Nordwesten zu unserem Feriendorf gefahren, die Insel ist also gar nicht so klein. Die nächsten Tage wollen wir die Strände, die schönen Seebrücken in den Städten und auch die Kreidefelsen bei einer Wanderung erkunden. Natürlich wollen wir aber so oft es geht am Strand sein und ins Meer gehen 🌊. Langweilig wird uns hier sicher nicht. Wir haben eine Karte bekommen, dort sind alle möglichen Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten eingezeichnet, die man so machen kann: Fährfahrten, Fahrradtouren, schöne Aussichtspunkte und so weiter.

Bis dann, deine Lina 😊

13:12 ✓✓

M14 Aktivitätenliste der Familie Deetz für Rügen

Tag	Urlabsaktivität	Wo am besten?
Montag, 25.07.	halbtägige Wanderung mit schöner Aussicht	z. B. am / um den Königsstuhl
Dienstag, 26.07.	die Ruhe fernab von Städten genießen	z. B. an der Nordwestküste

M15 Wo kann man was machen auf Rügen?



- 1 Hiddensee
- 2 Küstenradweg (im Norden)
- 3 Kap Arkona
- 4 Dinosaurierland
- 5 Störtebeker Festspiele
- 6 Kreidefelsen / Königsstuhl
- 7 Schiffsanleger
Schiffsausflüge
- 8 Erlebniswelt U-Boot
- 9 Ozeanum und Meeresmuseum
- 10 Hansestadt Stralsund
- 11 Insel Rundflüge
- 12 Inselrodelbahn Bergen
- 13 Baumwipfelpfad
- 14 Kletterwald BinzProra
- 15 Insel Vilm
- 16 Rasender Roland (Dampfeisenbahn)



AUFGABEN



1. Nenne Beispiele für Urlaubsaktivitäten auf der Insel Rügen, die Lina erwähnt (**M13**). Weshalb würdest du gerne auf Rügen Urlaub machen?
2. Arbeitet zu zweit und helft Familie Deetz bei der Planung ihrer Urlaubstage.
 - a) Erweitert die Aktivitätenliste um Mittwoch und Donnerstag mithilfe der Karte. Notiert mindestens zwei für euch interessante Aktivitäten (**M14, M15**).
 - b) Begründet mithilfe der Karte, wohin Familie Deetz am besten für diese Aktivitäten gehen sollte. Notiert die Orte in der letzten Spalte der Tabelle (**M14, M15**).
 - c) Stellt eure Urlaubsplanung im Plenum vor. Nutzt hierfür die Karte **M15**.

► Die Küste – ein Ort für alle?

Der Tourismus ist sehr wichtig für die Küstenregionen, egal ob Nord- oder Ostsee. Viele Einwohner arbeiten hier im Tourismus und verdienen dort ihr Geld. Aber durch den Tourismus und andere Nutzungen entstehen auch Probleme. Welche Probleme sind das und weshalb lassen sie sich nicht so einfach lösen?

M16 Die Küsten in Gefahr



Badeurlauber an der Küste

Touristische Infrastruktur

Alle Einrichtungen, die wichtig für den Tourismus sind: Hotels, Schwimmbäder, Restaurants, aber auch gut ausgebaute Straßen und Versorgungsmöglichkeiten in Supermärkten.

Schon bei der An- und Abreise mit Autos entstehen viele Abgase, und die Autos brauchen viel Platz. Die Überfahrt per Straße nach Rügen – der sogenannte Rügendamm – ist ein Nadelöhr, durch das sich Jahr für Jahr mehr Autos schieben. Stau ist dabei vorprogrammiert. Vor Ort verursachen die Urlauber viel

Müll, der entsorgt werden muss, und sie verbrauchen viel Strom und Wasser, die produziert werden müssen. Je mehr Menschen dort Urlaub machen, desto mehr Häuser müssen als Hotels und Ferienhäuser gebaut werden. Das alles verbraucht viel Fläche, die dem Naturraum entzogen wird.

M17 Welche Bedeutung hat der Tourismus für Rügen?

Die Insel Rügen ist seit Langem schon das beliebteste Urlaubsziel der Deutschen, wenn es um Urlaub an der Ostsee geht. Die Insel hat 77.000 Einwohner – und gleichzeitig verbringen über eine Million Urlauber jedes Jahr ihren Urlaub auf der Insel. Im Jahr 2020, mitten in der Corona-Pandemie, waren es 1,1 Millionen Besucher. Auf Rügen gibt es eine Vielzahl an Ferienwoh-

nungen, Ferienhäusern, große Hotels und viele Campingplätze. Die Touristen sind daher extrem wichtig für die Insel – schließlich hängen viele Arbeitsplätze von ihnen ab: Touristenführer, Hotelbesitzer, Küchenchefs und viele mehr haben dadurch Arbeit. Und trotzdem sagen viele Bewohner: Mehr Unterkünfte und Urlauber gehen nicht, die Grenze ist erreicht.

MASSENTOURISMUS

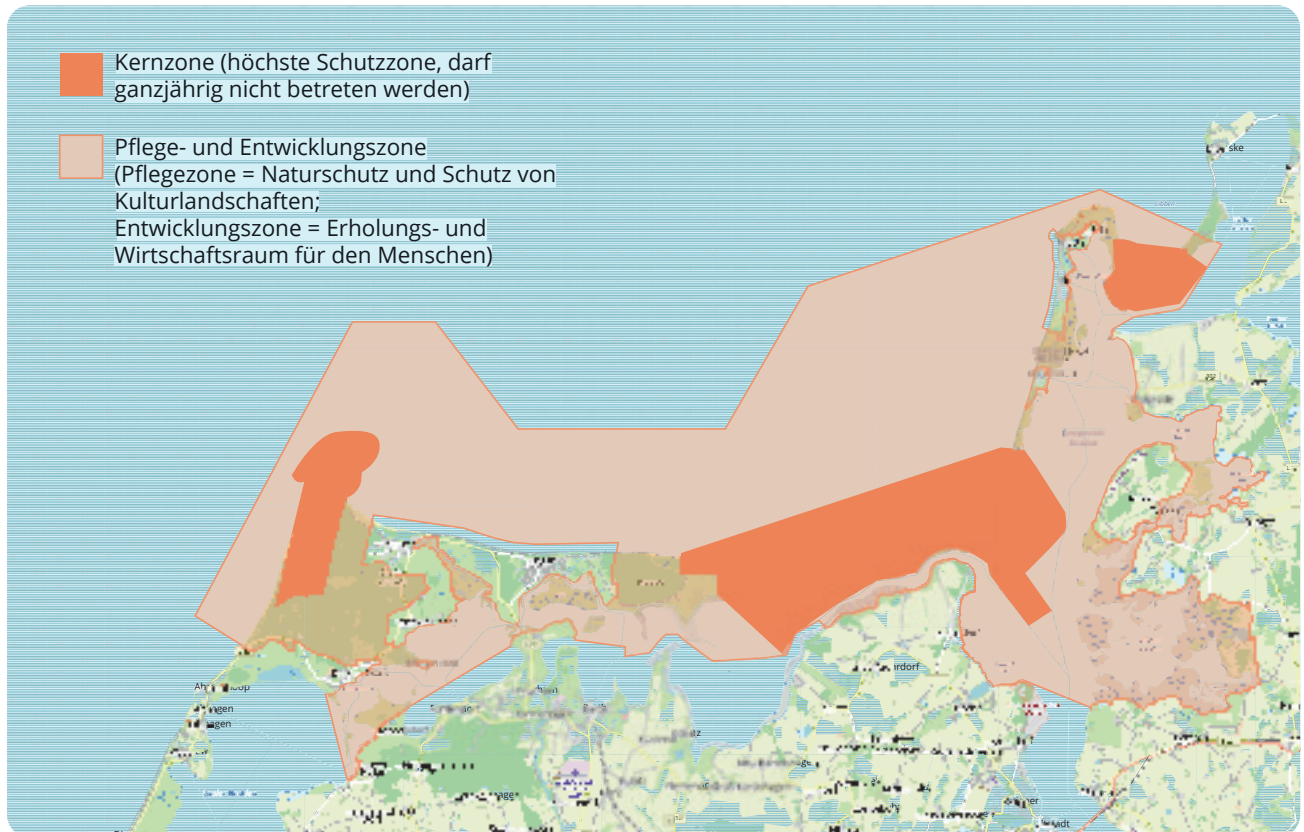
An beliebten Touristenorten wollen viele Menschen Urlaub machen. Wenn dafür ein großes Angebot an Hotelbetten und an Einrichtungen für Urlauber vorhanden ist, spricht man von Massentourismus.

Durch die vielen Menschen, die das Urlaubsgebiet gleichzeitig nutzen, entstehen oft viele Probleme für Mensch und Natur. An den Küsten werden beispielsweise viele Tiere wie Robben oder Seevögel vertrieben oder deren Brut- und Rastplätze beeinträchtigt, weil die Menschen dort in großen Massen baden wollen. Wälder und Dünen werden ebenfalls geschädigt, wenn zu viele Menschen dort ihren Urlaub verbringen.

M18 Die Küste – ein viel genutzter Lebensraum

Nicht nur die Touristen nutzen die Küste von Nord- und Ostsee. Auch andere Akteure, wie beispielsweise die Industrie nutzen, und beanspruchen den Natur- und Lebensraum Küste stark.

M19 Der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft



Küstenschutz

→ Kap. 3.1

Lerntempoduett

→ Methodenglossar

H zu Aufgabe 2c

Nutzt als Hilfe folgende Vorstrukturierung: in der Mitte: Die Küste; Abzweigungen: Nutzung, Naturraum, Probleme / Gefährdung

AUFGABEN



82000-382

1. Beschreibe das Bild. Welchen Eindruck macht es auf dich (M16)?
2. Die Küste – ein Erholungs- und Wirtschaftsraum für alle? Erarbeite die Gefährdung und Bedeutung der Küste in einem Lerntempoduett.
 - a) Erläutere die Bedeutung der Küste als Erholungs- und Wirtschaftsraum für den Menschen (**M17, M18**).
 - b) Arbeite aus **M16** und der Grafik **M18** Probleme heraus, die auf Rügen und an den Küsten im Allgemeinen durch den Tourismus und die wirtschaftliche Nutzung entstehen. Nutze hierzu auch den Begriffskasten (**#Massentourismus**).
 - c) Fasse eure Ergebnisse in einer Mindmap zusammen.
3. Erkläre am Beispiel der Vorpommerschen Boddenlandschaft wie das Konzept eines Nationalparks funktioniert (**M19**).
4. Führt in Kleingruppen (3-4 Schülerinnen und Schüler) ein Rollenspiel zur Frage „Sollte ein Spaß- und Familienbad auf Rügen gebaut werden?“ durch. Arbeite hierzu auf der Grundlage von **M16-M19** Rollen aus oder nutze die Rollenkarten zur Orientierung (**Methode: Ein Rollenspiel durchführen**).

METHODE

195

Ein Rollenspiel durchführen

Worum geht es?

Bei einem Rollenspiel könnt ihr in einer vorgegebenen Situation in Rollen schlüpfen, die durch Rollenkarten vorgeschrieben sind oder auch von euch selbst ausgestaltet werden können. Dabei geht es darum, so zu spielen, als ob ihr eine bestimmte Person in einer bestimmten Situation seid. Auf diese Weise könnt ihr bei einem Konflikt die eigenen Einstellungen erkennen, aber auch die Interessen und Sichtweisen anderer Beteiligter besser nachvollziehen.

Geht dabei so vor:

1. Klärt, wie viele Rollen in eurem Rollenspiel vergeben werden sollen.
2. Verteilt die Rollen auf möglichst gleich große Gruppen in der Klasse. Jede Gruppe übernimmt jeweils eine Rolle.

1. Schritt: Rollenvergabe

1. Macht euch mit eurer Rolle vertraut, indem ihr euch in der Gruppe über die Rolle austauscht.
2. Recherchiert im Schulbuch, im Internet, in Bibliotheken oder bei Experten nach weiteren Informationen zu euren Rollen. Zum Beispiel: Welche weiteren Argumente gibt es für eure Position?
3. Besprecht eure Rolle, tauscht euch mit eurem Wissen aus und erweitert die Rolle mit euren eigenen Ideen.
4. Bestimmt außerdem die Person, die für eure Gruppe die Rolle im Rollenspiel übernimmt.
5. Der Rest eurer Gruppe wird Beobachter.



2. Schritt: Inhaltliche Vorbereitung auf die einzelnen Rollen

Bereitet euch auf eure jeweiligen Rollen im Rollenspiel vor. Nutzt hierzu die Inhalte des Kapitels oder orientiert euch an den Rollenkarten (siehe QR-Code).



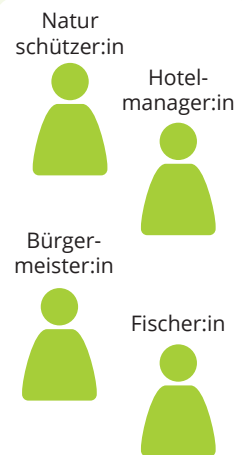
3. Schritt: Durchführung des Rollenspiels + Reflexion

1. Führt das Rollenspiel durch. Baut euer Klassenzimmer dafür entsprechend um.
2. Beantwortet nach dem Rollenspiel in der Klasse folgende Fragen:
 - Welche Rolle konnte wie überzeugen?
 - Wie lautet das Ergebnis des Rollenspiels?
 - Wurde ein Ergebnis gefunden, das alle Rollen vertreten können?
 - Welche Besonderheiten sind euch im Allgemeinen aufgefallen?

Rollenkarten für das Rollenspiel



70505-09



196

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

► Was ist eigentlich so besonders an den Alpen?

Die Alpen sind das höchste und größte Hochgebirge in Mitteleuropa. Von uns aus sind sie auch das nächstgelegene Hochgebirge. Auch sie sind ein sehr beliebtes Urlaubsziel – aber warum eigentlich?

M20 Ansicht des Zugspitzmassivs



Blick auf den Ort Ehrwald auf der österreichischen Seite der Zugspitze und das dahinterliegende Zugspitzmassiv

Baumgrenze

Ab einer bestimmten Höhe wachsen in Gebirgen keine oder nur noch vereinzelt Bäume. Diese wird als Baumgrenze bezeichnet und liegt in den Nordalpen bei ca. 1700 m über dem Meeresspiegel (siehe M22)

M21 Der Naturraum im Hochgebirge der Alpen



Pflanzen und Tiere haben sich in den Alpen den Klimabedingungen angepasst. Bäume wachsen zum Beispiel nur bis ca. 1800 Meter Höhe, die sogenannte Baumgrenze. Oberhalb gibt es nur noch Sträucher und Gräser auf den Bergen, bevor über 2000 Meter keine Pflanzen mehr wachsen. Auch die Tiere haben sich den kalten Klimabedingungen angepasst. Das Auerhuhn fühlt sich in den

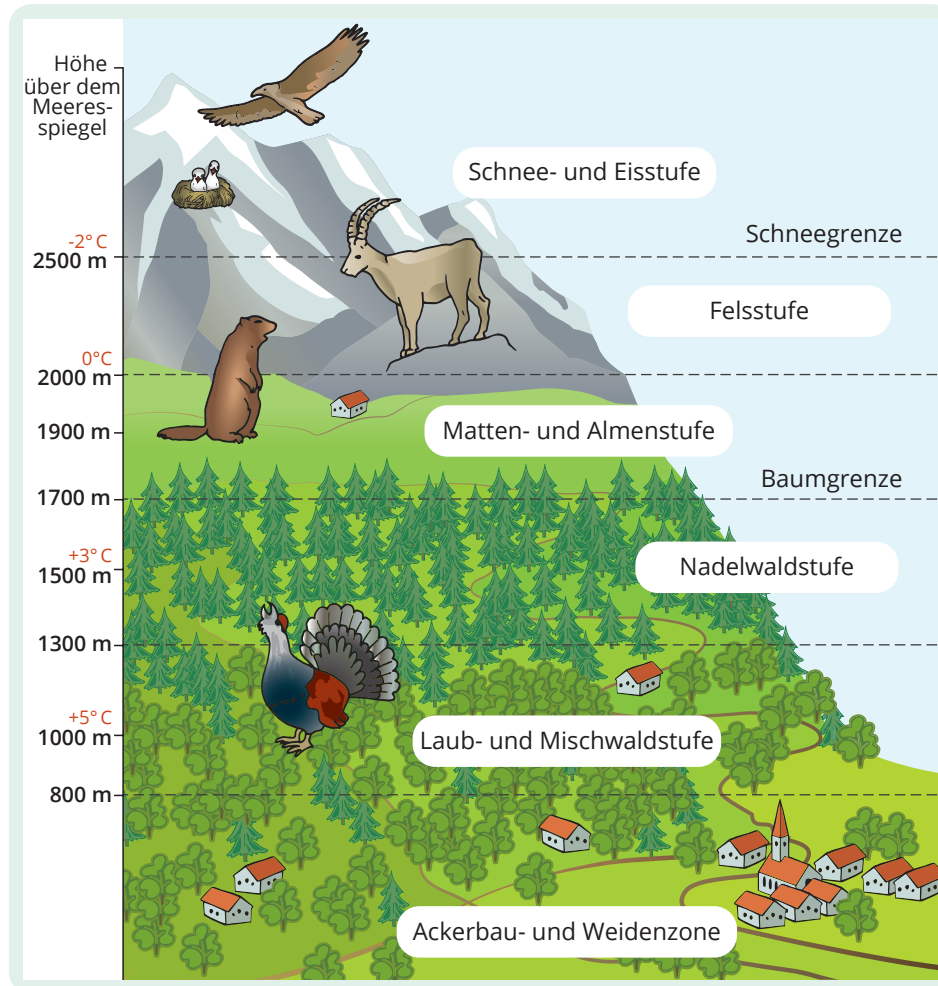
Laub- und Mischwäldern am wohlsten: Dort findet es ausreichend Nahrung, und die Wälder bieten ihm Schutz. Das Murmeltier lebt an den sonnigen Hängen der Matten und Almen. Der Steinbock hat sich mit seinem dichten Fell an den Frost in der Felsregion angepasst. Der Steinadler baut seine Nester an steilen Felswänden.

HOCHGEBIRGE

Hochgebirge ragen mindestens über 1500 Meter über dem Meeresspiegel auf. Mit zunehmender Höhe wird es dort kälter. Die Pflanzen- und Tierwelt ist hieran angepasst.

Typisch sind für alle Hochgebirge auch schroffe Felsen, steile Gipfel und tiefe Täler. Erdgeschichtlich gesehen sind diese Gebirge relativ jung.

M22 Wie sieht der Lebensraum Hochgebirge aus?



Matten

Wiesen in den höheren Lagen der Alpen, auf denen auch Zwergsträucher und Stauden wachsen. Außerdem wird diese Stufe als Weidegebiet für die Almwirtschaft genutzt.

Alm

eine hochgelegene Viehweide, die ausschließlich im Sommer bewirtschaftet wird.

Schneegrenze

Ab einer bestimmten Höhe bleibt Schnee aufgrund der niedrigeren Temperaturen das ganze Jahr liegen. In den Nordalpen ist das oberhalb von 2500 Metern über dem Meeresspiegel der Fall.

Der Lebensraum Hochgebirge am Beispiel der Nordalpen im Schaubild. Angabe der Jahresdurchschnittstemperaturen bei den jeweiligen Höhenstufen in rot.

AUFGABEN



- Beschreibe die Veränderung der Landschaft vom Tal bis zum Gipfel der Zugspitze (M20).
- Erarbeitet in einem Lerntempoduett die Kennzeichen des Hochgebirges Alpen.
 - Beschreibt die Besonderheiten der jeweiligen Höhenstufe (M21, M22).
 - Erklärt, worauf sich die Veränderungen der Pflanzenwelt zurückführen lassen (M22, #Hochgebirge).
- Tauscht euch im Plenum aus und erstellt gemeinsam eine Tabelle mit den Merkmalen der Höhenstufen der Alpen (M20-M22).
- Du willst eine Wanderung im Hochgebirge vorbereiten. Es soll bis über 2000 Meter Höhe gehen. Begründe, was du an Ausrüstung mitnehmen solltest.

Lerntempoduett

→ Methodenglossar

F zu Aufgabe 2b

Berechne, wieviel Grad Celsius bei etwa 3000 m auf dem Gipfel herrschen.

- F Mit etwas Glück kannst du auf einer Wanderung eines der beschriebenen Tiere entdecken. Erstelle mithilfe von M21 und M22 und einer Internetrecherche einen Steckbrief eines dieser Tiere.

198

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

► Wie kannst du deinen Urlaub in den Alpen gestalten?

Urlaub in den Alpen heißt nicht nur Skifahren oder Wandern. Welche weiteren Aktivitäten gibt es und wie kannst du den Urlaub sinnvoll gestalten?

M23 Die Alpen – schön das ganze Jahr über



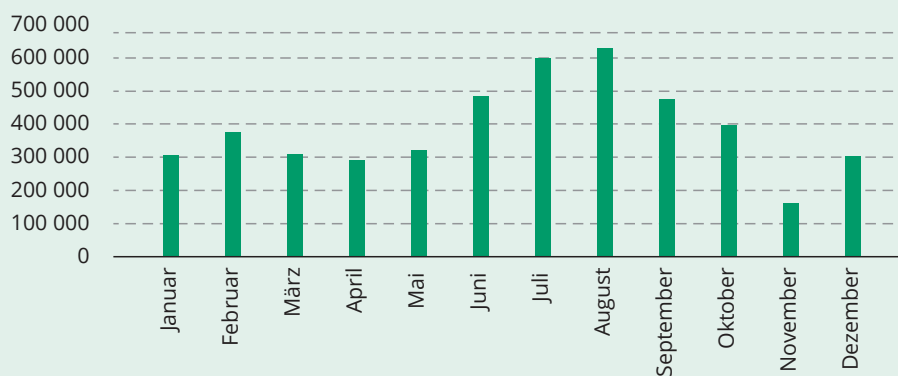
Die Alpen bieten viele Freizeitmöglichkeiten im Sommer und im Winter.

M24 Wann kommen die Touristen?



82000-394

Gästeankünfte in der Region Garmisch-Partenkirchen im Jahr 2019



Gästeankünfte im Landkreis und Markt Garmisch-Partenkirchen 2019, zusammengefasst.
Daten: statistik.bayern.de

HOCHSAISON UND NEBENSAISON

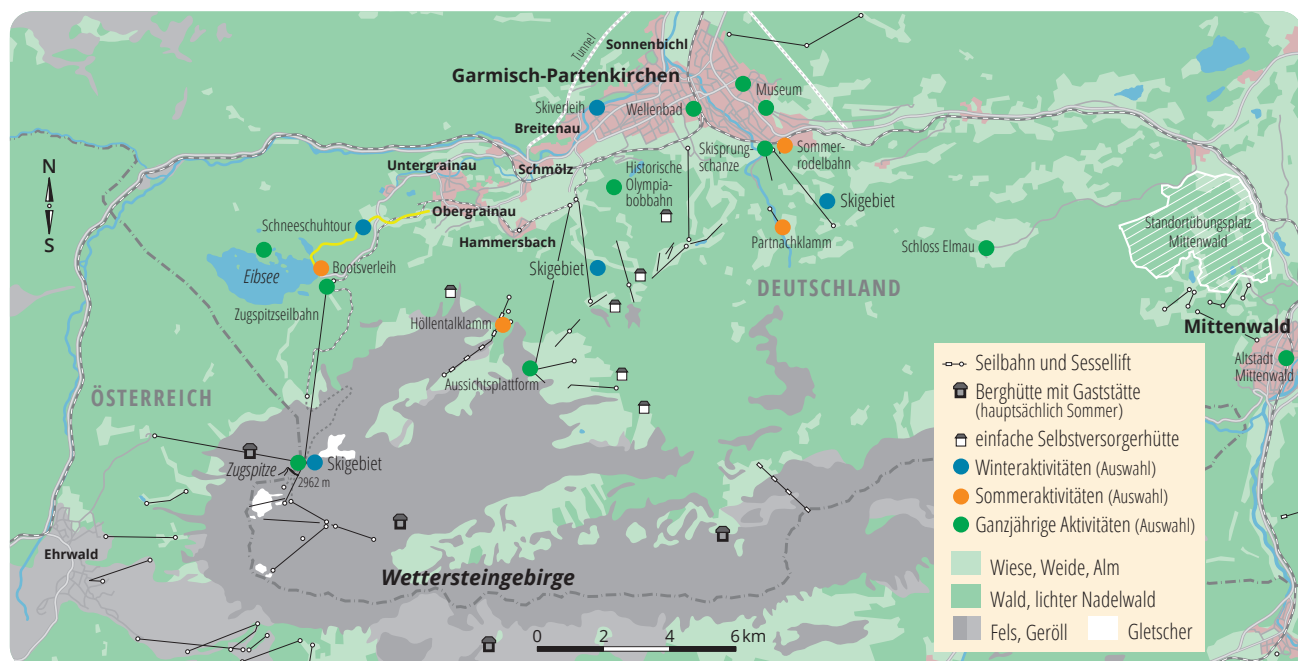
Hochsaison beschreibt den Zeitraum im Jahr, in dem die meisten Touristen kommen.

Die Unterkünfte im Urlaubsort sind dann meist schnell ausgebucht.

Nebensaison beschreibt den Zeitraum im Jahr, in dem deutlich weniger Touristen das Urlaubsgebiet besuchen.

Die Unterkünfte sind deutlich weniger ausgelastet und haben dementsprechend auch weniger Einnahmen. Für Touristen, die Ruhe suchen, kann es trotzdem ein guter Zeitraum für einen Urlaub sein.

M25 Tourismuskarte Garmisch-Partenkirchen



AUFGABEN



1. Nenne Aktivitäten in den Alpen, die für die Urlauber interessant sind. Unterscheide hierbei zwischen Sommer und Winter (M23).
2. Werte das Diagramm M24 aus. Vergleiche hierbei die Gästeankünfte pro Monat in Garmisch-Partenkirchen.
3. a) Arbeitet zu zweit. Entwerft ein sinnvolles Programm für zwei Urlaubstage im Winter und im Sommer. Nutzt hierfür die Tourismuskarte, auf der ihr Winter- und Sommeraktivitäten findet, und erstellt eine Aktivitätenliste (vgl. M14).
b) Stellt euer Urlaubsprogramm in der Klasse vor.

F Gestalte ein Werbeprospekt für die Alpen, in dem du den Naturraum und mögliche Aktivitäten beschreibst.

F zu Aufgabe 2
Unterscheide bei deiner Auswertung des Diagramms auch zwischen Hochsaison und Nebensaison (siehe Begriffskästen).

200

6 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?

► Ski fahren – den ganzen Winter und überall?

Im Winter gibt es für viele Urlauber gar keine Diskussion: Es geht zum Skifahren in die Alpen. Welche Auswirkungen hat das auf die Natur und die Menschen vor Ort?

M26 Wie wirbt Sölden für sein Skigebiet?

Sölden

Der Ort Sölden ist einer der beliebtesten und größten Wintersportorte in Österreich. Er liegt in den Zentralalpen und ist gut von Deutschland aus erreichbar.

VON ANREISE ÜBER SKIVERLEIH BIS HIN ZU PISTENSPASS XL

WAS ZEICHNET DAS SKIGEBIET SÖLDEN AUS? GANZ KLAR: DAS VIELSEITIGE, SCHNEESICHERE PISTENANGEBOT BIS AUF DIE GLETSCHER, DIE MODERNEN BAHNEN, DIE SUPERLATIVE. ABER AUCH DAS DRUMHERUM PASST ZU 100 PROZENT: KOSTENLOSE SKIBUSSE UND PARKPLÄTZE, SERVICEORIENTIERTE SKIVERLEIHE UND ENGAGIERTE SKISCHULEN EBENEN DEN WEG AUF DIE SKI UND DAS SNOWBOARD.

Pichler, Eva: Von Anreise über Skiverleih bis hin zu Pistenpass XL, www.soelden.com, abgerufen am 09.04.2020

M27 Skitourismus – mit oder ohne Schneekanonen?



Durch die weltweit steigenden Temperaturen werden die Winter in den Alpen milder und es fällt nicht mehr so viel Schnee wie früher. Um für die Touristen den Schnee zu garantieren und um die Skisaison zu verlängern, investieren immer mehr Skiliftbetreiber in den Alpen in Beschneiungsanlagen und stellen Schnee künstlich her.

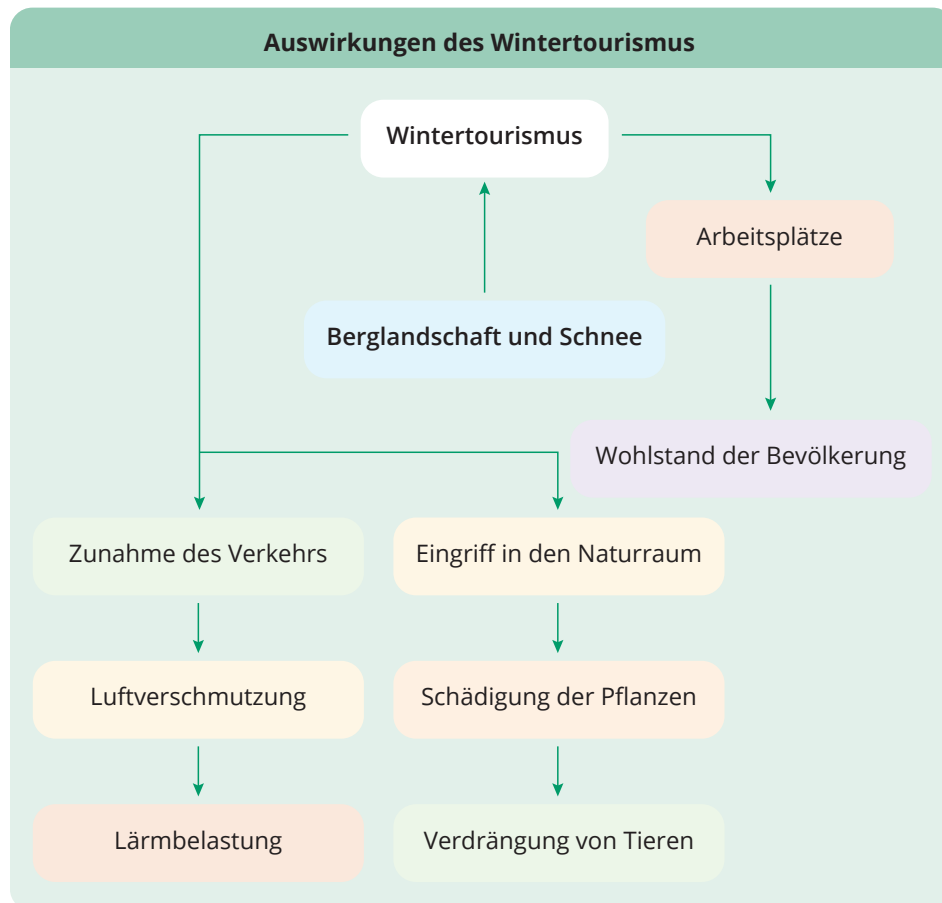
Schließlich muss sich die Betreibung der Skilifte über die Saison gesehen ja lohnen. Das verbraucht allerdings große Mengen an Wasser und Energie. Für das benötigte Wasser der Schneekanonen müssen immer öfter große Stauseen angelegt werden. Ebenso kann eine längere Beschneigung auch die Wachstumszeit der Pflanzen verkürzen.



Skigebiete, die wenige oder keine Beschneiungsanlagen verwenden, sind auf den natürlichen Schneefall angewiesen. Oft müssen die Skigebiete dann auch im Winter geschlossen bleiben.



Viele Skigebiete setzen heutzutage die ganze Saison über auf Beschneiungsanlagen. Sie produzieren sogar Schnee, wenn die Skifahrer darunter herfahren.

M28 Wie wirkt sich der Wintertourismus aus?**AUFGABEN**

- Fasse zusammen, mit welchen Dingen der Wintersportort Sölden für sich wirbt (**M26**).
- Stelle die Vor- und Nachteile des Wintersporttourismus in einer Tabelle gegenüber (**M27, M28**).
 - Erläutere anhand von **M27**, zu welchen Veränderungen der Wintertourismus in einer Region führen kann.
- Führt zu zweit ein Interview zwischen einem kritischen Journalisten und einem Skiliftbetreiber in Sölden durch.
 - Entscheidet euch, wer von euch welche Rolle übernimmt: Journalist oder Skiliftbetreiber?
 - Arbeitet jeweils die Argumente für (Skiliftbetreiber) und gegen (Journalist) den Skitourismus aus (**M27, M28**).
 - Führt das Interview zu zweit durch.
- Eine befreundete Familie will zum Skiurlaub nach Sölden fahren. Würdest du ihnen dazu raten oder davon abraten? Begründe deine Meinung.

H zu Aufgabe 2b
Lies dir hierzu nochmal den Begriffskasten zum Massentourismus durch.

H zu Aufgabe 3b
Der Journalist sollte sich hierzu im Vorfeld schon kritische Fragen notieren. Der Skiliftbetreiber muss ebenfalls seine Argumente gut vorbereiten, um den kritischen Fragen zu entgegnen.

F „Früher fürchteten die Menschen in den Alpen die kalten Winter, heute sehnen sie sich den Schnee herbei.“ Erkläre diese Aussage.

F zu Aufgabe 4
Unterscheide in deiner Begründung ebenfalls zwischen Hoch- und Nebensaison.

6.3 Sanftes Reisen – wie geht das?

Wie du weißt, haben Urlaubsregionen heutzutage viele Probleme. Das hat dazu geführt, dass viele Menschen nun umdenken wollen. Wie aber kannst du einen schönen Urlaub machen und trotzdem die Umwelt respektieren?

M1 Urlaub in der Ferne oder vor Ort?



Im Gewi-Unterricht haben Emre und Lina den Auftrag bekommen, sich Reiseprospekte für unterschiedliche Urlaubsziele in Deutschland und Europa anzusehen und zu vergleichen. Sie diskutieren, wo es besser wäre hinzureisen.

Lina: „Ein All-Inclusive-Angebot für eine Reise nach Mallorca, eine Woche

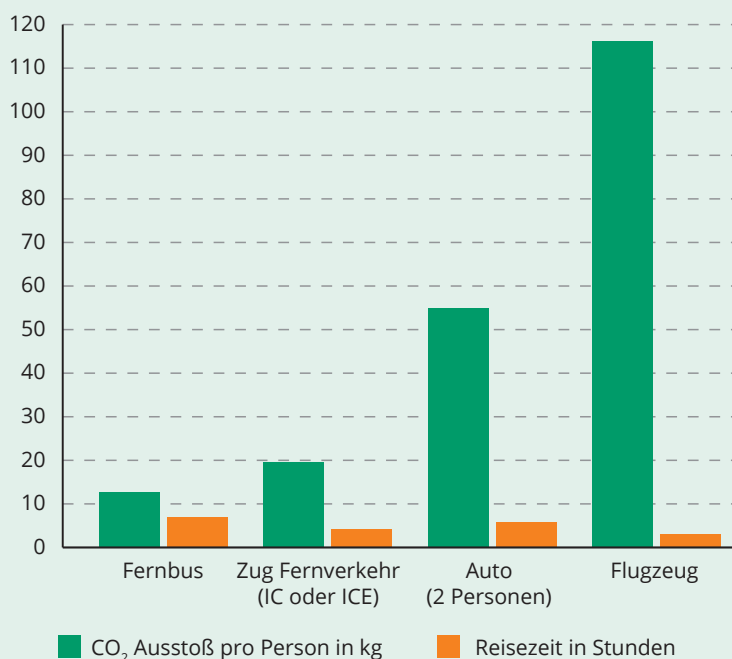
nur 400€ pro Person. Entspannen am Pool und im Meer, sich verwöhnen lassen, das wär doch mal was!“

Emre: „Da kommt dann aber noch der Flug dazu! Hier, ein Angebot von einem Wellness-Hotel auf Rügen, mit direktem Zugang zum Meer und Vollpension. Fliegen soll ja sowieso schlecht für das Klima sein!“

M2 Wie kann man umweltverträglich zum Urlaubsort reisen?



Verkehrsmittel im Vergleich (Vergleichsstrecke Berlin – Frankfurt; Streckenlänge: ca. 550 km)

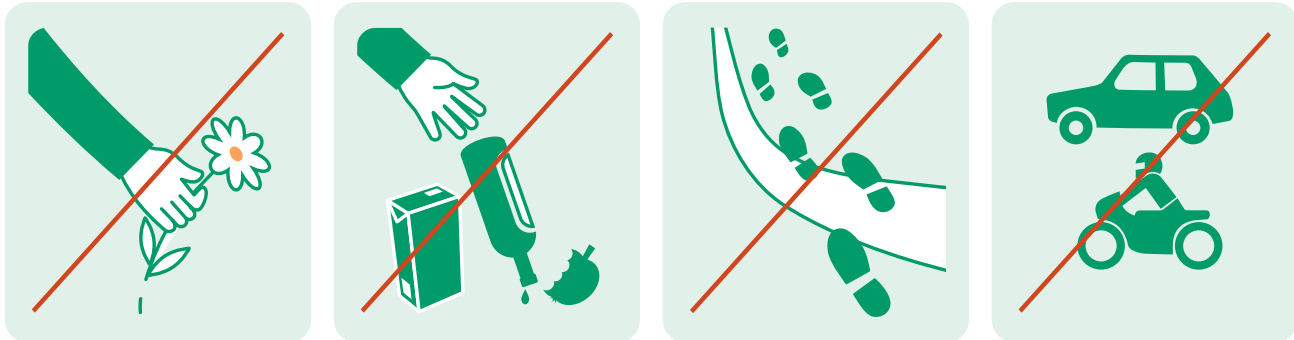


Zahlen: Ifeu, eigene Berechnungen

Viele Urlaubsorte in Deutschland und Europa kann man mittlerweile relativ gut auch per Zug oder per Fernbus erreichen. Im Vergleich zu einer Anreise mit dem Auto verbraucht man hier deutlich weniger CO₂. Einige Urlaubsregionen bieten zudem Gästekarten an, bei denen während des Aufenthaltes alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos genutzt werden können. So werden Anreize geschaffen, damit auch vor Ort kein eigenes Auto benötigt wird.

Doch die beste Variante, eine Insel wie Mallorca zu erreichen, ist weiterhin das Flugzeug. Was kann also getan werden, um trotzdem umweltfreundlicher anzureisen? Im Moment gibt es zumindest die Möglichkeit, die durch den Flug verursachten CO₂-Emissionen zu kompensieren. Manche Fluggesellschaften bieten z. B. an, dass ein bestimmter Betrag des Flugtickets für die Aufforstung von Wäldern verwendet wird.

M3 Welche Regeln gelten für sanften Tourismus?



M4 Sanfter Tourismus in den Alpen – wie sieht das vor Ort aus?

Bergsteigerdörfer ist eine Initiative im Alpenraum, die sich dem sanften Tourismus verschrieben hat. Als Tourismusgemeinde kann man das Siegel 5 Bergsteigerdorf erhalten, wenn man beispielsweise auf technische Erschließungsmaßnahmen wie großflächiger Ausbau für Pisten verzichtet und qualitativ hochwertige Unterkunftsmöglichkeiten anbietet. Hier findest du einen 10 Auszug aus den Projektzielen der Bergsteigerdörfer:

- Intakte Natur und gelebte Traditionen sind Kapital
- Bewahrung der alpinen Natur und Landschaft
- Förderung lokaler Produkte und Direktvermarktung
- Verbesserung der nachhaltigen Mobilität bei Anreise und vor Ort
- Kommunikation dieser Grundphilosophie im Alpenraum

Nach: Deutscher Alpenverein (DAV): Bergsteigerdörfer: Klasse statt Masse – Genuss statt Hektik, www.alpenverein.de, Abruf am 16.05.2022

SANFTER TOURISMUS

Urlauber und Gastgeber gehen beim sanften (oder auch nachhaltigen) Tourismus umsichtig und aufmerksam mit der Natur und der Kultur der Menschen vor Ort um. Dadurch sollen Probleme wie der Müll in den Meeren, Schadstoffe durch Autoverkehr oder Lärmbelästigung der Einwohner vermieden werden.

Der sanfte Tourismus beginnt auch schon bei der Anreise zum Urlaubsziel. Ideal ist dabei die Anreise mit der Bahn oder in Gruppen mit einem Reisebus. Flugreisen zu vermeiden, ist ebenso eine Möglichkeit. Außerdem wird in Gebieten, die auf sanften Tourismus achten, die Zahl der Touristen begrenzt, damit die Natur nicht durch zu viel Lärm, Müll, Gebäude und Verkehr zu stark belastet wird. Die Kultur der Einheimischen soll ebenso respektiert werden, und sie sollen an den Einnahmen des Tourismus beteiligt sein.

Nachhaltigkeit
→ Kap. 9

M5 Sehenswürdigkeiten in Brandenburg



AUFGABEN



1. Fasst im Plenum die Argumente Linas und Emres für einen Urlaub in der Ferne oder in Deutschland zusammen (**M1**).
2. Entwerft in Kleingruppen (3-4 Schülerinnen und Schüler) ein Faltdiagramm mit Richtlinien, wie man einen nachhaltigen Urlaub gestalten kann.
 - a) Beschreibt dort, wie man sich bei der Anreise und während des Urlaubs fortbewegen kann, sodass die Umwelt geschont wird (**M2**).
 - b) Erklärt anhand der Zeichen, an welche Regeln man sich als „sanfter Tourist“ halten sollte (**M3**).
 - c) Nennt die Merkmale des sanften Tourismus (**#Sanfter Tourismus**) und erläutert diese beispielhaft anhand des Projekts in **M4**.
3. „Warum in die Ferne schweifen, wenn es vor Ort doch so schön ist?“
 - a) Suche dir zwei Orte in Brandenburg mithilfe der Karte **M5**, die du interessant findest und noch nicht kennst.
 - b) Finde mithilfe einer Internetrecherche mehr über einen der beiden Orte heraus und sammle Informationen zu möglichen Unterkünften und Ausflugszielen.
 - c) Plane anschließend einen „nachhaltigen Wochenendurlaub“ in der Region des Ortes.

GRUNDWISSEN

205

TOURISMUS IN DEUTSCHLAND

TOURISMUS – WAS IST DAS?

Wenn wir in den Urlaub fahren, nennt man uns Touristen. Dabei wird nicht unterschieden, wie lange wir verreisen oder wie weit wir von zu Hause entfernt sind. Ein Erholungswochenende in der Uckermark zählt genauso hierzu, wie der zweiwöchige Urlaub in Ägypten. Es gibt dabei vielfältige Möglichkeiten des Tourismus. Vom Campen bis zum Hotelurlaub, von der Jugendherberge bis zur organisierten Busreise nach Paris, vom Sommerurlaub an der Ostsee bis zum Winterurlaub im Skigebiet. Die Gastgeber vor Ort richten sich auf ihre Gäste ein und bieten ihnen viele Möglichkeiten. All das gehört zum Tourismus. Um zu entscheiden, wohin man in den Urlaub fährt, kann man vorab Reiseprospekte und Klimatabellen studieren sowie mögliche Reiserouten planen.

←... Kapitel 6.1,
M4, M5,
#Tourismus

BELIEBTE URLAUBSZIELE – KÜSTE UND ALPEN

Die Nordsee zeichnet sich vor allem durch zwei Besonderheiten aus: die starken Gezeiten und den dadurch entstandenen Naturraum des Wattenmeers. Das Wattenmeer weist Bereiche auf, die zeitweise, ganz oder nur selten überflutet sind. Tiere und Pflanzen, aber auch der Mensch haben sich hieran angepasst. Die Ostsee wiederum ist ein sogenanntes Brackwassermeer. Hier leben sowohl Süß- als auch Salzwasserfische. Die Ostsee ist von ihrer schmalen Verbindung zur Nordsee stark abhängig, da sie hierüber sauerstoffreiches, salzhaltiges Wasser bekommt. An die Küsten reisen Touristen vor allem gerne zum Badeurlaub, um (Watt-)Wanderungen zu machen oder auch um die Tierwelt zu bestaunen. Der Naturraum der Alpen ist ebenso einzigartig: hier haben sich Tiere, Pflanzen und auch der Mensch an die unterschiedlichen Höhenstufen – und somit an immer unwirtlichere Lebensbedingungen und Temperaturen angepasst. Touristen kommen sowohl im Winter, als auch im Sommer gerne in die Alpen: im Winter kommen die meisten vor allem zum Skifahren, im Sommer zum Wandern.

←... Kapitel 6.2,
M7-M15
M20-M25

PROBLEME DES TOURISMUS UND LÖSUNGSANSÄTZE

In jedem Raum, der touristisch, also von Urlaubern und Gastgebern, genutzt wird, kommt es auch zu Problemen für die Umwelt. Die Folgen sind oft hohes Müllaufkommen, Zerstörung des Lebensraums von Tieren und Pflanzen, Luftverschmutzung, hoher Flächenverbrauch für Hotels und so weiter. Wichtig ist, dass man sich als Urlauber an die geltenden Regeln hält: so soll man in Schutzgebieten wie einem Nationalpark zum Beispiel auf keinen Fall die vorgegebenen Wege verlassen, Pflanzen beschädigen oder Tiere stören. Viele Gemeinden, die vom Tourismus leben, versuchen umzudenken und auf einen sanften Tourismus zu setzen. Auch als Urlauber kann man seinen Urlaub „sanfter“ gestalten.

←... Kapitel 6.2,
M16-M19
M26-M28
Kapitel 6.3,
M1-M5

FIT FÜR DEN TEST

Nachdem du das Kapitel „Tourismus und Mobilität - schneller, weiter, klüger?“ bearbeitet hast, kannst du hier das Gelernte anwenden und dich mithilfe der Aufgaben auf einen Test vorbereiten.

M1 Klimadaten Borkum

Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
°C	2,7	2,5	5,4	8,7	12,2	15,0	17,7	17,6	15,2	11,3	7,5	4,5	10
mm	66	39	44	35	50	61	99	111	73	90	85	83	836

Klimadaten Borkum

Aufgaben

1. Definiere den Begriff Tourismus.
2. Verorte die Insel Borkum mithilfe deines Atlas.
3. Werte die Klimadaten der Insel Borkum aus.
 - a) Begründe, welche Monate hier vermutlich als Hauptsaison gelten und welche eher als Nebensaison.
 - b) Vergleiche die Klimadaten mit denen der Insel Rügen und Garmisch Partenkirchen. Notiere Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

M2 Werbetext für die Insel Borkum

Mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und als einzige der Ostfriesischen Inseln rund 30 km vom Festland entfernt, besticht die Insel durch ihr einmaliges Hochseeklima, eine facettenreiche Flora & Fauna sowie ein abwechslungsreiches Freizeit- und Well-

nessangebot für Jung und Alt. Besonders zeichnet sich Borkum dabei durch die vier Entdeckerwelten Natur, Vitalität, Kultur und Sport aus, die Aushängeschilder und Trümpfe zugleich sind.

Nordseeheilbad Borkum GmbH: Borkum – allgemeine Informationen, www.borkum.de, Abruf am 21.06.2022

Aufgaben

1. Arbeite die Vorzüge der Insel Borkum aus dem Werbetext **M2** heraus.
2. a) Borkum liegt im sogenannten Wattenmeer. Erkläre die Besonderheiten dieses Natur- und Lebensraums.
b) Nenne drei Unterschiede zwischen der Nordsee als Wattenmeer und der Ostsee als Brackwassermeer.
3. Der Naturraum der Küste sowohl an Nord-, als auch Ostsee gilt als gefährdet. Nenne und erläutere drei wesentliche Ursachen für diese Gefährdung.

Online Quiz
zum Kapitel



82000-398

FIT FÜR DEN TEST

207

M3 Wo kann man was machen auf Borkum?



82000-397



Aufgaben

1. a) Erläutere die Begriffe Massentourismus und sanfter Tourismus.
b) Bewerte die beiden Tourismusformen anhand dir bekannter Beispiele.
2. Arbeite mit der Aktivitätenkarte der Insel Borkum.
 - a) Erstelle eine sinnvolle Urlaubsplanung für einen einwöchigen Familienurlaub. Beziehe hierbei mit ein, welche Aktivitäten wo am besten gemacht werden können.
 - b) Du willst mit deiner Familie einen nachhaltigen Urlaub auf Borkum gestalten. Erläutere anhand konkreter Planungsideen, auf was ihr bei der Urlaubsplanung achten könnt.



Textilarbeiterin in Bangladesch



Baumwollfeld



Kleiderberge in der Atacama-Wüste (Chile)



Jeans im Bekleidungsgeschäft



Herstellung von Baumwollgarn



Jeanswerbung

Was weißt du schon?

1. Beschreibe die einzelnen Bilder. Was weißt du schon über die Stationen auf dem Lebensweg einer Jeans?
2. a) Die Bilder sind etwas durcheinandergeraten. Arbeitet zu zweit und bringt die Bilder in eine passende Reihenfolge.
b) Ergänzt mögliche weitere Bilder, die zu den Stationen einer Jeans gehören.
3. a) Überprüfe deinen Kleiderschrank: Wie viele Jeans besitzt du? Kannst du anhand der eingenähten Etiketten erkennen, wo sie hergestellt wurden?
b) Diskutiert in der Klasse: Warum ist die Jeans eigentlich so ein beliebtes Kleidungsstück?

10

#Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

Kleidung – umgangssprachlich auch „Klamotten“ oder „Anziehsachen“ genannt – ist für uns als „zweite Haut“ eine Selbstverständlichkeit. Sie verhüllt und schützt vor Umwelteinflüssen wie Hitze, Kälte oder dem Sonnenlicht. Das nutzen Menschen seit vielen tausend Jahren, sie könnten in den meisten Regionen der Welt ohne Kleidung gar nicht überleben.

1991 wurde in den Tiroler Bergen die Leiche eines Mannes aus der Jungsteinzeit (der Zeit vor ca. 6000 Jahren) gefunden. „Ötzi“, wie er nach dem Fundort genannt wurde, kannte noch keine Mode. Er trug, was die Natur ihm bot, wie beispielsweise Tierfelle. Heute gibt es eine sich immer schneller ändernde Art, sich zeitgemäß zu kleiden: die Mode. Was wir tragen, gibt auch Auskunft darüber, wer wir sind oder wer wir sein wollen. Muss man da mitmachen? Und was kostet das?

Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... den Begriff Fast Fashion und die damit verbundenen Probleme zu erklären.
- ... die Rolle von Kleidung und Mode für den Menschen zu beschreiben.
- ... den Einfluss von sozialen Medien und Marken auf das Kaufverhalten zu beurteilen.
- ... Argumente für den Erhalt von Taschengeld zu nennen und deine Rechte als Verbraucher zu beschreiben.
- ... eine Produktionskette am Beispiel der Jeans zu beschreiben und zu erklären, was mit dem ökologischen Rucksack gemeint ist.
- ... die Arbeitsbedingungen bei der Textilherstellung zu beschreiben und zu beurteilen.
- ... das eigene Konsumverhalten im Hinblick auf eine nachhaltige und faire Herstellung der Waren zu beurteilen.

GEMEINSAM AKTIV

Eine Kaufberatung für Jeans erstellen**Worum geht es?**

Bei der Stiftung Warentest, in manchen Zeitschriften, auf Internetseiten oder auch auf Social Media findet man Kaufberatungen. Dort wird meistens nicht ein einzelnes Produkt – also etwa die Jeans einer bestimmten Marke – empfohlen, sondern du wirst als Verbraucher:in beraten, worauf du beim Kauf achten solltest, um eine möglichst gute Entscheidung zu treffen. Erstellt gemeinsam für eure Mitschüler:innen eine solche Kaufberatung.

Geht dabei so vor:

10.1 Machen Kleider Leute?

► Welche Jeans soll es sein?

Das Angebot ist kaum zu überschauen. Lina möchte unbedingt eine neue Jeans haben. Sie hat dafür Geld gespart und im Internet Angebote miteinander verglichen. Kannst du ihr helfen? Welche Jeans soll sie kaufen?

M1 Drei verschiedene Jeans – welche soll es sein?



Die erste Jeans hat sie auf der weltweit am meisten besuchten Modeseite gefunden. Sie kostet 24 €.

Die Jeans in der Mitte stammt von einer Firma, die damit wirbt, dass ihre Produkte 100% biologisch seien und

nachhaltig hergestellt würden. Sie kostet 140 €.

Die Hose im rechten Bild schließlich hat sie auf der Seite eines bekannten Modehauses gesehen, die Jeans soll 220 € kosten.

AUFGABEN



1. Welche Jeans sollte Lina kaufen? Arbeitet zu zweit: Nennt Gründe, die für euch entscheidend sind, und den jeweils wichtigsten Grund, der gegen die beiden anderen Jeans spricht.
2. Für den Preis der Jeans des Modehauses (rechts) kann man neun Jeans der Modeseite kaufen (links). Sammelt in der Klasse Vermutungen, wie es zu so großen Preisunterschieden bei einem Produkt kommen kann.
3. Diskutiert, warum Kunden 220 € für eine Jeans ausgeben, wenn sie schon eine für 24 € bekommen können.

► Mode – mehr als nur eine schützende zweite Haut

„Um angemessene Kleidung wird gebeten“ heißt es bei Einladungen, beispielsweise zu einer Hochzeitsfeier. Aber was ist eine „angemessene Kleidung“? Und warum bevorzugen wir eine bestimmte Art, uns zu kleiden? Was drücken wir damit aus?

M2 Vorschriften für die Kleidung in der Schule?

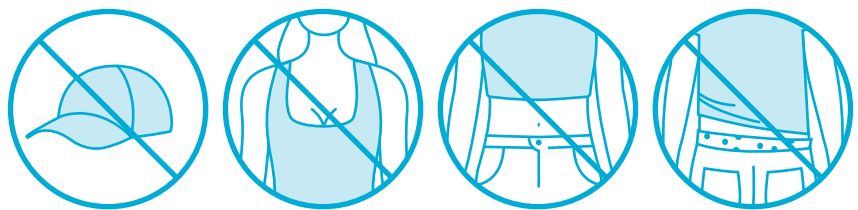
Aus der Schulordnung einer Gesamtschule:

12. Kleidung

In der Schule ist stets angemessene und ordentliche Bekleidung zu tragen. Die Oberbekleidung bedeckt Dekolleté, Bauch bis zum Bauchnabel, Gesäß und Unterwäsche.

Kopfbedeckungen dürfen im Unterricht nicht getragen werden, außer sie werden aus religiösen Gründen getragen.

Kleidung oder Schulmaterial darf nicht mit sexistischen, rassistischen, obszönen bzw. Gewalt verherrlichenden Aufdrucken versehen sein.



Gesamtschule Rhede: Schulordnung der Gesamtschule Rhede, www.gesamtschule-rhede.de, Abruf am 04.07.22

M3 Strafe für die falsche Kleidung?



Diese Kleiderordnung wurde Ende des 16. Jahrhunderts in Hannover erlassen:

„Die Frauen aus den Geschlechtern mögen eine gewirkte Haube, aber keine hauchdünnen Goldplättchen am Kragen tragen. Sie mögen eine goldene Kette im Werte von 30 Goldgulden tragen. Die Jungfrauen mögen eine goldene Kette im Wert von 20 Goldgulden tragen.“

Die Jungfrauen aus den Geschlechtern mögen eine Perlenbinde und auch eine Spange im Wert von 30 Talern tragen. Die anderen ehrlichen Frauen und Jungfrauen, die aus der Gemeinheit

sind, mögen Perlenbinden im Wert von 20 Talern tragen.

Die vermögenden Bürger mögen breite vergoldete Lannen haben und diese ohne Strafe tragen.

Wenn ein Mann, Frau oder Jungfrau einen oder mehr dieser Punkte überschreitet, der soll für jeden Artikel 18 Gulden ohne Gnade als Strafe geben und auch danach die Sachen, die verboten sind, nicht tragen.“

Nach: Stadtarchiv Hannover B 8255, f 27v-31v, Übertragung: Anne-Kathrin Reich, zitiert nach: Geschichte Lernen, H.80 (2001), S. 36

Geschlechter
vermögende Familien

Gulden, Taler
Geldeinheiten

Gemeinheit
die Stadtbewohner (im Gegensatz zu den Geschlechtern)

Jungfrau
noch unverheiratete Frau

Lannen
mit Metallplättchen beschlagener Gürtel

Spange, Binde
dient zum Schließen der Kleidung

M4 Auch eine angemessene Kleidung?



AUFGABEN



1. a) Arbeitet zu zweit die Vorschriften der Schulordnung (**M2**) heraus.
b) Stellt Vermutungen an, was mit dieser Ordnung erreicht werden soll.
c) Diskutiert in der Klasse: Was haltet ihr von dieser Ordnung? Warum kamen wohl Schüler:innen mit der jetzt verbotenen Bekleidung in die Schule?
2. a) Arbeitet zu zweit heraus, welche Vorschriften die Kleiderordnung (**M3**) den Männern und Frauen der Stadt macht? Wonach richtet es sich, was sie tragen dürfen?
b) Versetzt euch in die Rolle eines Menschen in Hannover am Ende des 16. Jahrhunderts und erläutert, was eure Kleidung und euer Schmuck über euch verraten.
3. a) Analysiere, was die Kleidung der Abgebildeten über sie aussagt (**M4**).
b) Erkläre, warum es so unterschiedliche Arten gibt, sich zu kleiden.
c) „Kleider machen Leute“ heißt eine bekannte Redewendung. Überprüfe, ob du dem zustimmen kannst.
d) Tauscht euch zu zweit aus: Wonach richtet es sich, was ihr anzieht? Nennt Beispiele.

H zu Aufgabe 3b
Stelle Vermutungen an, aus welchen Ländern die Bilder stammen und was das mit der Art der Kleidung zu tun hat.

► Fast fashion – Mode zum Wegwerfen?

Kleidung war früher eine Gebrauchsware, also eine Ware, die man benutzte, pflegte und bei Bedarf reparierte. Hat sich unsere Haltung geändert? Ist Kleidung inzwischen zu einem Wegwerfprodukt geworden?

Wie kann denn ein Kleidungsstück tödlich sein?



Ich glaube, das ist ganz anders gemeint.

Videos zum Thema
Fast Fashion und Textil-
produktion



70505-10

M5 Tödliche Kleidung?



Am 29.11.2019 demonstrierten Fridays for Future und Extinction Rebellion vor einer Filiale einer bekannten Modekette für mehr Klimaschutz und gegen Fast Fashion.

M6 Fast Fashion – wirklich billig?



Mit Fast Fashion ist es ungefähr so wie mit Fast Food – wir wissen meist, dass der schnelle Burger nicht gerade gesund ist, essen ihn aber trotzdem gerne.

5 Auch Fast Fashion ist nicht besonders „gesund“: Die Kollektionen, also die Zusammenstellung der angebotenen Kleidungsstücke, wechseln schnell, immer wieder werden neue Trends geschaffen, um die Kunden zum Kauf zu bewegen. Kritisiert wird diese Methode wegen der damit verbundenen Belastung der Umwelt und wegen der oft schlech-

ten Arbeitsbedingungen der Menschen, die sie herstellen. „Made in China“, 15 „Made in Kambodscha“, „Made in Bangladesch“ steht dann auf den Etiketten. Und statt besonders auf die Kleidungsstücke zu achten, werfen wir sie weg, denn es lohnt kaum, ein T-Shirt für 5€ 20 zu Licken. Aber wer zahlt den Preis dafür? Unsere Billigkleider werden von Arbeiterinnen meist in Asien hergestellt, die schlecht bezahlt werden und unter ungesunden und gefährlichen Be- 25 dingungen arbeiten müssen.



#FAST FASHION

Fast Fashion („schnelle Mode“) ist eine Herstellungs- und Verkaufsmethode. Große Mengen an Kleidung werden möglichst schnell und kostengünstig produziert. Den Kunden werden sie dann zu einem billigen Preis angeboten.

Sie wendet sich vorwiegend an junge Kunden. Primark ist neben Zara, H&M und anderen einer der Anbieter. Neue Firmen wie Shine eröffnen gar keine Ladengeschäfte mehr, sondern verkaufen ihre Kleidung nur noch über Online-Shops.

M7 Fast Fashion stapelt sich in der Wüste

Zur Landschaft der Atacama-Wüste in Chile gehören Berge aus ungetragener Kleidung – Billigware aus Europa, die keine Abnehmer gefunden hat. Handelsexperte Jörg Funder erklärt im Interview, warum Fast Fashion dort landet [...]

ntv.de: Warum türmt sich neuwertige Kleidung [...] in der chilenischen Wüste?

Jörg Funder: Wenn man Ware hier-
5 zulande nicht mehr los wird, verkauft
man sie gern in Südamerika, weil dort
Sommer ist, wenn hier Winter ist und
umgekehrt. [...] Sogenannte Zweitver-
werter kaufen die Ware in Industrie-
10 staaten auf, um sie dann in Drittstaaten
zu vermarkten. [...] Was auch die Zweit-
verwerter nicht mehr loswerden, lassen
sie entsorgen. Weil aber die Menge so
groß ist, dass die Entsorger mit der Wei-
15 terverwertung nicht hinterherkommen,
wird die Ware in der Wüste zwischen-
gelagert. [...] [D]er Großteil kommt [...]
aus dem Fast-Fashion-Bereich. Denn
diese ist so günstig, dass sie oft keine
20 Zweitverwertung indet – weil sie kein
Markenlabel hat und so trendig ist, dass

sie schon zwei Monate später nicht
mehr gekauft wird. [...]

**... und von welchen Mengen spre-
chen wir da?**

Das größte solche Zwischenlager ist
25 das in der chilenischen Wüste. In Chile
kommen 50.000 Tonnen Kleidung pro
Jahr an, davon können nur etwa 11.000
Tonnen weiterverkauft werden, 39.000
30 Tonnen landen in dieser Wüste – jedes
Jahr. [...] Shein aus China zum Beispiel
produziert sehr günstig, ein Pulli kos-
tet weniger als 6 Euro, eine Jeans we-
niger als 20 Euro. Die Käufer sind vor
35 allem junge Menschen, die die Stücke
teils ein-, zweimal tragen und zum Teil
nicht mal waschen, bevor sie sie schon
wieder aussortieren.

*NTV: Unverkaufte Neuware: Fast Fashion stapelt
sich in der Wüste. Das Interview führte Jörg Funder.
In: www.n-tv.de, 04.12.2021*

AUFGABEN



1. Stellt in der Klasse Vermutungen an, was mit dem Spruchband „billig, aber tödlich“ gemeint sein könnte (**M5**).
2. a) Erkläre, was Fast Fashion von anderer Mode unterscheidet und warum sie so umstritten ist (**M6, #Fast Fashion**).
b) Setze dich erneut mit dem Spruchband auseinander. Beurteile anhand von **M6**, ob der Spruch „billig, aber tödlich“ zutreffend ist.
3. Arbeite aus **M7** heraus, warum neuwertige Kleidung in der Wüste landet.
4. Sammelt in der Klasse Ideen, was man gegen die in **M6** und **M7** genannten Probleme tun könnte.

- F** Setze dich mit der Frage auseinander, warum man die überschüssige Kleidung nicht einfach verschenkt.

11.2 Ich als Verbraucher:in – ein Opfer der Werbung?

► Wer beeinflusst meine Kaufentscheidungen?

Mit verschiedenen Mitteln wird versucht, auf deine Kaufentscheidung Einfluss zu nehmen. Dazu gehören Werbung, die Nutzung der sozialen Medien, die Pflege von Marken und vieles andere. Hilft dir das, um eine gute Entscheidung zu treffen oder wirst du beeinflusst, ohne dass du es merkst?

M1 Werbeprofis im Netz



Stars in der Szene: Influencerin Pamela Reif und Influencer Toni Mahfud



#INFLUENCER:INNEN

Influencer:innen (von englisch *to influence* – beeinflussen) sind Personen, die in den sozialen Medien über ihr Leben oder zu einem bestimmten Themengebiet (z. B. Tanzen, Games, Mode) berichten. Aufgrund ihrer starken Internetpräsenz genießen sie ein hohes Ansehen und können dadurch viele Menschen erreichen und beeinflussen.

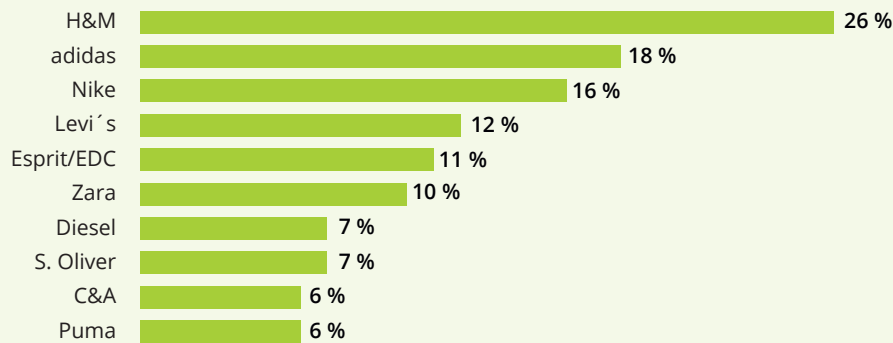
Unternehmen, die ein bestimmtes Produkt in einer jüngeren Zielgruppe vermarkten möchten, beauftragen heutzutage häufig Influencer:innen, um ihren Followern dieses Produkt vorzustellen. Im Gegenzug erhalten Influencer:innen dafür eine Werbegage (Geld).

M2 Coole Marken?



Umfrage zu coolen Marken bei Bekleidung für Kinder und Jugendliche 2019

Welche Marken findest du denn gerade richtig cool bei Klamotten?



Quelle: Statista



Hoyer, Michael: Kleider machen arme Leute, Video-Produktion der Hochschule Furtwangen, Digital Imaging 2006

Anteile am Verkaufspreis eines Markenschuhs in Prozent

AUFGABEN



1. Tauscht euch zuerst zu zweit und dann in der Klasse aus:
 - Was wisst ihr über die beiden Influencer:innen und wie beurteilt ihr sie?
 - Habt ihr schon einmal ein Produkt gekauft, weil es ein:e Influencer:in beworben hat?
 - Kann man den Empfehlungen von Influencer:innen vertrauen?
2. Arbeitet zu zweit:
 - Wie sieht eure Liste der coolen Marken aus? Vergleicht sie mit **M2**.
 - Welche Rolle spielen diese Marken bei euren Kaufentscheidungen?
3. a) Arbeite heraus, was du mithilfe des Schaubildes **M2** über die Zusammensetzung des Preises von Markenkleidung erfährst.
 b) Übertrage die Angaben auf den Preis der Markenjeans (**M1**, Kap. 10.1). Wie beurteilst du das Ergebnis?

H zu Aufgabe 3a

Ordne die einzelnen Preisanteile zunächst nach ihrer Größe und beschreibe anschließend, wo das Geld, das du an der Kasse zahlst, bleibt.

F Diskutiert, warum Markenkonzerne so viel Geld für Werbung und Entwicklung ausgeben.

310

10 Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

► Taschengeld – jetzt bin ich dran?

Mit deinem Taschengeld hast du einen bestimmten Betrag zur Verfügung, den du für unterschiedliche Dinge nutzen kannst. Aber was kannst du damit eigentlich machen? Und hast du ein Recht auf Taschengeld?

M3 Darf ich mit meinem Geld machen was ich will?

Lina (12) hat sich entschieden, die Jeans von Closed soll es sein. Also sammelt sie alles Geld, das sie hat (Taschengeld, Geldgeschenke ihrer Oma, Spardose) und geht in den Laden. Die Jeans passt ihr gut, doch an der Kasse gibt es ein Problem: Der Verkäufer will ihr die Hose nicht verkaufen. Wie kommt er dazu?

M4 Was sagt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) dazu?

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Das BGB ist eine Sammlung von Gesetzestexten, die die Beziehungen zwischen Privatpersonen und wirtschaftlichen Personen (z. B. Unternehmen) regelt.

§ 108 Vertragsschluss ohne Einwilligung

(1) Schließt der Minderjährige einen Vertrag ohne die erforderliche Einwilligung des gesetzlichen Vertreters [das sind die Eltern], so hängt die Wirksamkeit des Vertrags von der Genehmigung des Vertreters ab. [...]

§ 110 Bewirken der Leistung mit eigenen Mitteln („Taschengeldparagraph“)

Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zu freier Verfügung [...] überlassen worden sind.

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002

GESCHÄFTSFÄHIGKEIT

Wer etwas kaufen möchte, schließt beim Kauf einen Vertrag mit dem Verkäufer oder der Verkäuferin. Das Gesetz erlaubt erst ab einem bestimmten Alter, einen solchen Kaufvertrag zu schließen. Man nennt das Geschäftsfähigkeit. Diese Details sind im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Das BGB regelt alle Rechtsbeziehungen zwischen Privatpersonen.

Geschäftsfähig?	Alter
Bist du noch keine 7 Jahre alt, dann bist du <i>geschäftsunfähig</i> . Das heißt, deine Eltern müssen dir erlauben, einzukaufen.	unter 7 Jahre
Bist du zwischen 7 und 17 Jahren, dann bist du <i>beschränkt geschäftsfähig</i> . Das heißt, du kannst zwar einkaufen gehen, aber deine Eltern können den Kauf wieder rückgängig machen, wenn sie damit nicht einverstanden sind.	7-17 Jahre
Ab 18 Jahren bist du <i>voll geschäftsfähig</i> , das heißt, du brauchst von niemandem mehr eine Erlaubnis.	ab 18 Jahren

M5 Gibt es ein Recht auf Taschengeld?



82000-410

Taschengeld ist Geld, das man zur freien Verfügung hat. In der Bundesrepublik ist Kinderarbeit verboten, alle notwendigen Ausgaben wie etwa für Kleidung, Ernährung und Schulbedarf werden also nicht vom Taschengeld bezahlt. Eltern sind nicht gesetzlich verpflichtet, ihren Kindern Taschengeld zu geben. Taschengeld wird jedoch für wichtig erachtet, weil Kinder und Jugendliche

so eigene Erfahrungen im Umgang mit Geld machen können. Wer gelernt hat, sein Geld einzuteilen und auch mal auf Ausgaben zugunsten größerer Wünsche in der Zukunft zu verzichten, hat bessere Chancen, als Erwachsener mit Geld umgehen zu können. Die Jugendämter sagen, dass sich die Höhe des Taschengeldes an die Möglichkeiten der Eltern anpassen sollte.

Konsum

der Verzehr oder der Verbrauch von Gütern

Und wieviel soll es sein?

In einer Broschüre des Stadtjugendamtes München (Januar 2022) heißt es dazu:

„Das Taschengeld sollte einerseits nicht zu niedrig ausfallen, damit ein gewisser Spielraum vorhanden ist. Andererseits darf es auch nicht zu hoch angesetzt sein, denn Ihr Kind soll ja lernen, Prioritäten zu setzen.“

Landeshauptstadt München Sozialreferat, Stadtjugendamt: Taschengeld, www.muenchen.info, Abruf am 05.07.2022

Orientierungswerte für Kinder und Jugendliche bei monatlicher Auszahlung

Alter des Kindes	Betrag in Euro
10 Jahre	16,00 – 18,50
11 Jahre	18,50 – 21,00
12 Jahre	21,00 – 23,50
13 Jahre	23,50 – 26,00
14 Jahre	26,00 – 31,00
15 Jahre	31,00 – 39,00

Landeshauptstadt München Sozialreferat, Stadtjugendamt: Taschengeld, www.muenchen.info, Abruf am 05.07.2022

AUFGABEN



82000-403

1. Stellt in der Klasse Vermutungen darüber an, weshalb Lina die Jeans nicht kaufen darf (M3).
2. a) Überprüfe, ob der Verkäufer in Linas Fall richtig gehandelt hat (M4, #Geschäftsfähigkeit).
b) Nenne ein Beispiel für den „Taschengeldparagraphen“.
3. Arbeitet zu zweit: Emres Vater hält nichts von Taschengeld, Emre bekommt doch alles, was er brauche. Sammelt Argumente für Emres Wunsch nach einem regelmäßigen Taschengeld (M5).
4. Diskutiert in der Klasse:
 - a) Wonach sollte sich die Höhe des Taschengeldes richten?
 - b) Haltet ihr die Höhe des empfohlenen Taschengeldes für angemessen (M5)?

10.3 Vom Rohstoff in die Einkaufsstüte

► Von der Baumwolle zur Hose – was kostet eine Jeans wirklich?

Auf dem Etikett meiner Jeans steht „Made in Vietnam“, gibt es da noch andere Stationen?



Videos und Informationen zum Thema „Der Weg einer Jeans“



70505-11

M1 Der Weg einer Jeans

Der Weg einer Jeans wird auch als „textile Kette“ bezeichnet. Sie umfasst alle Herstellungs- und Handelsstationen, die ein Kleidungsstück auf seinem Lebensweg vom Rohstoff bis zum „Lebensende“ durchläuft. Der landwirtschaftlichen Herstellung der Ausgangsfasern – z.B. Baumwolle – folgt die Verarbeitung in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Dort werden die Baumwollfasern zu Fäden versponnen, zu Stoffen gewebt und schließlich z.B. mit Che-

miefasern und Farbstoffen veredelt. Die einzelnen Schritte finden meist in unterschiedlichen Ländern statt. Baumwolle wächst z.B. nur in warmen Ländern, in anderen sind etwa die Arbeitskräfte besonders billig. Deshalb hat die Jeans, bevor sie beim Verbraucher landet, schon einen Weg bis zu 50.000 km hinter sich, den sie per Schiff zurückgelegt hat. Irgendwann wird die Jeans weggeworfen, weil sie verschlissen oder aus der Mode gekommen ist.

Die Stationen der Herstellung einer Jeans



M2 Die Jeans hat einen Rucksack?



Wieviel Natur wird eigentlich für die Herstellung einer Sache verbraucht? Darauf versucht die Berechnung des „ökologischen Rucksacks“ eine Antwort zu geben:

Die Baumwollpflanze ist ein durstiger Vertreter, etwa 75 Prozent der Anbaufläche werden künstlich bewässert. Die Verlandung des Aralsees ist ein Beispiel für die Umweltfolgen, die der verstärkte Anbau von Baumwolle haben kann. Für die Herstellung einer Jeans werden bis zu 8000 Liter Wasser verbraucht (Bewässerung, Waschen der Jeans), hinzu kommen 6 Gramm Pflanzenschutzmittel, 16 m² Anbaufläche, 14 Minuten Nähzeit und vieles mehr.

Mit dem ökologischen Rucksack wird der gesamte Verbrauch von Material (Baumwolle, Knöpfe aus Metall, Reißverschluss, Färbemittel usw.) und Energie (Transport, Antrieb der Maschinen, Wäsche usw.) zusammengerechnet, der über den Lebensweg eines Produkts – z. B. von der Baumwollpflanze bis zur Mülldeponie – entsteht. Dieser Rucksack ist unsichtbar, man sieht der Jeans

Der ökologische Rucksack einer Jeans

1 kg Jeans



32 kg ökologischer Rucksack

nicht an, dass ihr ökologischer Rucksack durchschnittlich 32 kg wiegt.

Der Rucksack ist immer vorhanden und wird von uns immer mitgekauft. Mit seiner Hilfe kann man abschätzen, wie belastend das Produkt, das du gerade kaufst, für die Umwelt ist. Je größer der ökologische Rucksack ist, desto umweltschädlicher ist es. Und je mehr Rucksäcke wir einkaufen, desto mehr belasten wir mit unserem Verhalten Umwelt und Klima. Allerdings sagt dieser Rucksack noch nichts darüber aus, wie schädlich das Produkt selbst oder seine Abfallstoffe für Mensch und Natur sind.

Aralsee

Der Aralsee, einst der viertgrößte See der Erde, hat inzwischen drei Viertel seiner Wassermenge vor allem durch die Bewässerung der Baumwollfelder verloren.

Rechner für deinen „ökologischen Rucksack“



70505-12

AUFGABEN



1. Sammelt in der Klasse Ideen, welche Stationen die Jeans bis zur fertigen Hose durchlaufen hat.
2. a) Erkläre, was mit der „textilen Kette“ gemeint ist (M1).
b) Erstelle eine Tabelle mit den einzelnen Stationen auf dem Weg einer Jeans (M1).
3. Arbeitet zu zweit:
a) Erklärt, was es mit dem „ökologischen Rucksack“ auf sich hat und warum er unsichtbar ist (M2).
b) Sammelt Ideen, wie man diesen Rucksack möglichst leicht machen kann.
4. „Jeans sollte man komplett in Deutschland herstellen!“ – Diskutiert diese Aussage.

H zu Aufgabe 2b

Notiere dir hierzu jeweils das Land und den Herstellungsschritt.

► Jeansherstellung – ein guter Job?

Lina fragt sich immer noch: Warum werden Jeans nicht in Deutschland hergestellt? Und was habe ich als Verbraucher:in mit den Menschen zu tun, die sie nähen?

M3 Wie kann das sein?



M4 Wo kommen eigentlich meine Kleider her?



Die Autorin des Buches „Leute machen Kleider“ wollte wissen, wer ihre Kleider hergestellt hat. Dazu hat sie die Händler angeschrieben und versucht herauszu-
 5 bekommen, wo und von wem ihre Kleidungsstücke hergestellt worden sind. Das war nicht immer einfach. Schließlich ist sie an diese Orte gereist und hat die Menschen interviewt. Die Suche
 10 nach der Herkunft ihrer Jacke führte sie nach Vietnam. Sie erzählt von ihrem Interview mit Luu:

„Luu ganzer Name ist Duong Thi Luu. Der Nachname wird im Vietnamesi-
 15 schen zuerst genannt... Ich will den Menschen in Deutschland erzählen, wer meine Fleecejacke genäht hat. [...] Luu sagt, ja. Nach der Schule habe ich [...] bei der Duc Giang Garment Compa-
 20 ny angefangen. Ich wurde Näherin. Wir haben von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends gearbeitet, von montags bis

samstags, am Samstag hatten wir um 17 Uhr frei. [...] Und was haben Sie verdient? [...] Sie sagt, eine Million war da-
 25 mals das Grundgehalt, 40 Euro [im Monat], nein, 550.000, dazu die Bezahlung „Piece by Piece“, die Akkordprämie. Ich denke, 40 oder 22 Euro Grundgehalt? [...] 2006 lag das monatliche Mindest-
 30 gehalt bei den staatlichen Betrieben bei 18 Euro, nun liegt es bei 45. Bei den Privatfirmen waren es 40 Euro, nun sind es 120, ab 2016 140. Die Website der Duc Giang Garment Company präsenti-
 35 ert sich mit den Bildern von elf Direktoren – elf ernste Gesichter, elf Schlipse – und den Zahlen: 9900 Arbeiterinnen, 24 Fabriken [...]. Die bekanntesten Marken, für die sie produzieren, sind Boss, The North Face, Zara, Abercrombie & Fitch, Calvin Klein.“

Müller-Hellmann, Imke: *Leute machen Kleider. Eine Reise durch die globale Textilindustrie*, Hamburg 2018², S. 112ff.

2021 lag der Mindestlohn in Vietnam bei ca. 170 € im Monat.

M5 Interview mit einer ehemaligen Fashionbloggerin

Für die Webdoku „Sweatshop – Deadly Fashion“ arbeitete die Norwegerin Frida Ottesen in einer Textilfabrik. Das machte sie nicht nur berühmt, sondern veränderte auch ihr Leben [...]

PULS: Was hattest du von deiner ersten Reise nach Kambodscha erwartet?

Frida Ottesen: Ich hatte, ehrlich gesagt, gar nichts erwartet. Uns wurde vorher nicht gesagt, was wir sehen oder erleben werden [...]. Das war für mich ein Riesenschock. Wow. So ist es, eine Textilarbeiterin zu sein. So ist es, auf dem Boden schlafen und in einer Fabrik arbeiten zu müssen. [...] Davor habe ich nicht wirklich viel über die Bekleidungsindustrie gewusst. Und auch nicht über Politik, Solidarität und das Klima. Aber nachdem ich [...] das alles erlebt habe, hat es aus mir einen anderen Menschen gemacht. Ich habe jetzt das Gefühl, dass ich mit meinem alltäglichen Verhalten etwas verändern kann. Wenn ich etwas kaufe, ist mir bewusst, dass jemand es hergestellt hat. [...]

Und wie engagierst du dich?

Ich [...] teile immer wieder Artikel, Kampagnen oder Videos [...]. Es scheint viele Leute zu geben, denen das Thema auch wichtig ist. Außerdem arbeite ich in einem Fairtrade-Laden in meiner Stadt [...]. Außerdem gehe ich nicht

mehr shoppen als sei es ein Hobby. Ich kaufe Second-Hand-Kleidung und in unserem Fairtrade-Laden.

Würdest du dich [...] noch als jemand bezeichnen, der sich für Mode interessiert?

Ja, ich interessiere mich für Mode – insofern, als dass ich sie ethischer machen möchte, weil echte Menschen damit beschäftigt sind, unsere Kleidung herzustellen. Und diese Menschen brauchen existenzsichernde Löhne und sie müssen unter guten Bedingungen arbeiten können. [...]

[W]ie hat sich das [die zweite Reise nach Kambodscha] angefühlt?

Ich denke, diese Reise war noch wertvoller als die erste. Wir haben noch tiefere Einblicke [...] bekommen. Wir haben zum Beispiel eine Produktionsstätte in einem privaten Haushalt besucht. Da wohnte und arbeitete ein Paar – und weil Zeit eben Geld ist, arbeiteten sie den ganzen Tag. Was ist das für ein Leben, in dem du eigentlich nichts anderes machen kannst, als zu arbeiten, um zu überleben?

Neubauer, Juliane: Wie aus einer Fashionbloggerin eine Mode-Aktivistin wurde, www.br.de, 21.4.17

AUFGABEN



1. Beschreibe das Bild und stelle Vermutungen an, wie diese Unterschiede zustande kommen (M3).
2. Arbeitet zu zweit heraus, was ihr über die Arbeitsbedingungen bei der Jeansherstellung erfahrt (M4, M5). Könnt ihr jetzt erklären, warum die Jeans nicht in Deutschland hergestellt wird?
3. Ist Frida Ottesen ein Vorbild (M5)? Diskutiert in der Klasse.

F Informiert euch mithilfe der Artikel im **digitalen Aufgabenblock (QR-Code)** über Second Hand und Kleidertausch und erstellt eine Liste mit Tipps, wo man bei euch in der Region Kleidertausch machen kann und Second Hand-Kleidung findet.

316

10 Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?

► Jeans – geht's auch nachhaltig?

Lina hat sich entschlossen, bewusster einzukaufen. Sie wird mit ihrem Verhalten nicht die Welt ändern, sicher hilft es aber beim Kauf darauf zu achten, wie und unter welchen Bedingungen die Sachen hergestellt wurden. Was kann ihr dabei helfen?

Nachhaltigkeit
→ Kap. 8

M6 Blau tragen und grün fühlen?



Schaufensterwerbung eines großen Unternehmens der Modebranche im Februar 2022

Video: Produktion von Kleidung aus Bangladesch und Umweltschutz



70505-13

M7 Eine nachhaltige Jeans – was soll das sein?



Im April 2013 kam es zum Einsturz in einer Textilfabrik in Bangladesch mit 1135 Toten. Vielen wurde erst da bewusst, unter welchen Bedingungen unsere Textilien hergestellt werden. Eine Folge war die Gründung des „Bündnisses für nachhaltige Textilien“, das sich aus Mitgliedern der Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften und der Bundesregierung zusammensetzt. Das Bündnis will die Bedingungen in der Textilproduktion verbessern. Dazu hat es 11 Risiken festgestellt, die bei der Herstellung vermieden werden sollen. Hier eine Auswahl:



Das Fairtrade-Siegel für Baumwolle steht für Rohbaumwolle, die fair angebaut und gehandelt wurde.

Verbraucherzentrale: Faire Kleidung: Das bedeuten die Siegel, www.verbraucherzentrale.de, 23.07.21

„Weltweit leben [...] knapp 700 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Auch Arbeit schützt nicht immer vor Armut: Gerade in der Textilproduktion sind geringe Löhne und [...] Überstunden ein häufiges Problem und die Beschäftigten können von ihrem Lohn oft nicht leben. Als existenzsichernd gilt ein Lohn, wenn er die Lebenshaltungskosten [...] abdeckt und angemessene Rücklagen für Not-situationen ermöglicht. Dieser Lohn muss laut Internationaler Arbeitsorganisation (ILO) in einer Standardarbeitswoche von nicht mehr als 48 Stunden erreicht werden. [...].“

Kinderarbeit ist in den meisten Ländern der Welt gesetzlich verboten. Dennoch arbeiten [...] der ILO zufolge rund 160 Millionen Kinder [...]. Als Kinderarbeit gilt jede Art von Arbeit, die von Personen unter 15 Jahren verrichtet wird und die der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen schadet.

10.3 Vom Rohstoff in die Einkaufsstüte

Textilien durchlaufen [...] zahlreiche Produktionsschritte. In diesen Schritten werden sie mit Chemikalien ausgerüstet, um die gewünschten Farben und Produkteigenschaften zu erzielen. Die eingesetzten Substanzen werden zum Teil als „gefährlich“ bezeichnet. Insbesondere in Nassprozessen – wie dem Färben, Bleichen und anderen Veredelungen – werden große Mengen Chemikalien eingesetzt. [...]

- Chemikalien in der Produktion sollen möglichst sicher verwendet [...] werden.
- Gefährliche Chemikalien sollen nach Möglichkeit ersetzt werden [...]

Schon bei der Herstellung der Fasern gilt es, umweltfreundliche und nachhaltige Verfahren anzuwenden. [...] Baumwollbauern und -bäuerinnen können [...] dazu beitragen, Böden und Gewässer zu schonen [...]. Sie können [...] synthetische[sic.] Pestizide [chemische Schädlingsbekämpfungsmittel] reduzieren [verringern] oder ganz auf sie verzichten. Wenn sie [...] auf den Anbau von Bio-Baumwolle umstellen, reduzieren sich die negativen Umweltauswirkungen deutlich.

Bündnis für nachhaltige Textilien: Sektorrisiken, www.textilbuendnis.com, Abruf am 06.07.2022

317



Im Rahmen von **Cotton made in Africa** werden Kleinbauern dabei unterstützt, ihre Lebensbedingungen und die ihrer Kinder zu verbessern.

Verbraucherzentrale: Faire Kleidung: Das bedeuten die Siegel, www.verbraucherzentrale.de, 23.07.21

AUFGABEN



1. Diskutiert in der Klasse: Was soll mit dieser Schaufensterwerbung gesagt und erreicht werden? Kann man ihr trauen (**M6**)?
2. Arbeitet zu zweit anhand von **M7** heraus, wann man von einer nachhaltigen und fairen Herstellung einer Jeans sprechen kann. Ergänzt die Merkmale um weitere, die euch aufgrund eurer bisherigen Kenntnisse wichtig erscheinen.
3. Um den Verbraucher:innen bei ihrer Kaufentscheidung zu helfen, sind zahlreiche Siegel (Kennzeichnungen) entwickelt worden.
 - a) Beschreibe, was sie über die Jeans jeweils aussagen (**M7 Randspalte**).
 - b) Begründe, ob du mehr Geld für eine Jeans bezahlen würdest, weil sie eines dieser Siegel trägt (**M7**)?
4. Informiert euch über andere Siegel und untersucht, ob und wo ihr eine Jeans mit solchen Siegeln kaufen könnt. Nutzt hierzu die Informationen, die im **digitalen Aufgabenblock (QR-Code)** hinterlegt sind.

Siegel

→ Kap. 2.4

318

GRUNDWISSEN

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE HERSTELLUNG UNSERER KLEIDUNG?

Kapitel 10.1,
M1 – M7

#

KLEIDUNG, MODE, FAST FASHION

Kleidung schützt vor den Einflüssen der Umwelt (z. B. Hitze und Kälte) und verhüllt den Körper. Mode bezeichnet die jeweils zeit- und kulturgemäße Art, sich zu kleiden. Manchmal gibt es dafür sogar niedergeschriebene Vorschriften. Die Kleidung gibt Auskunft darüber, wer wir sind (z. B. bei besonderer Kleidung, die mit einem Amt verbunden ist), zu welcher Gruppe wir gehören oder wer wir sein wollen. Unter Fast Fashion (also „schneller Mode“) versteht man die im schnellen Wechsel und in großen Mengen angebotene Kleidung zu billigen Preisen. Ihre Herstellung ist mit Umweltbelastungen und schlechten Arbeitsbedingungen verbunden.

Kapitel 10.2,
M1-M5

#

KINDER UND JUGENDLICHE ALS VERBRAUCHER

Kinder und Jugendliche verfügen über eigene Mittel (Taschengeld, Geldgeschenke, Ferienjobs usw.), bis zur Volljährigkeit brauchen sie für größere Ausgaben grundsätzlich das Einverständnis der Eltern. Mit verschiedenen Mitteln versuchen Anbieter dabei auf die Kaufentscheidungen von Kindern und Jugendlichen Einfluss zu nehmen. Influencer:innen werben gegen Bezahlung für ein Produkt, Unternehmen werben für ihre Marken und geben ihnen ein bestimmtes Image.

Kapitel 10.3,
M1-M5

#

TEXTILE KETTE UND ÖKOLOGISCHER RUCKSACK

Textilien durchlaufen von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum fertigen Produkt zahlreiche Stationen. Deshalb spricht man von einer textilen Kette. Wegen der jeweiligen Bedingungen (z. B. niedrige Löhne, geringe Umweltstandards) liegen diese Stationen oft in weit voneinander entfernten Ländern. Der ökologische Rucksack bezeichnet den Verbrauch von Materialien und Energie, der auf dem gesamten Lebensweg eines Produktes entsteht. Er hilft dabei, die Umweltbelastung, die mit einem Produkt verbunden ist, abzuschätzen.

Kapitel 10.3,
M6, M7

#

NACHHALTIGE TEXTILIEN

Um die Umweltbelastung durch die Herstellung von Textilien zu verringern, sind eine Reihe von Siegeln entwickelt worden, die den Käufer:innen dabei helfen sollen, sich für fair und nachhaltig hergestellte Produkte zu entscheiden. Zur Nachhaltigkeit können außerdem Maßnahmen beitragen wie der Kauf von Second Hand-Kleidung, Kleidertausch oder der bewusste Verzicht.

FIT FÜR DEN TEST

319

Nachdem du das Kapitel „Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?“ bearbeitet hast, kannst du hier das Gelernte anwenden und dich mithilfe der Aufgaben auf einen Test vorbereiten.

M1 Wieviel Treibhausgase produzieren wir?

Der Autor des folgenden Zeitungsartikels ist der Frage nachgegangen, was alles zum Ausstoß einer Tonne des Treibhausgases Kohlendioxid führt. Dabei sollte man auch wissen, dass die Deutschen pro Kopf und pro Jahr etwa 10.000 kg Kohlendioxid (CO_2) verursachen, eine Person im afrikanischen Ruanda hingegen nur 90kg.

„Tote Hosen“

„Ich habe zwei aktive Hosen“, berliner- te der Stand-Up-Comedian Felix Lobrecht einmal in einem Auftritt. Damit hat der Podcaster auf den Punkt gebracht, dass die meisten Deutschen übermäßig viele Kleidungsstücke besitzen, die sie häufig noch nicht einmal anziehen. Die restlichen Jeans, und das wird oft erst dann deutlich, wenn ein Wohnungsumzug ansteht, liegen vergessen in der hintersten Ecke des Kleiderschranks. Zwar kaufen immer mehr Menschen aus zweiter Hand, doch zugleich befindet die sogenannte Fast Fashion weltweit im Aufschwung.

In einem Bericht der europäischen Umweltagentur zu den Folgen der Textilproduktion heißt es, zehn Prozent der globalen Treibhausgasemissionen [des weltweiten Ausstoßes von Treibhausgasen] ließen sich auf die

Herstellung von Kleidung und Schuhen zurückführen. Durch Shopping schöpfen die Deutschen das Kontingent einer Tonne Kohlendioxid in ein- einhalb Jahren aus.

Ein Grund für den [großen Anteil der Modebranche beim Ausstoß der Treibhausgase] [...] ist, dass die Preise für Bekleidung immer weiter sin- ken, innerhalb der EU zwischen 1996 und 2018 zum Beispiel um 30 Prozent [...]. Im Schnitt elf Kilogramm Klei- dungsstücke werfe eine in der EU le- bende Person pro Jahr weg. Produk- tion, Lieferung, Entsorgung – all dies treibt den CO_2 -Zähler zwar hoch. Das Hauptproblem bleibt aber der schiere Überfluss an Textilien. Die einfachste Lösung ist daher, weniger neue Kla- motten zu kaufen.

Jäger, Andreas: Was ist „eine Tonne CO_2 “?, *www.süddeutsche.de*, 26.11.2021

Aufgaben

- Erkläre, warum der Autor die Überschrift „Tote Hosen“ gewählt hat.
 - Erläutere, was die Herstellung von Textilien mit der Erderwärmung zu tun hat.
- Nenne weitere Probleme, die mit der derzeitigen Textilproduktion verbunden sind.
- Als einen Grund für den Überfluss an Kleidungsstücken nennt der Autor das Stichwort „Fast Fashion“. Erkläre, was damit gemeint ist.
- Der Autor empfiehlt „weniger neue Klamotten zu kaufen“. Erkläre, was das bewirken kann. Denke dabei auch an die „textile Kette“.
 - Beurteile diese Lösung.
- Entwickle weitere Ideen, um die Umweltbelastung im Bereich der Textilproduk- tion zu verringern.

**Klimawandel und Nach-
haltigkeit**
→ Kap. 8

**Online Quiz
zum Kapitel**



82000-414



www.click-and-study.de

NEU

Aufgabenpool

In diesem Bereich können die Lernenden Aufgaben digital empfangen und abgeben.



NEU

Forum

Über das Forum können sich Lehrende und Lernende digital austauschen.



Vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks



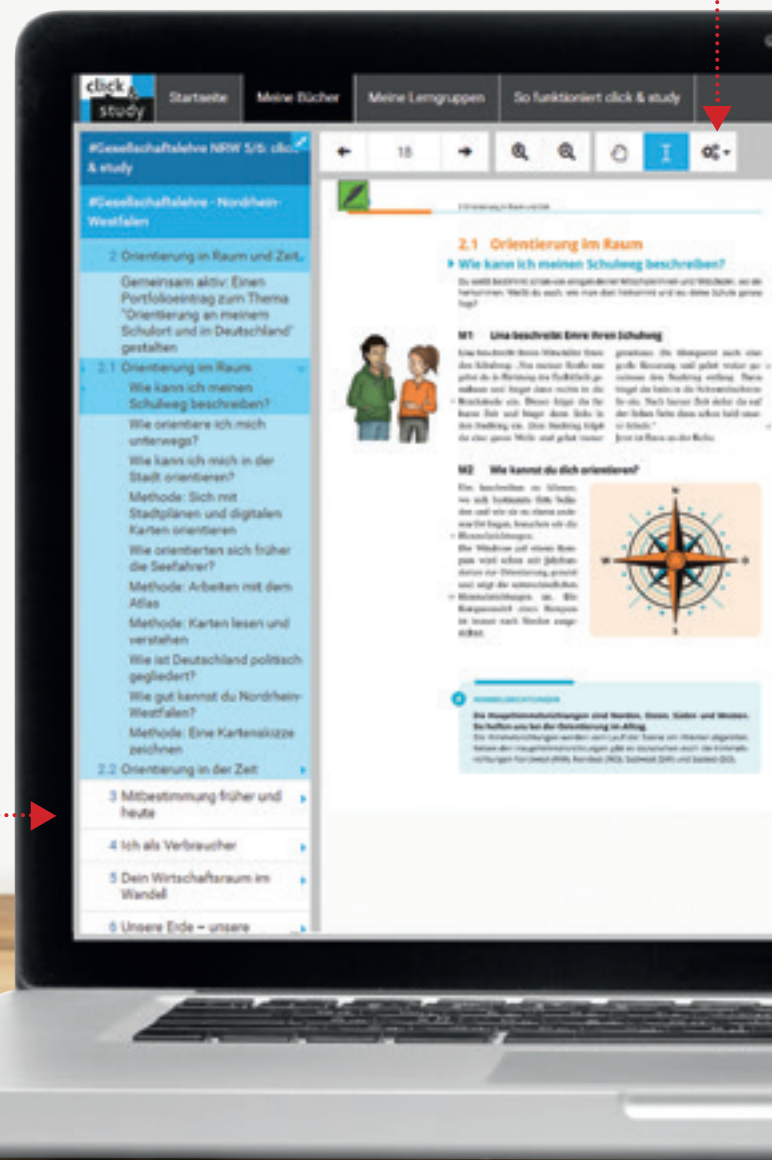
Flexibel nutzbar auf verschiedenen Endgeräten (PCs, Macs, Tablets) online und auch offline via App.

Freischaltung unter www.click-and-study.de und/oder unter www.bildungslogin.de

Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen



Der moderne Reader bietet nützliche Bearbeitungsfunktionen wie Markieren, Kopieren, Zoomen und Suchen. Dazu gibt es Lesezeichen, einen Freihandstift und – jetzt neu – die digitale Arbeitsseite.



Zusatzmaterialien und Links



Direkter Zugriff auf Links und Zusatzmaterialien, die im gedruckten Schulbuch über Mediacodes zugänglich sind



Schalten Sie Material frei

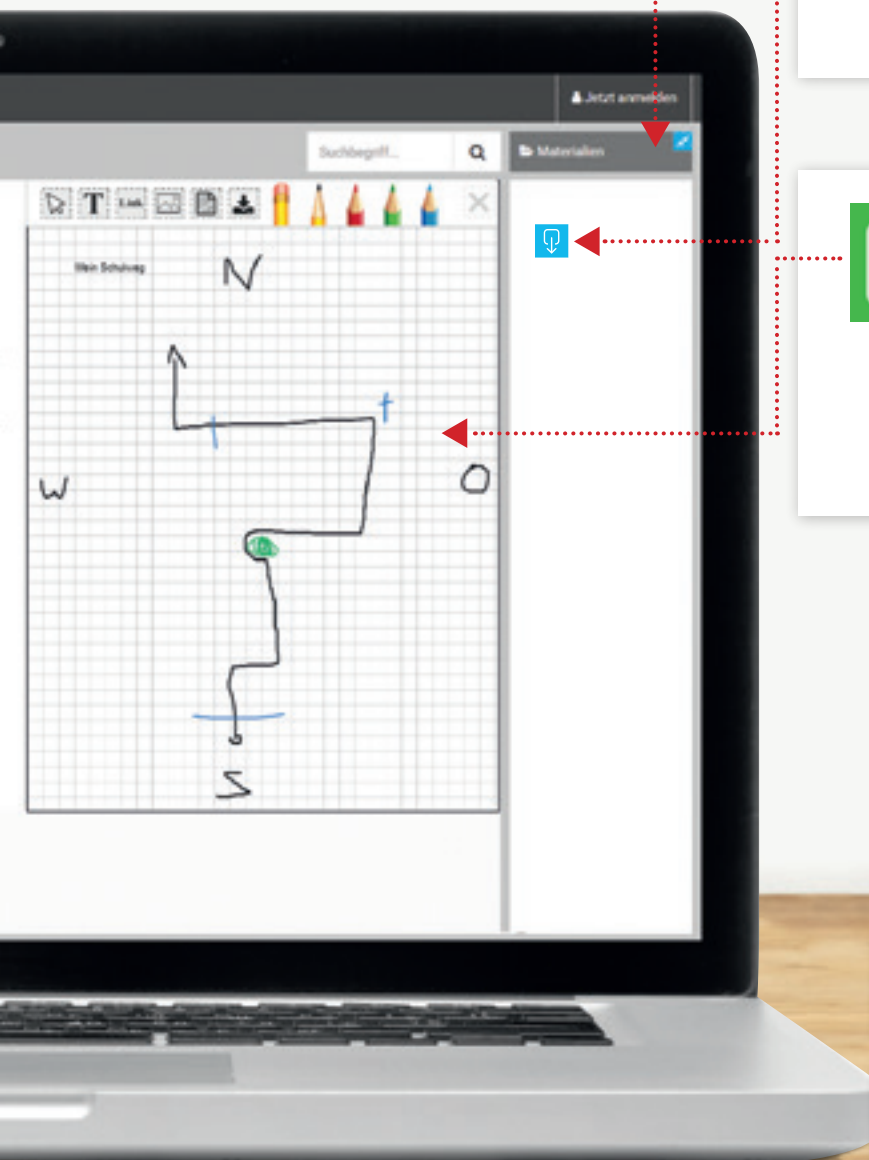
Durch die Verknüpfung von click & teach und click & study können Ihre Schülerinnen und Schüler die von Ihnen freigeschalteten Materialien direkt über einen Spot aufrufen.



Digitale Arbeitsseite

Durch das Einfügen digitaler Arbeitsseiten haben Lernende die Möglichkeit, auf einer zusätzlichen leeren Seite eigene Texte, Bilder und Freihandzeichnungen zu hinterlegen.

NEU



► Für Ihre Schülerinnen und Schüler

click & study 100 Tage testen!

Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail mit Angabe der gewünschten Bestellnummer an digitale-schulbuecher@ccbuchner.de.



www.click-and-teach.de

NEU

Digitale Arbeitsseite

Durch das Einfügen digitaler Arbeitsseiten haben Sie die Möglichkeit, auf einer zusätzlichen leeren Seite Ihre eigenen Texte, Bilder und Freihandzeichnungen zu hinterlegen.



NEU

Tauschen Sie sich digital aus!

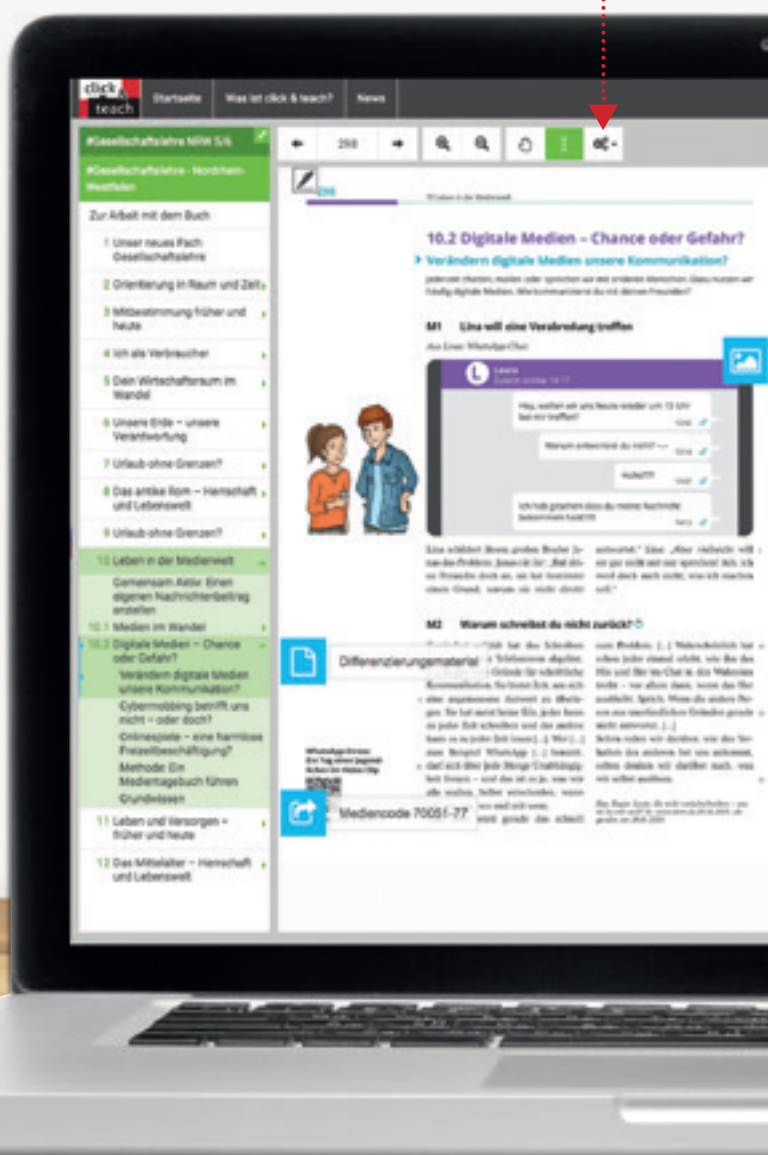
Durch die Verknüpfung von click & teach und click & study können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern digital austauschen: Schalten Sie Material in click & study individuell frei, sprechen Sie sich über das Forum ab oder vergeben und empfangen Sie Hausaufgaben über den Aufgabenpool.



Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen



Der moderne Reader bietet zahlreiche nützliche Bearbeitungsfunktionen wie Markieren, Kopieren, Zoomen und Suchen. Darüber hinaus gibt es Lesezeichen und einen Freihandstift.





Immer auf dem neuesten Stand

Software und Inhalte von click & teach werden regelmäßig überarbeitet und verbessert. Führen Sie daher regelmäßig online Aktualisierungen durch – es lohnt sich!



Alle Materialien auf einen Blick

In der Seitennavigation behalten Sie stets den Überblick über alle verfügbaren Materialien.



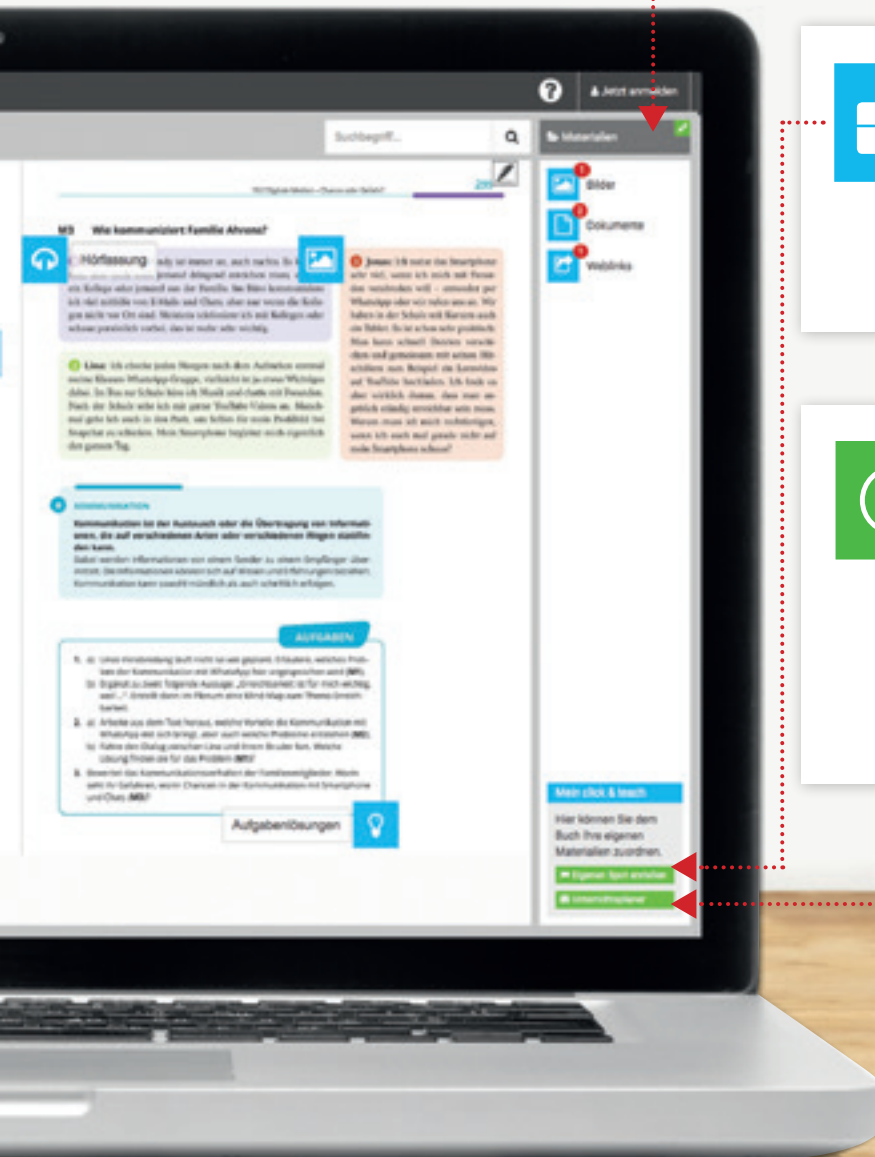
Importieren Sie eigene Materialien

Laden Sie Ihre eigenen Materialien wie Bilder oder Textdokumente hoch und platzieren Sie sie frei auf den Doppelseiten.



Planen Sie Ihren Unterricht

Der Unterrichtsplaner sorgt dafür, dass Sie alle Materialien in der gewünschten Abfolge griffbereit haben. Strukturieren, kommentieren und präsentieren Sie die Materialien ganz nach Ihren Wünschen.



► Für Lehrerinnen und Lehrer



Das digitale Schulbuch

Einzellizenz

nur für mich



Einzellizenz eines Titels

click & study:
digitaler Freischaltcode



Mehrfachlizenz

für die Schülerinnen
und Schüler



Mehrere Einzellizenzen eines Titels

click & study:
digitale Freischaltcodes zum Normalpreis



Mehrere Einzellizenzen eines Titels bei eingeführtem Print-Klassensatz

je 1,50 €
pro Jahr

► entsprechende Anzahl der digitalen
Schulbücher vergünstigt für je 1,50 € pro Jahr



Sie haben Fragen zu click & study oder click & teach?

Wir helfen Ihnen gern! Digital-Beratung:

Mo, Mi, Fr: 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Di und Do: 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

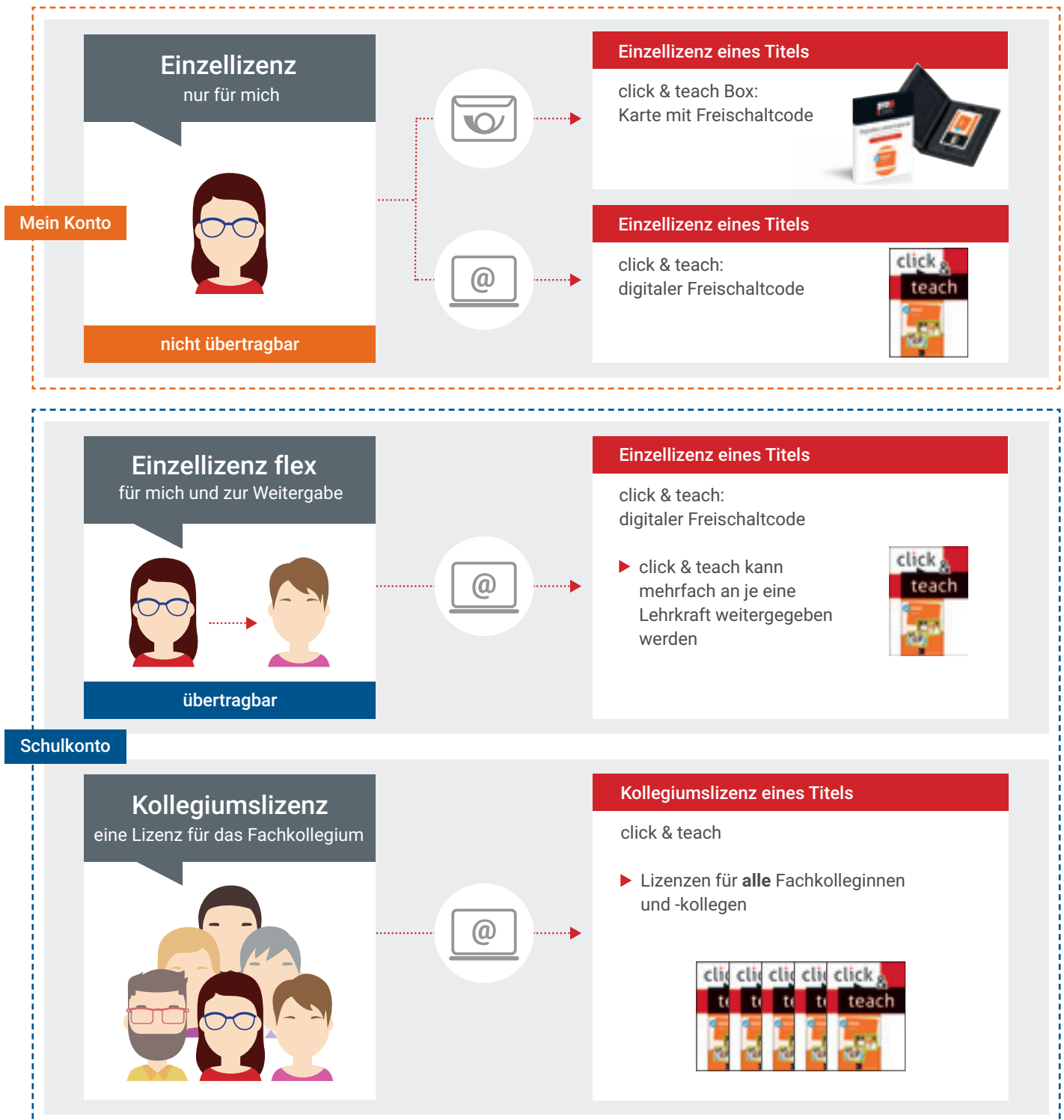
Telefon: +49 951 16098-333

E-Mail (click & teach): click-and-teach@ccbuchner.de

E-Mail (click & study): digitale-schulbuecher@ccbuchner.de



Das digitale Lehrermaterial



Sie möchten einzelne oder mehrere Lizenzen von click & study oder click & teach erwerben?



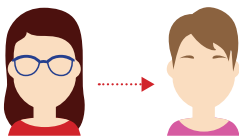
Besuchen Sie **www.ccbuchner.de** und bestellen Sie ganz einfach im Webshop. Kollegiumslizenzen und Einzellizenzen flex können Sie im **Schulkonto** bestellen, nachdem Sie sich mit Ihrer Schule verknüpft haben. Weitere Informationen zum Schulkonto finden Sie unter www.ccbuchner.de/schulkonto



Die **click & teach Einzellizenz** ist auch als **click & teach Box** erhältlich. Diese ist inhaltlich identisch, wird aber per Post zugestellt.

Einzellizenz flex

für mich und zur Weitergabe



Einzellizenzen flex sind übertragbar und können bei Bedarf an eine Kollegin oder einen Kollegen über das Schulkonto weitergegeben werden. Diese Lizenzform eignet sich besonders für kleinere Fachkollegien. Ihre persönlichen Inhalte wie Notizen oder eigens hochgeladene Dateien bleiben auch bei der Weitergabe einer Lizenz in Ihrem persönlichen click & teach-Nutzerkonto erhalten. Möchten Sie Ihr komplettes Fachkollegium (inkl. zukünftiger Fachlehrkräfte) mit Lizenzen ausstatten, ist die Kollegiumslizenz die richtige Wahl.

Kollegiumslizenz

eine Lizenz für das Fachkollegium



Die **Kollegiumslizenz** ist eine Lizenz eines click & teach-Titels für alle Fachkolleginnen und -kollegen, die an einer Schule unterrichten. Im Schulkonto sind automatisch alle passenden Lizenzen für die einzelnen Lehrkräfte verfügbar. Und sollte jemand aus Ihrem Kollegium, der ein anderes Fach unterrichtet, ebenfalls Zugriff auf einen click & teach-Titel benötigen, ist auch dies möglich. Es können manuell Lizenzen auch fachfremden Lehrkräften zugewiesen werden.



Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie das Erklärvideo zum Schulkonto und seinen Lizenzformen!

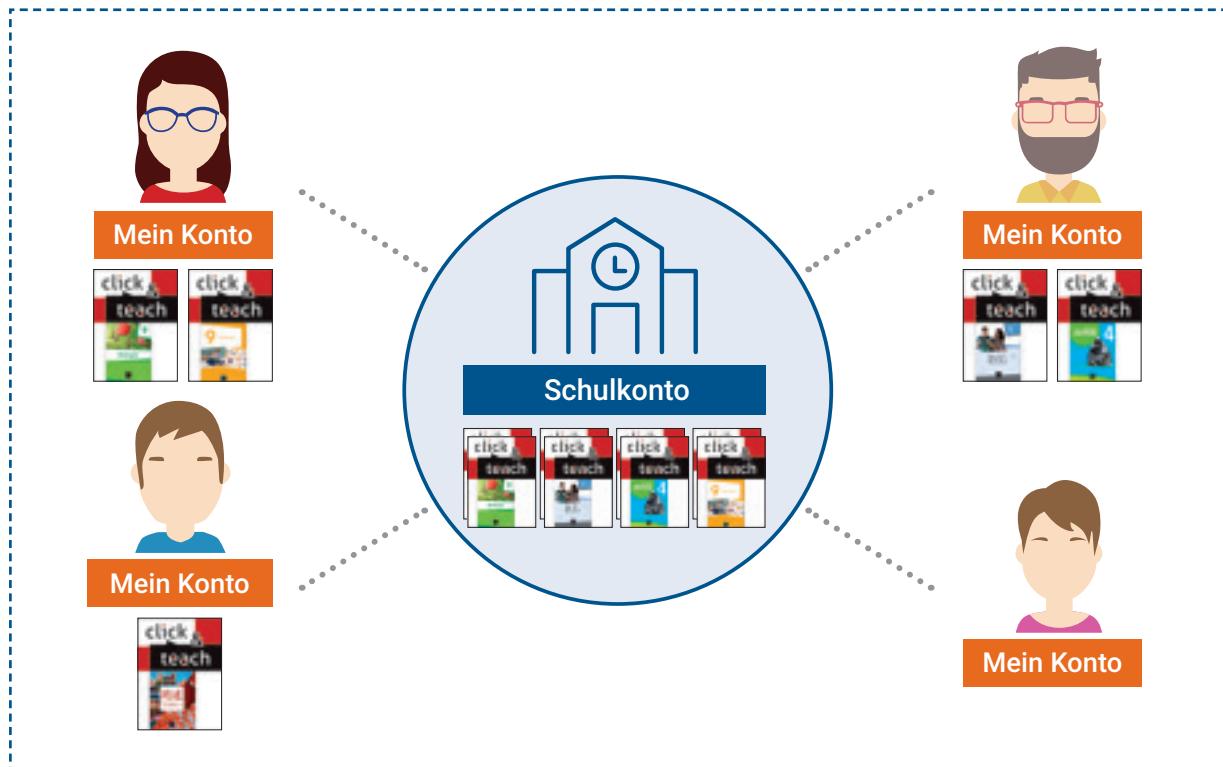


Die bisherigen **Einzellizenzen** und **click & teach-Boxen** gibt es natürlich weiterhin und beide können wie üblich über das persönliche Nutzerkonto erworben werden.

Einzellizenz

nur für mich





Schulkonto

Ab sofort können Sie sich auf www.ccbuchner.de mit Ihrem Schulkonto verknüpfen. Einmal mit Ihrer Schule verbunden, stehen Ihnen unter anderem folgende Funktionen zur Verfügung:



Lizenzen erwerben und nachkaufen

In wenigen Schritten können im Schulkonto über die Auswahl des Fachs und des Bundeslands die Kollegiumslizenz sowie die Einzellizenzen flexibel per Rechnung an die hinterlegte Schule erworben werden.



Lizenzen verwalten und übertragen

Nach Erwerb einer Kollegiumslizenz kann die Zuordnung der Lizenzen zu Mitgliedern des Fachkollegiums eingesehen und verwaltet werden. Fachfremden Lehrkräften kann ebenfalls manuell eine Lizenz zugewiesen werden. Wurde eine Einzellizenz flexibel erworben, erfolgt im Schulkonto die Zuordnung bzw. die Übertragung.



Zugriffsrechte verwalten

Im Schulkonto können für alle verknüpften Kolleginnen und Kollegen die Rechte (*Lizenzen kaufen, Lizenzen verwalten, Zugriffsrechte bearbeiten, Schuldaten bearbeiten und Schulkollegium verwalten*) individuell vergeben werden.

Ausführliche Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Schulkonto finden Sie auf www.ccbuchner.de/schulkonto

Sie benötigen weitere Exemplare dieser Leseprobe* für Ihre Fachkonferenz?

1

Geben Sie auf **www.ccbuchner.de** die
Bestellnummer **T70505** in die Suchleiste ein.

T70505



2

Legen Sie die kostenfreie Leseprobe
(1 Exemplar pro Person) und ggf. weitere
Produkte in Ihren **Warenkorb**.



3

Folgen Sie den weiteren Anweisungen, um
den Bestellvorgang abzuschließen.

*Nur solange der Vorrat reicht.

Oder
direkt über:



T70505

